



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

586 (16.12.1912) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-156427

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegramm-Roreffe: \_General-Anzeiger Manubeim

Celephon-Rummers: Direktion und Buchaltung 1449

# Badische Reueste Aachrichten

Caglich 2 Musgaben (aufer Sonntag)

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung

Solug der Injeraten Annahme für das Mittagblatt morgens 19 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtlides Derkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt, Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt, Amtlides Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; handelse und Induftrie Jeitung fur Sudwestdeutschland; Beilage fur Literatur und Wilsenichaft;

Mr. 586.

Maunheim, Montag, 16. Dezember 1912.

(Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Sciten.

## Telegramme.

Der Ausftand ber Gaarbergleute befchloffen.

\* Saarbruden, 16. Deg. Die heute nachmittag unter Teilnahme von 359 Bertretern der Beleg: Schaften abgehaltene Meviertonferenz des Giewertvereins driftlicher Bergarbeiter beschloß einstimmig ben Musftand ber Gaarbergleute. Der Ausftand foll nach ordnungsmäßiger Ritndigung am 2. Januar 1913 feinen Anfang nehmen.

\* Saachruden, 15. Des. Rach den von ben Rednern in der Repierkonfereng abgegebenen Erfförungen und einer gleichzeitig mit bem Streitbefchluß gefoßten Refolution werben als Granbe für biofen Schritt inebefonbere angegeben, bag bie ben Berglenten gewährte Lohnsteigerung in feiner Beife ben burch bie günftige Konjunftur erzielten Dehverträgniffen entipricht. In der Frage ber Berfclechterung der Arbeitsordnung wird vornehmlich derauf bingewiefen, bag die neue Saffung ermontidie, ben Arbeitern für Betrieboftbrungen von turger Dauer Lohnabguge gu machen, Die Einführung größerer Bagen abne cutfprechende Mehrvergutung an gestatten und ben au Unvecht befreaf. ten Arbeitern ben Rechtsweg ju beschneiben. Die Berfürgung der Schleppergeit fei unabbangig von der neuen Arbeitsordnung und längere Beit bor Erlag berfelben erfolgt und fonne bie eine gerechte Entsohnung ber Unfallveniner und roffa geweien, ber noch barier geweien ware, bağ ble Bergarbeiter berechtigte Urfache batten, berfelbe Spanien aufbfirbe. für beffere Lobn- und Arbeitsverbaltniffe und ter Rofello trat ben Befürchtungen Robes entpegen die geplante Berfchiechterung ju tambfen. gegen, bag fich Schwierigfeiten für dos Bor-Mm Schluf ber gefaßten Refolution verpflichten geben Spaniene in Maroffe für bie Gegenwart fich bie anwesenden Bertreter ber Belegichaften, und Jufunft ergeben würben. bis Enbe Dezember ben Ausbau ber Organifation au bollenden, indem fie bis babin bie Unorganisterten dem Gewertverein driftlicher Arbeiter guführen und fie erflären, bag ihnen bas undglich fein wird. Danach verpflichten fie fich daffir zu forgen, daß die Eingeitlichteit und Ge-Ichloffenbeit ber Bewegung gewahrt bleibt. Pach bag ber fcon feit gernumer Beit fcmer bergben bon ben anwefenden Bertretern bes Gefantverbandes driftlicher Bergarbeiter abgegebenen Erffarungen gibt ber Bentralborffand bie Buflimmung gu bem Streif unter ber Bebingung. bağ bie ordnungemäßige Kiindigung eingebalten und bie erwähnten Borbereitungen bis jum Ichluft biefes Monats erledigt werben. Die Berfammlung murbe mit der einbringlichen Dabnung gefchloffen, etwaigen Butfcwerfuchen mit allen Rraften entgegengutreten und bie Ordnung gefehrt. und Ginheitlichfeit ber Bewegung gu wahren.

#### Beucealftreif in Frantreich.

Berlin, 16. Des. (Bon unf. Berf. Bur.) Mus Baris wird telegraphiert; Der Hugemeine Arbeiterverband bat für beute, unabbangig bon bem bereits gefaßten Befclug bes Ba-Fraufreich organifiert. Bon beute 6 Uhr mor. England erhoben babe

gens bis Dienstag 6 Uhr morgens foll in gana Granfreich die Arbeit ruben. Gine große Angahl bon Arbeiterfundifaten, namentlich jene revolutionaren Charafters, wie s. B. die ungebeure Maffe ber Erd., Straffen- und Bauarbeiter haben fich biefer Rundgebung angefchloffen. Ebenfo fagten über 100 000 Grus benarbeiter die Einstellung ber Arbeit für heute gu. Die Organisationen rechnen auch auf bie graphenangestellten, Gifenbahner und bergl.

Große Beforgnie erregt in Paris ber Befcluf ber Eleftrigitätearbeiter, ihre Tätigleit in ben Sefforen, Die Baris mit eleftrifchem Licht versaben, während dieses 24ffilnbigen Ansftandes ebenfalls einzuftellen. Führen fie biefe Abficht burch, bann fteben ungebeure Störungen des öffentlichen Lebens und Berfebre für ben heutigen Tag bevor. Die Regierung blieb gegenüber biefen Drohungen nicht untätig. Gie erließ an alle Staatsangeftellten eine Befanntmachung, bag biejenigen, die beute nicht jum Dienfte erfcheinen, fich auf DifgipUnarftrafen und events, auf fofortige Dienstentlaffung gefaßt madjen mußten. Auch traf die Regierung Borfehrungen, um Die Arbeitemiftigen por Dig. handlungen ber Streifenben zu ichützen,

#### Das ibanifch frangofifche Abtommen.

" Minbrid, 15. Deg. Die Rummer fufe in ber Besprechung bes fpanisch-jeanzoflichen Aptommens fort. Der Republifauer Robes übte Rrifif an ben Berträgen von 1902 und 1901 und bebauerte lebhaft bie Unterzeichnung bes jestgen Bertrages, der mit bem Status quo in Marollo Berichlechterung ber Arbeitsordnung nicht auf. breche. Der Redner tabelte ferner, bag Gpanien heben. Weifer babe ble Bergbeborbe icon oft nicht am beutschefrangofichen Abfontmen von gefäußerte Buniche ber Saarbergleute bei ber 1911 beteiligt fei; benn biefes fei ein harier Menberung nicht berildfichtigt, indbesondere nicht Schlag für Die fpanischen Intereffen in Madie Beseitigung der nur in den fistalischen wenn nicht Frankreich, als wahrhaft befreun-Bergbetrieben ber Saar gu finbenben Strafe ber bete Ration handelnd, fich den beutichen Forbeseitweiligen Ablegung. Die von den Arbeiter- rungen entgegengeseht batte, die ein Monopol vertretern unternommenen Bemilbungen um fitr die öffentlichen Arbeiten felbft in ber foa-Erzielung eines Entgegentommens feien gange nifchen Bone aufrichten wollten. Er werbe nicht lich fruchtlos geblieben. Es ftebe banach feft, filr ben Bertrag ftimmen wegen ber Laften, bie

#### Botfchafter Reid +.

\* Bandon, 15. Des. Der amerifanifche Botfchafter in London, Reib, ift geftorben.

( Bondon, 16. Dez. (Bon unf. Lond. Bur.) Bu bem Binfcheiben bes hiefigen ameritanifchen Botichafters Whitelew Reib wird noch berichtet, franke Diplomat gestern nachmittag von einem beftigen Anfall von Bergafthma im amerifants fcen Botichaftegebände babingerafft wurde. Als man bem Ronig ben Tob Reibs melbete, fandte er fofort einen Mbjutanten gu ber Biffme, um ihr fein marmftes Beileib auszufprechen. Der Sohn Reibs, ber in London weilt, wurde von bem Ableben feines Baters verftändigt und ift mit dem nächften Dampfer nach London gurud.

\* Offerende, 15. Dez. Rach einem Funtentele-gramm ift bas Leucufchiff "Weft-Dinber" geunten. Behn an Bord befindliche Berfonen find bermutlich ertrunten.

(Dondon, 16. Dez. (Bon unf. Lond. Bur.) Der "Daily Mail" wird aus Berlin telegrafeler Sozialiftentongrefies eine Broteft'und. phiert, bag es mrichtig fei, daß die deutiche Regebung gegen ben Rrieg in Form eines glerung Ginfpruch gegen ben Berfauf eines 24ftindigen Generalftreites in Barfevalballons on ble Ja. Biters in

# Die internationale Lage.

Meine Perschärfung.

w. Berlin, 15. Des. Die "Rord deutsche Allgemeine Beitung" Befeiligung der Staatsangestellten und Staats. fcbreibt in ihrer Wochenrunbichau: Der abgearbeiter, wie s. B. ber Aufenalarbeiter, Tele- laufenen Woche barf man nachfagen, bag fie feine Bericharfung in bie europaifche Loge gebracht bat; von ber morgen beginnenben Ronfereng möchten wir wünfchen, baß fie ben Erwartungen gerecht wird, bie sich an bie bevorstehende Ginleitung ber Friedensunterhandlungen und die Botschafterbesprechungen in London fnüpfen. Der Berfuch, unifden ber Bforte und ben Balfan-Regierungen in unmittelbarer Berhandlung einen vertragsmäßigen Ausgleich ber durch den Krieg nicht entschiedenen Streitpunfte herbeiguführen, wird von allen Geogmächten mit Sympathie begieitet. Für ben Berlauf ber Botschafterbesprechung tann es wohl als gunftiger Umftand gelten , bag die Balfanpolitif Defierreich-Ungarns jest in monden Rreifen gegen fruber puhiger geroutbigt

> " London, 15. Deg. (20, B.) Bei der Breisvertellung für bie Marinefreiwilligen in Condon bielt Marineminifter Churchill eine Rebe, in der er an die Amvesenden die Mahnung richtete, fich weiter zu üben, um augenblicklich dem Ruf des Baterlandes folgen zu können. Gegenwärtig nehme England eine borgug i de Stellung in ber Welt ein. Als bei ben fleineren Mächten Europas, bie in ben Bal fanfrieg berwidelt waren, ber Bunich rege wurde, Frieden zu schließen, da kamen fie fo fubr Churchill fort, nach Loubon, weil fie wußten, daß wir eine Ration find, die feine selbstischen Riele verfolgt und die fart genig ift, um feinen Feind zu fürchten. Das, was ber britischen Diplomatie die Macht gab, fo wirkfam für ben Frieden Europas zu arbeiten, ift unfere Floite.

#### Berbiens löbliche Unter: merfung.

\* 2Bien, 15. Des. Die Reue Freie Preffe erfährt aus Belgrad, Serbien benke nicht baran, fich bem folibarifchen Willen Europas zu wiberfepen, es werbe fich vielmehr in ber albanifchen wie in ber Safenfrage Europa unterwerfen.

Brag, 15. Des. Rarobni Bolitica beröffentlicht eine Unterredung ihres Belgraber Gerrespondenten mit bem neuen ferbischen Geanbten in Wien, Jowanowitsch, ber bie guverichtliche Hoffnung aussprach, daß es gelingen werbe, alle Schwierigfeiten ju überwinden und swiften Desterreich-Ungarn und Serbien nicht nur einen Mobus vivendi, sondern fogar ein Berfalmis aufrichtiger und bauernber

Freundichaft herbeiguführen. \* Baris, 15. Des. Die Agence Bavas melbet aus Belgrad: Die Unterhandlungen Gerbiens und Defterreich-Ungarns würben folgenbe Grundlagen haben fonnen: Gerbien werbe erffaren, bag es mit Defterreich bie freun bichaftlichften Beziehungen unterhalten wir und daß babei feine wollfoumene politifche Unabhangigfeit gewahrt werbe. Serbien werbe ber Autonomie Albaniens guftimmen, vorausgefest, bag es einen Safen am Abriatischen Deer erb a I t, zu welchem es freien Augang haben muß; es werbe fich berpflichten, biefen Safen nicht in einen Rriegshafen umguwanbeln, Defterreich werbe betreffend ber Anleiben und bffentlichen ber Friebenstonferens eine unnachgie-Arbeiten bas Borzugerecht erhalten und auch bige Saltung beobochten und verfuden wirtschoftlich die Behandlung einer meiftbegun- werde, Berwidiungen bervorzurusen, folgendes stigten Ration genießen. Es werbe schon jest geantwortet babe: "Ein erfahrener Manue

ben Borteil haben von ber ju feinen Gunften vorgenommenen Tarifrevision. Man verficbert, daß Gerbien auf biefer Grundlage bereit ift, Unterhandler nach Wien ju fchicen.

#### Gesterreich-Ilngarns friedliche Politik.

w. 28 i e n, 15, Dez. (28. 28.) Den Wedfel in ber Leitung ber Ariegeannter besprechenb, betont bas frembenblatt, bie Ernennung ber beiben bereits erprobten Manner bebente bie Mufrechterhaltung ber Montinuitat und habe mit politifchen Angelegenheiten nichts zu inn. Abgefehen bavon, bag militärische Bersonalverandenungen nicht bie allgemeine Bolitif eines Stantes anberten, fonne auch beim besten Willen fein politischer Anlag ausfindig gemacht werben, ber ben Wechjel in der Armerleitung bedingen würde. Man werde vielmehr aus ber Fortsehung der bisherigen Militarpolitif and auf die Fortbauer der allgemeinen Bolitif Desterreich-Ungams schließen milifen, deren auf der Erhaltung des Friedens gerichtete Tendenz sich in nichts geändert habe Much in leitenben Stellen bes Anslanbes inder unjere bisherige Friedenspolitif Berüber unsere Galtung beruhigt, so sehr auch verdiebene auswärtige Blatter in tenbengibier 9thich das Gegenteil glauben machen wollen, Man wird bon uns nicht erwarten, bag wir biefen unverantivorisiden Stimmen guliebe unfere Bolitif andern werben, denn nur eine ftotige Bolitit entspricht unseren Intereffen und bat uns bas Bertrauen Europas gesichert."

#### Die Friedensverhandlungen.

w. Baris, 15. Deg. Der "Temps" beroffentlicht ein Interview mit bem bulgarifden Sobranje-Bräfibenten Dr. Danew, ber u. a. fagte: Rudfichtsvoll für alle Rachte und feft entichlossen, mit ihnen, soweit es von uns abhangt, die beften Begiehungen gu unterhalten, glouben wir uns und Europa dadurch am mitlichsten zu sein, daß wir als einzige Geundlage das feinen Wert bewiesen hat. Ueber die Berbandlungen mit den Türken fagte Dr. Damein: Es werden drei wichtige territoriale Fragen: Abrianopel, die Adria und die Infeln zu regeln fein. Wenn die Türfei fich meigert, uns Abrianopel abgutreten, bas wir für die Giderbeit unferer gufünftigen Grenze brauchen, wird der Krieg bon neuem beginnen. Bir hoffen aber, bof die Türkei, dank den Ratfchlägen der Großmächte, die Loge begreifen und fich ju den notmendigen Opfern versteben wird, was filr fie und die Balfanftaaten die Grundlage eines bauernden Friedens bilbet. Betreffs ber Adria- und der Infel-Frage haben verschiedene Großmächte ihre Gebanken geäußert. Wenn biese Wedanten uns in London mitgeteilt werben, bann werben wir fie achtungsvoll erörtern, Sonft werben wir von der Türfei berlangen, bag fie in biefen beiben Bunften unferen Berbünbetn Genugtuung gewöhrt. Bir merben eine Rriegsenticabigung berlangen und im Pringiv einen Teil ber tiirfifden Schulb ju unferen Boften ilbernehmen. Es wird vielleicht Sache einer befonderen Ronfereng fein, die Einzelheiten Diefer beiden Fragen zu regeln.

\* Baris, 15. Des. Der Londoner Rorrefpondent des "Temps" veröffentlicht eine Unterredung mit einer bochgestellten Berfonlichfeit, die auf die Frage, ob die Türkei auf

einem allgemeinen Konflift nur zu verlieren batte: benn bas nächfte Ergebnis eines folden Ronfliftes marc, dag Rugland jofort Ron frantinopel und bie türftichen Ge biete in Aleinafien bejegen wurde 3ch glaube beshalb, daß fich die Türfei ber

nituitig zeigen wird."

@ London, 16. Des. (Bon unf, Lond, Bureau.) Die Friedensfonfereng wird, wie munmehr festgeseht wurde, bente mittag um 12 Uhr im St. James-Balaft ibren Anfang nehmen. Gir Edmard Gren wird bei ber Eröffnung anweiend fein und wie bereits gemeldet, die Berbandlungen mit einer furgen anfprache eröffnen, und bie Delegierten ber berichiedenen Staaten miteinander befannt maden. Er wird aber nur als Gofigeber auftreten, ohne fich in die Berhandlungen meiter emanmischen.

Ueber die Einteilung des Berhand lungsftoffes lauten bie Rachrichten widersprechend. Es beift, daß auf beiden Seiten ein tiefes Stillichtveigen barfiber beobachtet wird, fodag man abfolut nicht weiß was man auf beiden Seiten verlangen wird. Allgemein aber glaubt man, daß in ber Lofun g ber thragifden Frage die größte Schwierigfeit bestehe. Denn der Bal-Lanbund beffeht auf Iteberlaffung bon Abrianopel und Rirf-Risifie an Bulgarien, mogegen die Türkei diese bei es nicht fo leicht zu einer Berftanbigung fommen werde, insbefondere beshalb nicht, weil Montenegro entschloffen zu fein icheint, fein Bebiet nch um ein gutes Stud fühlich von Stutari auszudebnen und endlich behalten auch die ferbischen Forderungen so manchen Ron fliftfeim in sich, von Griechenland gar nicht zu

Bente wird gunachst der formelle Teil der Berbandlungen festgelett werden, die Delegierten werden fich über das Brogramm ihrer Beratungen ju einigen baben. Mis Meltefter wird ber chemalige Ministerpräfident Novafavies den Borfity führen. Aber die Bertreter ber berichiedenen Konferengstaaten bürften einander in der Brafibentichaft abwechseln Gine Angabl Delegierten wurde Gir Edward Gren bereits am Freitag und Samstag borgeftellt. Die Lifte ber suleht angekommenen Delegierten wird heute befannt gegeben

#### Bulgarien und der Preibund.

w. Baris, 15. Dez. (28. 9.) Dr. Danen erffarte bem Londoner Temps-Korrefpondenten bezüglich der Melbung bes Figure über den angeblichen Beitritt Bulgariens gum Dreibund: "Die frangofische Pecife scheint etwas nervos zu sein. Sie wissen, bag es gu den Traditionen Bulgariens gehört, her &-Time Begiehungen ju allen Dad. ten gu unterholten. Roch bor furgem haben uns unfere ausgezeichneten Begiebungen gu Deft erreich gestattet, in nitplicher Beife in Die Begielnungen ber Doppelmonarchie ju ben Balfan-Berbimbeten einzugreifen. Warnur follten wir Diefe nütfliche Rolle aufgeben? Wenn wir einer Mächtegruppe beitreten follten - wos wir feineswegs beabsichtigen —, so wäre der Augenblid wahrlich recht ichlecht gewählt.

w. Wien, 15. Des. Der öfterreichisch-Mensbori, ist heute Wittag nach London

w. Gofia, 15. Des. Mehrere Buge mit Lebensmitteln für bie bulgari ichen Truppen bor Tichatalbica haben bis heute ben Bahnthof von Adrianopel

Efirfen gurudgehalten, ohne bag bie Bulgaren weifung immer von neuem die Auslegung gego Borftellungen bagegen erhoben batten. Ronigliche Sonbergug, ber abgefahren ift, um bem in Rirfiliffe befindlichen Ronig jur Ber- jeber Ungernehmer gezwungen fei, Mitglieber fügung ju fein, hat gleichfalls ben Bahnhof von Abrianopel paffert.

#### Von der hauptstelle deutscher Arbeitgeberverbande.

\* Berlin, It. Des.

In feinem Jahresbericht führte Conbifus Dr Zangler aus, bie pornehmfte Aufgabe ber Sauptftelle fei, bem Arbeitgeber in feinem Birts ichaftebetriebe bie autoritatibe Stellung gegenüber ben mitarbeitenben Rraften au fichern, bie ibm nach Maggabe ber ihm für ben Betrieb obliegenben Berantwortung gufomme. Die Sauptftelle habe bei ber Durchführung biefer Aufgabe und auch in ber außern Entwidlung fortbauernbe Fortichritte gemacht. Gegrundet mit einer Urbeitgeberichaft, welche 456 000 Arbeiter beichaf tigte, umfalle fie beute 103 Arbeitgeberverbanbe mit 1 067 000 beichäftigten Arbeitern. In ben Bericht über die wichtigern Bewegungen im Laufe bes Jahren wien ber Berichterftatter bejonberd auf ben Bufammenhang ber einzelnen Rampfe innerhalb ber einzelnen Induftriezweige bin. In ber Tertilinbuftrie babe es fich um einheitliche Aftionen bes bentichen Textilarbeiterverbanbes gehanbelt, ber in gang verichiebenen Gebieten bes Deutschen Reichs bie Forberung auf Freigabden Blate durchaus behalten modte, Much mit bes Camstognachmittags gu gleicher Beit erhoben Begug auf Albanien befürchtet man, daß babe, mit feinen Angriffen aber abgewiesen morben fei. And auf die Arbeitsfambie im Ausland ging ber Berichterftatter ein und berwies auf bas por furgem erichienene Beit C ber Schriften ber Sauptstelle über "Englifche Arbeitsperhaltniffe" n bem ber Berichterftatter bie Erfahrungen fei ner mebrfachen Reifen nach England anläglich ber bortigen großen Streifbewegungen niebergelegt bat. Das verhaltnismäßig rafche Unwachfen einzelner Berbande ber mirtichafts: friedlichen Arbeiterbewegung gerane gegenither ben Angriffen bon gewerlichattlich: und politifcher Seite habe ben Beweis fur bie Das feineberechtigung biefer Bewegung erbracht. Den gemertidaitliden Beftrebungen ber Ungeftellten gegenüber fei es fur bie berantwortlichen Leiter ber Unternehmungen Gebot ber Gelbfterhaltung, wenn fie bie Ronfes quengen aus bem Berbalten ibrer Ungesiellten sonen und biejenigen Angestellten, welche flaffenlampferifche und wirtidvaftsftorenbe Tenbengen vertraten, bon einer Stellung ausichlöffen, bie bas Bertrauen bes Arbeitgebere gur Borausebung baben mulie. Die neueren Tenbengen ber Entwidlung ber Tarifvertrage, bie barauf binausliefen, Die Laften ber Torifvertrage immer mehr auf bie Gefamtheit ber Berbraucher abanwalsen und ein Beichäfrigungsmonopol für bie bertragdeliegenbe Arbeiterorganifation gu ichaffen, erforberten ernsteste Beachtung, Es fei ein berechrigtes Berlangen ber Arbeitgeber, bag bie arbeits: remen Arbeiter vor bem Terrorismus ber Ges werfichaften burch ein Berbot bes Streit. postenstebens geschützt wurben. Auch bie englischen Arbeitgeber botten faft mit Ginftimbemofratifchen Schweig feien bereits folche geichfebr angiebenbe Bortrog murbe mit lebhaftem fiche. Der Bortrog fant bie lebhatte Aufmert. Beifall aufgenommen. Es folgte eine eingebenbe fomfeit ber gabireichen Buborer. Emrterung, an ber u. o. Dr. Bahm-Goppingen. Commergienrot Beiger, Abgeordneter Dr. Beus mer, Dr. Soff, Dr. Tille, Bfarrer Siellfen, Bergaffeffor Suig, Generaliefretar Steller, ber ungarifde Botichafter in Loubon, Graf bon Borithenbe Lanbrat a. D. Rother und ber Dewhieritatier iclinabmen. Erorberung wurde einstimmig folgenber Bedlug über Roglitionsfreiheit unb Freibeit bes Arbeitenertrags gefaßt; Bon feiten ber gewertichaftlichen Organisationen und ihrer Schilbhalter wird bem § 182 ber

> Grabfapelle; ben Garg ichmildt ber bon ifm geftiftete Demanie Orben, mahrend bie Manbelaber und Gasfronen bes pruntvollen Raumes ein Geschent ber Ruiferin Eugenie find, Ginnesib fteht beute ber Wanberer vor einem gang aus bleichem Marmor gemauerten Offogen, bas in einem gut gepflegten Garten fteht. Sobe Benfter mit vergolbetem Gitter laffen bem Tagen licht Butritt, bas um einen Ratafalf von prunfenber Bracht ipielt, ben filbergeftidte Samtteppiche und foftbare Seufchmirfchals beden, Sandarbeiten perfifder Bringeffinnen. Muf bem Renotoph ift nicht wie fouft auf ber Ruheftatte bes Großherrn ber altturfifche Turban ju feben, fonbern ber runbe Geg, beffen Reiherfeber eine biamantene Agraffe balt - benn bier ruht ber große Mahmub II., ber Reformer, ber gewaltige Bernichter ber Janitscharen und Begrunber ber mobernen intfischen Armee, ber Mann, ber Molife berief. Db sich heute noch erfüllt, was bie Inicheift bes Garfophags fündet: "Mahmud ruht bier, ber Schreden ber Welt - Doch nur feine Afche bies Grab enthalt - Gein Beift ift noch im Schlachtenfeld."?

Dort in Ejub, inmitten von Tulpengarten und Anpressengrun, grußt in traumerischer Rube ber filr ben Domanen beiligite Ort Europas: hier ruht der Fahnenträger des Propheten, und Totenkapelle reiht fich rings an Totenhaus, Graberftrage an Graberfrage führt gum Plage ber Der ermorbete 32. Gultan ruht unweit in feiner | Gludfeligfeit.

ben, baj baburd ein "gefehlich gewahrleitetet Ronlitionerecht" gegeben fei mit ber Golge, bag eber Arbeiterfoglition in feinen Betrieb aufgunehmen und barin ju beidaftigen, folange nicht Betriebsgrunbe Arbeiterentlaffungen überhaupt nötig mochen; jeder Berfuch bes Unternehmers Angeborige beftimmter Gewerlichoften von feinem Betrieb fernaubalten, fei ein "Ungriff" auf ein burch biefe Wejehesbestimmung gemabrtes "Rogli: tionsrecht". Die in ber hauptstelle Deutscher Arbeitgeberverbande vereinigten Arbeitgeberber: banbe bes Deutschen Reichs erbeben gegen biefe willfürliche Beichesauslegung und die baburch berbeigeführte grobe Frreiührung ber öffentlichen Meinung entichiebenen Broteft. Die Beepesbeitimmung, bie gubem nicht ein bejonberes "Recht" auf Roalition gewährt, fonbern nur Straflofigfeit ber Bereinigung unb Berabrebung in beidranftem Umfang ausspricht, fann ebenfo wie fie fur ben Arbeitnehmer einen 3mang gum Unichluß an bie Roalition bebeutet, auch fur ben Arbeitgeber feinen 3mang jur Beichaftigung gewertichaftlich organifierter Arbeitnehmer aus fprechen, Gine folde Beltimmung murbe übrigens and in bentbar ichroffftem Gegenian gu ber burch bie 8§ 41 und 105 ber MD, ansbrudlich festgelegten Greiheit bes Unternehmers in ber Ansmahl feines Arbeitsperfonals fteben. Wenn offo ber Unternehmer ben Mitgliebern von Gewertichaften, weil fie wirtichaftoftorenbe und flaffentampferiiche Beftrebungen vertreten, Die Beidenfrigung in feinem Betrieb berfagt, fo ftupt er fich bierbei burche aus auf bas Gejen, augerbem gebietet ihm bie Sanblungsweife auch feine Bilicht, bie ibm als bem für bas Webrifen bes Betriebs verantwortlichen Teil die Fernhaltung beiriebfibrender Einfluffe auterlegt. Die in ber Sauptitelle gniammengeschloffenen Arbeitgeberverbanbe lonnen es mit biefer Bilicht bes Arbeitgebers auch nicht für bereinbar balten, wenn ber Arbeitgeber auf bief Freiheit ber Auswahl bes ju beichaftigenben Ureitsperfonale vergichtet, wie es 1. B. im Buch. brudereigewerbe burd bie bei ber jüngften Erneuerung bet Torifgentein com angenommene Beftimmung geichiebt, bag bie Unnahme und Beichaftignug ber Gebilfen nicht bon ber Bugeborigteit ober Richtzugeborigfeit zu einer Deganifation abbangig gemacht werben barf, und bag ein Ge biffe, ber aus einem folden Grunbe entlaffen wird, als gemagregelt gilt, Die Sauptftelle muß olde Anicanungen und Bestrebungen, Die mit Rotwendigfeit jum Logligionszwang und gum Beidaftigungamonopol ber jeweilig ftartiten Wes wertichaft führen, auf bas entichiebenite befampfen. Indem fie bas tut, mabrt fie bamit gugleich bie Intereffen ber Allgemeinheit, bie letten Enbes bie Roften folden Monopol's ju tragen oben murbe.

Den Goling ber Berhanblungen bilbete ein an regungdreicher Bortrag bes Justigrats Dr. Gulb : Maing über Streilpoftenfteben und burgerliches Gelebbuch. Der Bortrag aipfelte in bem Nachweis, bag bie Rechtipredung bes Reichogerichts awar noch nicht bas Berfünlichfeiterecht in vollem Umfange, wohl aber ein Recht an bem eingerichteten Gewerbebetriebe anerfenne, beffen Störung noch § 828 bes 969. migleit biefelbe Forberung erhoben, und in ber verfolgt werben tonne. Diese Rechtiprechung biete in vielen Gallen eine Sanbhabe gegen bas Etreifliche Berbote erlaffen. Die bentichen Arbeitgebers poftenfteben, ba bem Roalitions. und Streifrecht verbande feien friedfertig, aber friegebereit. Der bas Recht auf gewerbliche Beliatigung gegenfiber-

Deutsches Reich.

- Bon einem Ihuift bes Rriegeminifters mit Im Anichlug an bie bem Reichsichnitlefreife ift in einigen Blatteen die Rebe geweien. Diefem Gerin Rordd. Allgent. Sig." entgegen. Gie fcpreibt officion:

Die in mehreren Blattern verbreiteten Gerlichte fiber Differengen, bie wegen militärischer sorberungen switchen bem Kriegeminifter und A THE OWNER WHEN THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

Es gibt aud) Monumente, Die reben eine ftumme Sprache ber Eigebung und Anflage, Die Infdmift neben einem rob gegebeiteten Retief, bas einen Enthaupteten burfieilt, befagt, bağ bort Mirga Marafagbian rubt, ber armenifde Banfier, beifen Berg rein war wie bas Gold, das er in Tittle ben Armen ftrente. Er berließ diefe Welt im 48. Jahre feines Lebens, fegnend bie Band, die ihm eröffnete bie Bjorten bes Barabiefes." Diefe gutige hand war ber Befehl bes Pabifchah, ben es nach bem Gold und ben Ebelfteinen bes reichen Bonfiers gelaftete. In gar mannigfachen Bariationen beorgnet ber Schatten folder Tragobien bem Banderer, feine machtige Sand fette ichnell feinem Erbendafein ein Biel und fandte ihn gu bem ewigen Richter, bem gnabigen Serm"; am Abend feines Lebens wich von ihm ber Schatten fürstlicher Gunft"; er ftarb freubig, als er auf Befehl bes Schattens Gottes (b. h bee Gultans) in die Gludfeligfeit einging" uim. Die Beit bes entifronten Abbul Samid feunt

ebenfalls foldje Opfer ber Defpotte, nur bag es ich in neuerer Beit immer um politisch migliebige Bersonen handelte. Auch Deft liegt bort in Ejub bestattet ber berühmteste Satirenbichter ber Osmanen. Seine ungezügelte Bunge brachte ihm einft ben Tob. Der hochgebagte Boet, ber in ber erften Salfte bes 17. Jahrhunberte lebte. hatte eine Catirenfammlung ,Schidfalepfeile" geichrieben und bem Gultan Murab IV. über-

wie Riantil Bajga weiß, daß die Türkei bei paffiert. Rur ein Roblengug wurde von ben Reichsgewerbevrbnung trop wieberholter Burnd. dem Reichsichanserfreiter entstanden fein und fogar gu einem fcarfen Briefwechfel geführt baben follen, entbehren gutem Bernehmen nach jeder Begrundung.

## Badische Politik.

Lehrerbilbung und wiffenichafiliche Befähigung jum einjahrig-freimtfligen Dienft,

In ber Grage bes einjabrig-freiwilligen Millis tarbienftes für bie babifchen Bolfeichullebrer ift ber Babilde Lebrerverein im Ginne eines Beichluffes bes Deutschen Lehrervereins bei ber babiichen Regierung babin porftellig geworben, bag bas Ceminor nicht mehr ben Anftalten augerechnet werbe, bei benen bas Befteben ber Reifebrufung gur Erlangung ber miffenschaftlichen Befähigung für ben einjahrigfreiwilligen Dienst geforbert wirb, sonbern bag bas Beugnis über biefe Befühigung ben Schülern ber Lebrerbilbungeanstalten ichon wefentlich fruher erteilt werbe."

Die Gingabe bes Babilden Lebrervereins ging am 22. Oftober an bas babijde Unterricht &: minifterium. Dasielbe bat nun an ben Borftanb bes Bereins folgenbes Antwortichreiben

neridstet:

Wir find nicht in ber Lage, ber Anre. gung on entipreden und bauach beim Reichstangler gu beantragen, bag binfictlich ber Berechtigung ber Bolfsichullebrer jum einjabrige reiwilligen Militarbienft eine Menberung in ben bermofen bestebenben Boridriften, wie fie burch ben Nachtrag jur beutiden Webrordnung bom . Rovember 1906 - Gefetes- und Berordnungs: blatt 1907 Nr. II - festgeseht worben find, berbeigeführt werbe. Rach biefen Beftimmungen ber Wehrordnung beruht bie Buerfennung ber Berechtigung jum einjabrig-freiwilligen Militarbienft an bie Bolfoidulfanbibaten nicht auf bem Rachwig einer boftimmten wiffenschaftlichen Reife, onbern auf ber Tatioche, bag bie Randibaten bie orbnungemäßige Borbereitung jum Lebrerbernf an einer bierfür eingerichteten Lebranftalt genoffen und auf Grund ber am Ende bes Behrfurs es abgelegten Brufung jum Lebramt an Bolfadulen für bejähigt erliart worben finb. Da bie Bebrerseminare nicht bagu bestimmt find, wie bie Gumnafien, Realammnafien und Oberrraliceten rine allgemeine. jur Borbereitung auf bie berdiebenften Berufsarten geeignete Borbilbung an permitteln, fonbern lebiglich bie Borbereitung für ben Beruf bes Bolleichullebrers bieten follen, ideint und die bestehende Regelung die richtige su fein. Die bortfeits beantragte Aenberung würbe aber and bie Intereffen ber Lebrerfeminare nach unserer Anficht ichabigen. Denn bieje Anftalten wurben, wenn bas Berechtigungegeugnis idon nach brei ober vier Jahresfurfen erteilt würbe, ihrer einzigen Aufnabe, ber Ausbildung ber Bollsichullebrer gu bienen, entfrembet. Die Joige mare, bag bas Seminar wie bie Bumnofien. Realgounaften und Oberrealfchulen von nahlreichen Jöglingen besucht würde, die die Anftalt, nachbem fie bas Beugnis über bie wiffen: dortliche Befabigung jum einjabrigefreiwilligen Dienft erworben haben, verlaffen. Es ergabe fich bierand eine unerwünschte Belaftung ber untegen Jahredfurfe, bie ber gangen Ausbilbung ber Bebrer nachteilig mare und nicht berbinbert merben fonnte, ges Bobm,

Dieje Stellungnahme bes Grofib. Unterrichts. minifteriums tonn, wie bie "R. Bab, Coulate, u ben Ausführungen bes Minifters bemerkt, in feiner Beite befriedigen und fonn bie babiiche bie beutiche Lebrerichaft nicht Sbergeugen, bag fie mit ibrer oben berausgeitellten Bitte elmas Ungerechtferigtes ober par etwas bie Geminare

Schädigenbes verlangten. Mus ber Partei.

3m 18. bab. Reichotagemabifreife fanben wieder einige nationalliberale Berfammlungen tatt. Co fprachen in Gemmingen (Umt (Eppingen) Die Berren Barteifefretar Biffig. Mannheim und Landiagsabg. Geiger-Richen. Die Bilbung eines nationalliberalen Bereins

reicht. 218 ber gerabe bie biffigen Berfe las, bie por allem ben allmächtigen Großwefir trafen, Schlug ber Blit ju feinen Füßen in bas Sommerzelt ein. Erschreckt und abergläubisch, wie er war, entzog Marab von Stund an bem Dichter feine Gunft und überließ ihn ber Rache bes Grofiveitrs. Der fammte auch nicht, Refis Tobesurteil bei ben Brieftern, ben Ulemas, gu erwirfen. Mis ber Dichter fein Schidfal erfuhr, eilte er gu bem ihm befreundeten Rislar Mga, bem einflugreichen Borfteber bes harems, und bat um feine Bermittlung. Der war auch bagu bereit und wollte bem Grogwefir einen Brief fcreiben, machte aber einen großen Tintenffer und forberte beshalb neues Bapier. Als ber dabeisitzende Refi bas fah, tonnte er feinen tojen Mund nicht halten und rief: , Barum neuce Papier, o Herr? Es ist ja nur ein Tropfen von Ein. Hobeit eblem Schweiß!" Tief entrüftet ließ ihn ber Aga fofort fesseln und bem Großwestr ausliefern. Roch am felben Abend ward das Urieil im Holzhof des Scrails vollfrredt, und Refi hatte noch ben Schmerg, bag ihm ber henter grinfend fagte: "Somm, Reft, hier ift Sols, moraus ou ,Schidfalspfeile" fdmigen famit."

Gar manches ergablen bie Osmanenfriedhöfe, und die Monumente bes neuen Rrieges werben fünftigen Geschlechtern noch mandes zu fünden

wijien.

## Seuilleton.

#### Berühmte Osmanengraber.

Jeber Besucher Ronftantinopels fennt bie wundervollen Spoziergänge, die die Appressen haine und Platanenallee ber altnirfifden Friebhoje Ejub. Mejarburun und brüben auf bem geheiligten efiatischen Heimatboben bas Totenfeld von Shitari, der größte Friedhof des Orients, bieten, Aber fo mande intereffante Graber liegen in Stabtteilen, wohm ber Ungläubige faum jemals feinen Fuß fette - hier ein Gultan, bort ein Rorfar, bort ein ftiller treuer Monn, ben die Laune ober die Goldgier bes Babifchah in ben Tob trieb

Weit hinaus auf bas Merr wie ber Grabhimel bes Achill, fehant bas einfache, mit Moos und Mauerfraut umgrunte Monument Chairebbin Barbaroffas, bes großen türfifchen Korfaren. ber unter Guleiman bem Prachtigen ber Schreden bes Mittelmeeres war und gegen ben Rarl V awei Feldunge nach Tunis und Algier unternahm. Dicht in ber Rabe liegt Dolmabaghtide - ber Ton liegt auf dem letten e -. bas beritonte Schlog im tilrfifchen Renaiffanceftil too fich bas Schicffel bes unglücklichen Abbul Mais erfüllte, des Obeims Abbul Sanibs II.

wurde beschloffen. - In 28 allborf bei Bies. gierung in Gachen bes Pforzheimer Berbotes | und Bunfchen ohne Grichlie ung neuer ber Bleudebaron einer ber einflugreichsten Barteloch wurde eine ftart besiechte Versammtung ab-gehalten. Barteisekreise Wittig sprach über: "Die Ziele der Nationalliberalen Bartei und die politifche Lage". Der Bortrag fant großen Beifall. 30 Berren erflüricht ihren Aufchluß an Die Rationalliberale Bartet. Die Konstituierung bes Orisvereins findet in nächfter Beit flatt.

bodenbeim, 18. Des. Der natt. Orteperein batte feine Mitglieber geftern abend gu einer Berfammlung in ben "Ritter" eingelaben, bie fich eines febr guten Befuches auch von Seiten ber Franen gu erfreuen batte. Der Borfigenbe, Berr Cegler, begrufte bie gabireich Gridienenen und erteilte bas Wort Bern Sauptlebrer Saas - Mannbeim gu feinem Bortrage Die babischen Truppen in Ruftanb im Jahre 1812". In morfanten Borten führte und ber Referent in jene Beit bon Denifchlands tieffter Erniebrigung, wo unfere Landeleute mit bem großen Rorfen binausgleben mußten in Die Giswufte bes Norbens, Die Granfamfeit ber Ruffen, verbunben mit bem Mangel an Lebensmitteln und ber grimmigen Ralte begimierten bie Reiben berutt, bag nur einige wenige unferer Landsleute in besammernswertem Buftanbe gu-rudfamen. Reicher Belfall lobate ben Redner, Darauf erariff Berr Raufmann Bineus. Manubeim bas Wort gu einem Lichtbilbervortrag über "Die beutiden Rolonien". Redner gab an Sand vorzüglich gelungener Licht bilber ein febr anschauliches Bilb fiber Ermerbung und wirtichaftsgeographifche Bebeutung unferer Rolonien. Dit fichtlichem Intereffe folgten bie Buborer ben ausgezeichneten Ausführungen und fpendeten auch biefem Rebner lebhaften Beifall, herr Ciabto. Soffer bantte in befonders freundlichen Worten ben Rebnern bes Abenbo und forberte bie Unwesenben gum Abonnement ber neuen natl. Wochenichrift "Deuts ider Bollsbote" fowie treuer Mitarbeit am Berein auf. Damit batte ber mobigelungene Bortragsabent fein Enbe erreicht.

#### Gemeinbewahlen.

@ Ofterebeim, 14. Des. Bei ber Ge meinberatemabl auf brei Jahre erhielt de Lifte ber vereinigten Bürgervartei und fogialbemofratischen Bartei 288 Stimmen, Die Lifte ber Fortschrittlichen Bolfspartei und fatholifchen Bürgervereinigung 243 Stimmen, fonach jede Lifte zwei Sige. Gewählt find von der Bürgerpartei: Georg Giefer XI, Landwirt, und Georg Friedrich Stoll, Landwirt; von der Fort schrittlichen Bolfspariet: Franz Gobis, Babn-arbeiter, und Lubwig Koppert IV, Landwirt.

Muchial, 15. Dez. Bei ben Burger ausidugmablen erhielten in ber 2. Rlaffe bas Bentrum 22 und die Bereinigten Liberalen 10 Site. Die Stimmen sahl, welche auf die Borichlagsliften der Ronferbativen und der Sozialdemofraten fielen, war so gering, daß feine diefer Parteien ein Manbat erlangte.

#### Die Forffchrittliche Bollspartei Babens.

\* Rarlernbe, 15. Des. Beute nachmittag trat bier ber Lanbesausschuß ber Fortidritts lichen Boltspartei in Baben ju einer Gigung zusammen, die aus allen Teilen des Landes sebr ftart besucht war. Der Barteifithrer Stabirat Dr. Beill referierte fiber Barteifragen und Barteifetretariate. Er stellte babei fest, bag bie Lanbespartet in fterigem Aufschwung begriffen fel. In Freiburg i. B. foll neben den Sefreinriaten bon Rarlerube und Mannbeim bas britte Gefretariat errichtet werden. Im Sinblid auf die tommenden Landtagswahlen wurde beichloffen, neben einer energifden Berfammlungstätigfeit noch eine befondere rege Agitation einzuleiten. Landiageabgeordneter hummel gab ein Referat fiber biefe Bahlen, an bas fich eine lebhafte Debatte anichloft, die volle Hebereinstimmung in den behandelten Fragen ergab. 2818 Endriel wurde allgemein bezeichnet, auch 1913 eine flerital-tonferbative Landlagemehrheit in verhuten. Eine fcharf ablebnende Rritit erfuhr lant imftande find, neben ben gefehlich bestehenben abschiedet, wird "Gere von Melger" jogar gebeten,

#### heidelberger Stadttheater.

Die erfte Aufführung ber "Flebermaus", ber ich nicht beimobnen tonnte, muß nach biefigen Rrititen erhebliche Schooden gehabt haben; bie britte Mufführung mit jum Teil anberer Beichung unter ber mufitalifden Leitung Osfer Deb. lers, ber an jenem Tage anlählich feines 10jabrigen Dirigentenjubilonms mit einem großen Borbeerfrang gefeiert wurde, war gang vorzüglich. Brl. b. Aronan berband in ber Rofalinde ben Riebreig ihrer Berfonlichfeit mit einer bollenbeten Gefangefeiftung und anmutig gefälligem Gpiel Derr Du Deanil, beffen bobe icoulpielerifch und gefangliche Qualitaten nie verfogen, bot bal Talent, bei jeber Rolle ben Ginbrud au erweden als fei fie gerabe ibm auf ben Beib guge conitten als fpielte er nur fich felbft. Die Grifche und Raturlichfeit feines fein nuncierten Spiels famen in ber Rolle bes Gifenftein voll que Glele tung. Fri, Bernbt gab bas raffinierte Rammerfanden mit überfprubelnber Saune und routintertem Spiel, Das Beft beim Bringen Orloftin bot ein farbenpraditiges Bunnenbilb, beffen Reis burch einen eingeschobenen fpanischen Tang erbobt wurde. Die Rebenrollen waren bis auf ben allgu alfobolieligen Berichtsbiener vortrefflich bejest; bas Bublifum frenbete wieberbolten, leb. baften Beifall

Bur bie Beranftaltung bes Abichiebogaft . belberger Theaterbelucher ber Direktichen Genuß und nacht au wellangen. Das Gerbangnis dieser Befreis die Misselfen und Fond in einer Befreis die Misselfen und Geste der Befreis die Misselfen und Geste des Berhängnis dieser Befreis und Geste der Beite und Geste der Beite und Geste der Beite und Geste der Beite und Gestellt der Beite und Gestellt der Beite und Gestellt vorführte, war dieser sand Persons Gestellt der Besent einer Gestellt der Besent gestellt der Besent einer Gestellt der Besent gestellt der Besent gestellt der Besent gestellt der Besent gestellt der Beite und Gestellt vorführte, war dieser sand gestellt gestell

im Falle Cohaug.

#### Bur Defuitenfrage.

) ( Searl erube, 14. Des. Die Babifde Rationalliberale Correspondeng Schreibt partei-

"Die berichiebenartige Beurteilung, welche bas Berbot bes Pforgheimer Bortrage bes Jefultenpatere Cohausy gefunden bat, und die fich widerfprechenben Rachrichten über Die Grunde Diefes Berbots haben auf die öffentliche Meinung verwirrend gewirft,

Das Schweigen ber Großh. Regierung, bezw. bes guftanbigen Rultusminifteriums, bat gleich falle nicht zur Marung ber Cachiage beigetragen,

Das Bforgbeimer Berbot ift aber unverftandlich ohne genaue Remmis ber Borgange, Die es veranlaßt, und ber Erwägungen, bie gu ihm geführt haben.

Es muß baber bringend geforbert werben, bağ bie Großh, Regierung ihren Standpunft in Diefer Angelegenheit aufe ausführlichfte Dar-

\* Raln, 15. Deg. Die angefündigte Daffen bewegung gegen ben Bundebratebeichluß in Sachen bes Jefuitengefepes bat geftern in Roln mit gwei fiberfüllten Berfammlungen eingefest, in benen Bater Cobauf Die gegen Die Je fuiten gerichteten Angriffe gurudwies; Die Je fuiten batten wohl auch mitunter gefehlt, aber bas fomme in allen Streifen bor. Der Gene-ralfefretar ber Bindthorit-Blinde Deutschlands, Dr. Edarminel, verfiderte, Die Erffarung Spahns, das Bentrum werde aus der Bundes rateenticheibung feine Ronfequengen gieben, fei teine leere Drohung. Das Bentrum werbe gwar nicht ben Etat ablehnen, werbe aber im gegebenen galle für Regierung und Reichs. fangler nicht mehr bie Raftanien aus bem Weuer holen. Die beiden befägen nicht mehr bas Bertrauen bes gentrums. Daran fei nichts gu anbern. In einer an Reichstag und Bundesrat gerichteten Stefolution wurde die balbige reftlofe Beseitigung bes Ausnahmegesebes ge-

#### Die Ctatsentwürfe für 1913.

In biefem Jahre mußten, wie bie "Rorbb Mug. Big. fahreibt, bei ber erften Beratung ber Statsentwürfe für 1913 im Reichstage Die eigentlichen Giatofragen hinter ben Erörterungen über die auswärtige Bolitif und die Interpretation des Resuitengeseiges wesentlich guridtreien. Trogbem fehlten nicht intereffante Musblide auf die Pinanglage und ihre Ausfichten für Die Bufunft, Freilich wird man nicht bem fogialbemofrarifchen Frafrionsreduer folgen fonnen, ber bas lebergewicht bes Militariemus und die Bernachlaffigung fogialer Bflichten im Reiche durch Die Behauptung beweifen ju fonnen glaubte, bag famtliche Rettoeinnahmen nicht ausreichten, um bie Ausgaben für die Landesverteidigung und die Rofonien ju beftreiten, und weiter behauptete, bag auftelle bes aus einer Unleibe zu bedenben Rehlbetroges von 33.4 Millionen, wie im Etalsenhourf borgefeben, in Birffichfeit ein folder von über 300 Millionen borhanden fet. Dem tritt bie "R M. B." in langeren rechnerischen Ausführungen entgegen und fiellt feit: Die Redner anberer Bartelen treten nicht auf benfelben Boben. Die Bulaffigfeit weiterer Mufmenbungen für bas Deer, namentlich für Die Schaffung einer Quftflotte, wird nicht in Abrebe gestellt.

Beiter gibt Die "R. A. g." eine Ueberficht über bie in ber Debatte geaußerten Wünfche und bemerft: Waren bie Anreaungen, Die gu Belaftungen ber Reichstoffe fülren, recht beträchtlich, fo fehlte es leiber an Borichlagen, mober bie Stoften genommen werben follen. Im Wegeneil zeigt fich die Tenbeng, bie Ginnahmen

Steuerquellen zu entsprechen, wird schwerlich bes Beweises bedürfen. Unter bem früheren Schanfefreiar fand ber Grunbfan "Reine neuen Musgaben ohne Deching" auf allen Seiten bes Reichstags Anerfennung. Bum Segen ber Finangen ift banach in ben letten Jahren verfahren worden. Jest scheint biefer Grundfat so allgemeiner Zuftimmung nicht mehr ficher zu fein. Gin Mebner bezeichnete ifn, ohne Widerspruch im Baufe gu finden, als bebentlich und halt es fur wohl möglich, bag man auch einmal in die Lage fomme, notwendige Ausgaben zu bewilligen, wenn angenblidlich bie Deckung nicht gleich da oder im Etat nicht sichtbar ift. Es fann nicht bringend genug bavor gewarnt werben, folden Anfichten gu folgen. Gie muffen uns unrettbar wieber in Die Ruftanbe gurudführen, bie wir bant ber Finangreform feit furgem fiberivumben haben. Burgeit wird reilich die Deckung aller neuen Anspruche an Die Ainangfraft bes Reiche aus einer Befit teuer erwartet. Man darf aber nicht ver-Frillijahr aufgemachten Bilangen auf weitere Ausgaben für ben Bebarf bes Deeres, wie fie angesichte ber Weltlage nicht

## Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 16. Dezember 1919.

#### Abendunterhaltung des "Liederhranzen".

Es beedient immer bon neuem wieder lobend hervorgehoben zu werben, bog ber "Lieberfrang" itets bestrebt ift, feinen Mitgliebern auch auf unterhaltenbem Gebiet etions befonderes zu bielen. Bur die Abendunterhaltung mit Zang die am Samstag im Mufen- u. Nibelungenfagt flattfand, war das Enfemble des Frantfurter Reuen Theaters" verpflichtet, ben vieraftigen Schwont Der gutfigenbe Frad" bon Gabriel Drogeln ausgezeichnet jur Darfiel. lung brachte. 28tr hoffen bem Stud angelichte ber Taffache, bag es gu ben beften feines Genres gehort, recht balb auf unferer beimischen Bubne gu begegnen. Bes bie Sandfung andelengt, fo ents halt es ber Unwahricheinlichfeiten genug. Aber bas überficht man gern, weil in ben Buhnenpergangen viel Lebenswahrheit ftedt. Wer will befreiten, baft auch im profanen Beben berjenige oft leichter vorwäris fommt, ber über eine geborige Borrion Dreiftigfeit verfügt und baburdt fo aufgutraten weiß, boft fich felbft gute Menfchenkennen ein "X" für ein "U" vormöchen laffen. Allerbings mird es mer in ber Belt bes Scheine ein Schneibergefelle gum Minifter bringen.

Der Schnelbergehilfe Anton Melger geht mit Frad und Belg, bie ein Runde, ber Direfter ber Cololbabnen Theober v. Gabl, gum Aufbügeln gefandt bat, uneingelaben gum Empfangsabend bes frisch gendelien Bergwerfebesigers Ritter v. Reis ner, weil er ben Beruf gu etwas Soberem in fich fühlt. Mit föstlicher Frechbeit weiß fich "Gerr von Reiger" an ben Minifter Erg. Dub, bem gu Sfren ber Abend veronftaliet wird, herangufclangeln und Se. Erzelleng burch fogialpolitifche Broden, bie er einem Berf Dr. Connbergs, bes Berlobten ber Todter Frene bes Schneibermeifters Suber, feines Arbeitgebere, verbantt, fo für fich eingunehmen, daß er im Mir gum Gunftling bes Miniftere avencieet. Ge ergibt fich nun gang offs sum Willfelpunft beradzuseigen. Dog bie Reichofinangen nicht ber Gesellschaft wied. 218 ber Rintper fich ber-Franfft. Sig." Die Baltung ber badifchen Re- Berpflichtungen allen gegebenen Anremmgen ibn gu begleiten. Ge dauert nicht lange, fo ift

mentarier; Dr. Sonnberg, ber inamifchen feine Irene geheirater bat, ift fein Privatfefretar. Run begebt bas Golaule aber bie Unborfichtigfeit, fich in Connbergs Frau gu verlieben, bie ihm ben Beg gum Glud baburch geebnet batte, bag fie gugab, bag er in dem dem Direktor gehörigen Frad und Belg ben Meinerichen Empfangeabend mit 50 Aronen in ber Tafche befuchen fonnte, Die ibm Grene auch noch gepumpt hatte.

In bem Mugenblid, in bem ein fogialpolitifdies Bert, bal Dr. Sonnberg verfaßt hatte, unter Melgers Ramen ericbeinen und feinen Rubm mebren foll, bricht bas Berhängnis über ben bon Fortung fo außerorbentlich Begunftigten berein. De. Connberg erwifcht feine Frau bet einem Befuche Melgers. Dun folgt bie Enthallung. Um anbern Tog foll ein Zeitungsartifel erfcheinen, ber alles aufbedt. Aber ein treuer Freund bes Bludsritters, ber Bigepräfibent bes Auto-Mubs, Georg von Silberberg, weiß alles wieber eingurenfen. Melger ift ingwischen gum Minifter ernannt morgeffen, daß biefe in erfter Linie bie Er. ben und lagt nun burch feinen Freund Gilberberg, maßigung ber Zuderftenern er- ber ein Abgeordnetenmanbat erhalt, feinen Miber-möglichen foll und bag in ben in diefem fachern bie Uebergeugung beibringen, baft es fich um eine gang gewöhnliche "Entrique" handelt, wobei gewichtige Genenleiftungen ben Ausschlag geben. Gelbit Dr. Somnberg lagt fich bei bem vermeibbar find, noch feine Rildficht genommen Empfangsabend Reiners, mo bie Berfcworenen verlammelt find, burch bie neugebadene Ergelleng beitimmen, ben ber Beröffentlichung bes fompram'illerenben Artifels Abftanb gu nehmen. Er er. bolt daffir ben Tifel Sofcat und befommt gleich. geitig feine reumutige Frau wieber, wahrend "Ers. b. Melger" fich mit ber Tochier Emma bes Mitters b. Reiner berlobt.

Die Darfieflung mar, wie bereits bemerft, ausgegeichnet. Richard Genins mußte ben Unton Wielger mit feinter Steigerung au geben. Gine wir tuofe Leifung, die fereft burd bie Ungfaubhoftinfett ber Rolle nicht beeintrachtigt werben fonnte. Rollist murbe bas Parnenftellepane Bleiner burd Miels Orofinann und Greie Carllen verforpert, von allem auch im Jargan. Ortrub Banner geichuete fic ale Tochter Reiners nicht nur burch ihr Spiel. fondern, mas für ben meiblichen Teil bes Publifums mit bie haupifache mar, auch burd bie aufergewöhnliche Glegang ihrer Toilette aus. Darftelleriich ragte noch bernot Paul Graen ale Georg v. Sitberberg, Philipp Sphon als Dr. Connberg, Jenny Schafe far ale beffen Grau, Comund Debing ale Gra. Dub, Abolf Ruenger ale Mifelaus von Simto und abgebligier Breier um bie Danb Emmas, Diretwe Dellmer ale Direftor von Gabt. Abots Gille als Buchbandler und Berleger Melgers, Mainer Bittmann ale Afabrmiemitglied Ablbort, Confil Stener als bellen Fran, Friedrich Cobe aff Metreldebandler David Stern und Briba Rorb ale briffen Tomter.

Rollich ib, wenn wir noch eimas von ber Sandlung ermannen wollen, ber Stimmungemedfel bei dem Steineriden Chepaar und ihrem Angang, ale bie Babrbeit fibre Dielger befannt mirb und nie "Ena. w. Aleiger" ani ber Bilbflache ericeint und feine Biberfacher mir Gille feines Freundes in fo foloner Bielfe einwidelt. Dur Rifolans von Bimto verläht unlibergeugt ben Rampfplay. Die Infgenierung bes amafauten Studes mufite fetbit ble nermobnteften Anspentole befriedigen. Die Mobel, bie vor allem im Bieinerichen "Balais" ibre volle Birfung ansgruben mußten, murben von ber da, mt. mentlinger u. Ca,, die Tenplice von ber ga. J. Doch terter gur Berfühnung gehellt.

Rad ber Borftellung im Mufenfoal, bei ber bie Baufen burd vorallgliche Wiccen ber @renabler. fapelle ausgefullt murben, murbe im Ribelungenfant getannt. Ber wicht nach ben flotten Rinneen ber Grenabierfapelle Terpfichoren fulblitte, ber batte fett. und Dinbe gur Bewunderung ber vielen ebeufo foft. baren, wie gefchmadvollen Toiletten, ble wieber verireien maren.

Berfest murben Gifenbahnfetreiar Rari Stebler in Mippenbain nach Freiburg und Stationefontrollene Otto Arepber in Bafel

man ben großen Mimen gum lehten Dal über bie Bretter geben. Die Meiftericait in ber Beberrichung ber Sprache und ber Gefte mußte Bemunderung weden; bad Grohte an bem Spiel rafterzeichnung Ratbans, bie munbervoll abge-Harte Rube und murbevolle Sobeit bes Greifes, ber fiber bas fonfeifionelle und nationale Jugentum binausgewachien ift ale ben lichtumfloffenen Goben teinen Menidentums. Der begeifterte Beifall, ber bem Runftler gesollt wurde, wollte fein Enbe nehmen. - Sobe Anerfennung gebuhrt bem Enfemble bes Stabttheaters, bag es bem Bubnentonig ein murbigen Wefpige ftellte. Befenbers Berr Bogel als Tempelberr bot mit feinem temperamentvollen, lebenbigem Spiel eine treffliche Leiftung. Die Spielleitung log in ben bewahrten Sanben bon Beren Baul Goulg.

Das Mutoliebden. Rad ben Rritifen ber erften Mufführung war man bei ber geftrigen aweiten angenehm enttanicht - es mar ja gor nicht fo ichlimm! Freilich, von "Runftgenuß" ju iprechen ware Gupbemismus; ber Inhalt mehr ober weniger blubenber Unfinn, (für Dabdenbenfionate wenig geeignet) - aber es ift amufanter Unfinn! Gin poor vergaugte Stunben, in benen man mandmal verfucht war, bie Sadie shocking ju finden, aber in benen man fpiel Boffaris als Rathan find bie Seis viel und berglich gelacht bet . . . viel mehr pfiegt

allen unvergestlich fein. Mit ftiller Wehmut fab liftig-luftige Kouplets, Fastnachtoftimmung, allerlei Berwechslungen, ein nicht mehr zweibentiges Bellofol, mo biel getwofteppt wirb und mo man viele mehr ober minber bubiche Beluchen fiebt ein poor ichmelgende Balger, viel Ruffen, einige aber war die frafinolle, einbeitflich gepragte Chas flisfauere Faftnacht-Reminisgengen, bas alles gu einem italieuischen Galat gufammengerfifrt unb ban Autolieben ift fertig - ban bie pifante Cauce nicht fehlt, ift felbiwerftanblich. Infernierung (Meifiner) und Ausftettung maren febr bubich, Die Stimmung überichaumenb, ber Beifall fturmifd. In erfter Linie war er wohl auf Sonto bes Berr Du Desnit (Linbenfdmitt) und Grl. Bernbt (Brista) ju fcreiben, bie alle beibe über eine erftaunliche Bielfeitigfeit berift nen, Gran Debler Dabn mar für bie Rolle ein wenig au ichwerfällig, auch Bere Raftner (Triebler) fonnte noch lebenbiger fein; boch geanglich boten beibe Borgupliches. Grl. Gtide! (Relb) war ein netter, fofetter fleiner Grouffabt. fafer. Das Ordiefter fpielte unter Deblere Leitung flott und temperamentvoll, bie Rebenrollen waren gut bejest, bas Milieu mar gut ge-

#### Gr. Bad. Hof: und Mational: theater in Mannheim.

Die Renniffance.

4. Dichter und Tond chter - Matine.

Rormanne, diefer große germanische Denfer ind Dichter, von dem wir mit freudigem Stols Mermanne. bekennen follten: er war unfer, bier noch ein Frember. Er ift es leiber auch beute noch. Das eigie die ffible Aufnahme, die die Saenen aus Bobineaus Menaiffance fanden, ble geftern vorgeführt witrden. Und das ift schmerzlich und emporend. Denn wir follten in Gheftrecht und Liebe unfer Saupt beugen vor bem großen Freunde unferes Bolfstume und por feinem libermaltigenden, ragenden Kunftwert, bor bem Grafen Gobineau, bem fich Richard Bagner mit bem Bunfche verband:

Das war ein Bund: Normann und Sacie Bas ba noch gefund Daft das blithe und wachle.

Collien unfer Saubt beugen, bewundernt und liebend - und blieben frumm und gleiche gillig.

Dr. Bidert fprach einleitenbe Borte fiber die Renaiffance. Er ließ in einer farbigen und enchtenben Gfigge bie farbige und leuchtenbe Beit vor uns lebendig werden, er lieft uns ibre Seele fiiblen, er ließ uns ibre Krafte empfinben, oder ibre Rraft, bie fie getragen, bie fie und geschenft gum Glitd und gum Berberben aller kommenden Zeitalter: die Verschiebkeit, das Ichtum, die Befreiung des Ich, daß es sich, beitrachtend und bewust, den Dingen und der Ratur gegenüber ftellte und herrfcie. Er zeigte die Herrlichkeit und Gebije biefer Befreiung des

Berbel in Rirchbeim b. D. jum Gifenbahn fefretar.

\* Das Grit ber filbernen Godgeit feiert morgen Dienstag Herr Ampferschmiebemeifter Gerhard Senfried mit feiner Gattin Auguste

geb. Baumgart. Die leiste öffentliche Borlefung von Dr. Rumbf: "Besprechung allgemein intereffanter Relchögerichtsentscheidun gen" vor Weihnachten findet heute Montag, 16. be. Mts., abends 81/4 Uhr, ftatt. Dr. Rumpf wird barin fiber die Unabhängigkeit der Gerichte und den unpolitischen Charafter der Rechtsprechang sprechen. — Prof. Dr. Alt-mann wird feine Borlesung "Einleitung in bas Gelb- und Bantwefen" beute Montag wieber beginnen.

\* Der Weihnachtsvertauf ber Stadtmiffion nahm einen guten Berlauf. Der Bertauf war befriedigend, da aus allen Kreifen ber Bevölfe rung der Beranftaltung bas regfte Intereffe entgegengebracht wurde. Allen, die zum guten Gelingen bes Berkaufs beitrugen, den Gebern fowohl wie auch bem verehrten Damenfomitee gebührt berglicher Dank. Die gange Beran-Staltung zeigte, bag bie Stabimiffion viele Freunde bat, die ihr gern die Mittel zur Fort führung und Erweiterung ihres Werfes bar In früheren Jahren wurden die nicht bertauften Sachen verloft, bas ift aber eines neuen Gefebes wegen nicht mehr flatthaft barum findet morgen Dien stag, ben 17 Dezember, bon bormittags 10 Uhr an, ein weiterer Berfaufstag im Ebang. Bereinshaus K 2, 10 ftait, wo gu febr maßigen Breifen bie noch übrigen Sausbaltungs. und Gebrauchsgegenstände vertauft werden. Jebermann ift biezu freundlicht ein-pelaben. (Siebe auch Inferat.)

\* Der gestrige "Alberne Sonntag" war burch bas Wetter wenig begünstigt. Der Witterungs charafter hat fich in ben leisten Tagen bermaßer berändert, bag man glauben fonnte, wir ginger bem Frühling ftatt bem Winter entgegen. Di regnerische Witterung war wohl hauptsächlich fauld baran, daß bas Berfaufsgeschäft erst nach 3 Uhr richtig einsehte. Die Richtmannheimer scheinen erst um diese Beit den Gang durch die Geschäftsstraßen begonnen zu haben. Bon bem flingenben Erfolg bes "filbernen" fcheint unfere Geschäftswelt im allgemeinen nicht besonders befriedigt zu fein. Man hatte angenommen, daß der "filberne" zum "goldenen" werden wilrde, weil der "goldene" diesnal der vorlette Tag por bem 24. ift. Das ift nicht eingetreien woran, wie gefagt, in der Hauptsache die schleche Witterung schuld gewesen sein mag. Man dari aber nun umfomehr die Hoffmungen auf den "goldenen" seizen. Samstag, Sonntag und Akoning vor dem Fest werden aller Boraussich Samstag, Sountag und nach die Tage fein, die den legten großen Anfturm bringen werben. Es ift mir zu wünschen daß blefe Soffnungen voll in Erfüllung gehen. Biel Leben war auch gestern wieder auf den Strafen. Manche Auslage war bermagen belagert, baf man nicht beifommen fonnte

\* Ungliidefall. Der 25 Jahre alte Obsthand fer Wilhelm Rog, wohnvaft R 4, 16, wurde gestern abend im Stalle von seinem Berde wider die Wand gedrickt und erlitt fcbwere Quetfcungen. Er wurde mit dem Sa nitätswagen ins Mag. Krankenbaus gebracht.

\* Bum Brande ber Meberlandzentrale Achern. Bie bereits durch die erften Beitungsmelbungen befannt wurde, find, fo fdireibt man uns, beim Brande bes Eleftrigitätswerfes in Achern fowohl bas Steffelhaus wie auch die Transformatoren für die Fernleitung, die in einem befonberen Gebände untergebracht find, unbeschädigt geblieben. Eine eingehende Prüfung der Ma schinen in dem ausgebrannten Maschinenhause, die am legten Samstag ftatifand, hat ergeben,

Same und erlebten fie als felbst. Friedrich der Große und Ludwig XIV Es find ungeheure Beiten voll Drang Größe und allmächtigem Können und Beberriden ber Natur ans der Befreiung der Ber-fonlichkeit, ans der Gelbstberrlichkeit des Ich emporgewachsen, aber emporgewachsen find das weltbewegenden Kämpfe so eindeucksvoll und mit auch mächtige Schatten und Schäden. Die überwältigend schildern, wie Gobineau derKiinstwirre Fille ber Dinge ift mächtiger geworben, als bas 3d; ber unterwerfende Menich ift ber unterworfene geworden. Die Entwidlung bat bie Berfonlichfeit in Arbeit und Geele gefpalfie hat die Seclengröße vernichtet, bas wabre Ichtum ist dem falfchen erlegen. Das ist unfere Zeit. Aber sie will und soll wieder empor. Die Renaiffance zeigt und das Beilmit-In bem wirren Drangen und Suchen uns ferer Tage miffen wir ihren Musgangs buntt zurückgewinnen, wir miffen zurückgewinnen, was and fie an das falfche Ichtum verlor, den Menschen als den freien Gestalter ber Dinge, als ben freien Diener ber Gache, in biefem Dienst allein ift bas wahre 3ch, nicht in dem an sich felbst. Das ift der Weg, auf dem wir wieder zur fraftvollen Zusammenfassung, zur Karen und gestinden Einfachheit, zur Auf bebung ber imfeligen Spaltung imferer Per-fonlichfeit gelangen. Wichert, biefer ftarte und glaubensnmtige Prophet einer neuen fünstlerifden Kultur, ficht eine neue Renaissance jum Licht empordringen aus den Schatten und Schaben unserer Tage, wenn wir trinfen fernen aus dem Quell, aus dem das Zeitalter Michelangelos seine Strast und Geröße und Schönheit und herrlichteit fchöbfte. Wir werben unfere Beit beherrschen, wenn wir die Lehre ber Renaissance bom wahren und bom falichen Ichtum, von der Berfonlichkeit, die Dienerin ber Sache, und von ber Berfonlichfeit, Die Die nerin ibrer felbft ift, bebergigen.

Bicherts Borten folgte ftarfer Beifall, wurde Gobineaus Szenen nit zutell. Sie hate ten ihn verdient. Es waren die Szenen, die in wahrhaft monumentalen, übergewaltigen Bi nien und ben Rampf gwischen Babft und Raifer porfiibren und bas Antampfen biefer Gewatten pepen ben Dottor Martinus Luther, Die Gge nen, die in ihrer Gebrangtheit und Anappheit

\* Ernanut wurde Gifenbahnafiiftent Philipp | daß auch die eine der beiden 2000pferdigen Dampfturbinen noch in gebrauchsfähigem Butande ift und hat ein sofort vorgenommener Probebetrieb ein einwandfreies Arbeiten der Maschine gezeigt. Da das Elettrigitätswerf Achern durch die Zentrale in Willstädt, die über ine 300 PS Wafferfraft verfügt, sowie durch die Bapierfabrit in Oberfirch, unterficit wird, ercheint die Sta omlieferung ber Bentrale in ihrem gangen Berforgungsgebiet in allerklirzester Zeit in bollem Umfange wieder aufgenommen werben zu können. Bon einer längeren Unterbrechung, wie anfangs befürchtet wurde, fann febr jum Borteil der intereffierten Gemeinden und Industrien — jedenfalls nicht mehr die Rebe fein. Die Brandurfache ift noch immer nicht einwandfrei festgestellt. Mit Bestimmtbeit fann jeboch behauptet werben, bag biefe nicht auf Beiglaufen eines Lagers zuruchzuführen ift. Der hauptbrandberd fcheint, nach dem Bilbe ber Berftorung, bas fich bier bietet, in ber Schaltanlage gelegen ju haben und ging bermutlich die Berbreitung bes Feners von gier aus por fich. Die Schnelligfeit, mit der dies ge-

icheben, weift auf brennendes Del bin. \* Mutmagliches Wetter am Dienstag und Mittwoch. Die große atlantische Depression breitet fich von Rordwesten ber allmählich über ben ganzen europäischen Kontinent aus und brangt auch ben im Gudweften ftebenben Sochbrud gurud. Für Dienstag und Mittivoch ift deshalb noch meist wolfiges, windiges und nagfaltes Wetter zu erwarten.

#### Tages-Kalender.

Montag, 16. Dezember. Großb. Dof und National-Theater, 8 Uhr: 4. Bolfs-vorgellung aum Einbeitspreis: "Ragbalena". Apolloibeater. Abendo 8 Uhr: Bariete-Borftellung. Im Trocabero: Rach Schluß der Borftellung Ra-

3m Steftaurant b'Alface: Allabenblich Runftler

Rongerie. Itniontheaier, Moberne Lichtfpiele, Zaalbau-Theater, Rinematographifche Borfahrungen Balon-Lichtspiele, J 1, 8, Eritfolfiged Programm. Reftanration "Jum wilden Mann". Edglich große

Rongerte.
Gofé Carl Theobor. Töglich Rünüler-Rongerte.
Cofé Borle. Töglich Rünüler-Rongerte.
Cofé Bolbauer, Q 1, 4. Töglich Rünüler-Rongerte.
Cofé Balbbauer, E 8, Töglich Rongerte.

#### Vereinonadzichten.

\* Berein für Rainrfunde. Um nachften Bortrago Berein für Rainetunde, Am nöchten Bortragoabend des Bereins für Ratuefunde spricht Derr Dr.

B. Spih, Affikent an der gevlogischen Tandesanftalt in Freidurg, über "Die Donauverfinfung und die Aachauelle" Derr Dr. Zuin
bat im Anftrag Große, Regierung den gevlogisch
interestauten und wirtschaftlich viel umfirtieren Zuiemmenhang awischen Donau und Aach eingebend
untersincht und wird seine Resultate anhand von
hichfoldern eigner Aufrahme bemonitrieren. Bor-Sichtbilbern eigner Aufwahme bemgnitzieren. Berber nied Derr Profesor Ochniffel barc Brojettion einer Ausgabl seiner Diapolitive mit dem Landschaft und Ert der Andgegend bekannt machen. Beit und Ert des Boriragsabends find den Mitgliedern durch Kundlichtben befannt gegeben.
Die Jesuiten und der Pundesratsbeschilbe.

Die Jesulten und der Pundebratsbeichlus. Heber dieses Abema sprach am vergangenen Mittwoch im Jungmänner-Berein für freies Christentum und dentsche Austur Wanubeim der 1. Sorsbende, derr die Rustur Macu, Die Berfammsung, die in den Kaifer-fälen kattsand, wurde um 9 Uhr vom 2. Borsbenden, derru Alfred Naum eröffnet, Der Feder des Abende gab annächt einen Ueberbild über die Entstehna und Gelchiche des Feintenordens und führte dann eine folgendes and: Der Federicsweben in nann eiwa folgendes aus: Der Festitenorden ih einem gangen Besen nach international. Er unter orudt jede nationale Regung. Der Staat muß sich ver Kirche unterordnen und selbst Festitten baben das Deutsche Meich als "eine Jornesgeißel in der Sand Geitsche Reich als "eine Jornesgeißel in der Sand Gottes" singestellt. Da fann man es dem Staate nicht verdenken, wenn er fich vor solchen Lenien ichilbt; das Jesultengelet in deswegen auch fein Ausnahmegelet. Die Jesulten arbeiten für Rom, auf den Staat vielfen sie. Der Jesultenerlaß des Gern v. Gertling bedentet ein Bruch des Gesiches. Die Bundesratsanslegung in feine Ber

fönlichkeiten erfüllt find, wahrhaft gigantische und erfchütternbe Bilber entrollten vom Ramp falfchen Ichtums, bas Bapft und Raifer perforpern, gegen bas wahre Ichtum, bas ber beutsche Monch wahrhaft und glaubensthert binausträgt. Stein Geschichtsschreiber kann biese ler und Dichter. Welch ein Bild wächst von Rarl V, bor und empor, wie fühlen wir ungebeure Glut und difftere Tragif des Macht tampfes zwischen Babitium und Raifertum, wie schwillt, majestätisch und weit wie das Meer, die Flut der Ideen, die in tosendem Rampje miteinander find. fühl und unergriffen und hätte boch gevacht feir follen bon ber Monumentalität biefer Bilbe und Schilberungen, von der gewaltigen fünft lerischen Kraft und Glut, mit der Gobineau in wenigen und ftarfen Strichen den erschütternd ften und größten Kampf geichnet, den Micht villen und Ideen in Jahrhunderten geführ haben. Die fühle Aufnahme erscheint umso ver wimberlicher, als Regie (Max Rruger) unt Darfteller fich fleißig und fein bemühten, bi gewaltigen Szenen in ihrer Macht und Brach hinauswirfen zu laffen. Die fzenischen Bilber hatten e're gewisse große und freie Stimmung tine herbe und farte Klarheit in ihrer linearer Einfachheit, die schweren und inhaltsgewaltiger Worte wurden im allgemeinen gut und gewich tig gesprochen, manche ber ericheinenden Perfönlichkeiten fraftvoll verkörpert, fo ber Alugu ftiner burch Schmole, Leo X. durch Schreiner und Rarl V. durch Kolmar.

#### Kunft, Wiffenschaft u. Teben. Theater-Rotig.

Alm Dienstag, ben 17. Dezember, wird im Softheater "Madame Butterfin" miederholt.

Mabemie für Jebermann.

Sente abend halt Berr Brof. Dr. Balter für bie horer bes grunen Bettels (Abt. 1) feinen Schluguortrag des Infine über das "Babische Land" und zwar wird er über bas Thema bom weitriten Leben ber Bedanten und Per- Babifche Stadte" fprechen. An Sand sahl einen ober anderen Lebensanichauung darzu- nahmen.

icharfung des Gefenes, sondern der Beidluft tommt Borfommniffe, die erft bei Gelegenheit eines bor im welteften Dabe den Ultramontanen enigegen. furzer Zeit bor ber Straftammer ftatigehabten. Der Reichbargeles eingehend geferten murben ber baper, Regierung anerfannt, Der gall Co an ift ein Beweis bafür, wie gweibeurig ber Be un bes Bunbesrais aufgefagt werben fann. Di dentige Bolts- und Stantöiber und man hochhalten; deswegen fann man and den Jesuiten nicht die Enre aufmachen. Richt aus Angli vor ihnen; aber wir wollen unferm dentichen Golfe diesen Kampi ersparen. Richt wellch wollen wir regiert sein, sondern deutschle Beltall ichlob fic den interoffanten einftündigen Undfubeungen an. Un ber Diatutfion beteiligten fich verichiebene Berren. 3m seinem Schlutwort ging ber Referent auf die Fra-gen, die in der Debatte angeschnitten wurden, ein und behandelte vor allem das jesuitische Unterrichts-

\* Berein Bolfdjugend, Bu ber am 21, bs. Mis. abende 8% Ubr, in ben Raiferfalen fiatifinbenben Beibnachtefeier find die Mitglieber mit ibren Angehörigen und Freunde des Bereins bei freiem Kinfritt freundlicht eingeladen. — Am 8. ds. Mis. wurden unter Hührung die Buchtunftansstellung und die von Dr. Karl Lang ausgeftellen Bilder beschiet. Mm 12. d. Mis. sprach Prof. Schmittben ner über das Zeitalten Bestenberg's, eine Beit vollfommener Duldung. An den Bortrag inüpfte sich eine lebbaite Distustion. — Am 19. ds. Mis. spricht Dr. Gerns bei mer über "Opgiene auf Touren".

#### Aus dem Großherzogtum.

) ( Beinheim, 14. Des. Wegen Unter-Schlagung von Spargelbern ift nun ber Raffierer Georg Scheller verhaftet worben.

)( Rarleruhe, 14. Dez. Auf Anregung bes verftorbenen Direftors ber Goetheichnie, Geh hofrate Treutlein, ift im Stadtgarten auf bem Bege langs bes Stadtgartenfees in ber Rabe bes Lauterbenfmals die Lage bes 49. Barallelfreises fenntlich gemacht worben. Bei dem großen Interesse, bas ber geograbbifche Unterricht an unferen Schulen baran nimmt, hat ber Stadtrat ben Schulbireftionen mitgeteilt, daß die betr. Arbeiten jeht beendigt find, Es fei hier auch barauf aufmertfam gemadt, daß auf ber meteorologischen Gaule auf bem Marfiplat bie geographifde Breite ber Stabt Karlsruhe und die Länge östlich von Greenwich angegeben find.

)( Schonau i. 29., 14. Dez. Bei ber Burgermeifterwahl entfielen auf ben feitens ber Bentrumspartei aufgestellten Rambibaten Amisakmar Frangnid 142 Stimmen, auf ben bürgerlichen Gegenkanbibaten Stabtrat Bermann Steiger 129, geriplittert waren 12, ungülftig 3. Amtsaffnar Frangnid ist somit jum Bürgermeister ber Stadt Schönan gewählt. Die Bahlbeteiligung betrug über 90 Prozent.

)( Tobimoos (A. St. Blafien), 14. Dez. Sier ift vorgestern abend ber Sotelier 3. Wirthle verbaftet und in Untersuchungshaft verbracht worden. Die Berhafrung erregt hier großes Auffehen.

#### Gerichtszeitung.

V Frantenthal, 12. Dezember, Wegen Serausforberung jum 3meitamb batte fich bor ber biefigen Straffammer beute ber Landtagsabgeordnete und Weingutsund Bergwerlebefiger Gugen Abreich aus Reuftabt a. S. su verantworten. Er wird befculbigt, am 8. Gebruar bem fruberen Borfibenben bes nationalliberalen Bereins in Reuftabt ben proftifden Urgt Dr. Schafer in Reuftabt, eine Forberung auf Biftolen burch ben mit ihm befreundeten Gutsbefiger Dr. Badbaufen gugeftellt zu baben, Die Urfache ber Forberung liegt in Bortommniffen bei ber lehten Reichstages und Lanbtagewahl, bezw. in beleibigenben Menferungen, bie Dr. Schafer mabrent ber Mabl bewogung gegen Abreich getan haben foll. Diefe

reicher Lichtbilder foll das geschichtliche Werben einiger der größten badifchen Stadte, ihre ftadtifche Eigenart und ihre bedeutenbften Runftbenfmaler, foweit dies im Rabmen einer einftiln digen Wanderung von Konftang bis Mannheim möglich ift, erläutert worben. Der Bortrag ift Asbann die Weihnachtspanse ein und zwar für die Hörer des grünen Zettels bis 8. Januar und für die Hörer des gelben Zettels bis 9. Januar

#### Die Leitung ber Standigen Runftausftellung in Baden-Baben

bat in bantenswerter Weife bafür geforgt, bag dem Bublifum auch in den Wintermonaten eine wenn auch fleine, jo boch interessante Aunstichau geboten wird. In ben unteren Räumen ft nämlich eine Rolleftion bon Werfen ber Freien Rümftler-Bereinigung Baben gur Mustellung gebracht worden und gwar find in derfelben mit guten Bilbern vertreten Brof. Edfonleber, Brof. Georgi, Prof. Febr, Brof. von Bolfmann, E. A. Nich, M. Goebel, M. Grimm, A. Difchler, M. Saucifen, G. Boppe, B. Magel W. Ritter und Brof. Engelhorn. Der Befuch

der Andftellung durfte fich gu einem recht gabireichen gestalten. Gerhart Saubtmann im Urteil ber Dobelftif.

Bei ber Berteilung ber Nobelpreise, so wird aus Stodholm gemeldet, hielt der Reichs-antiquar hans hildebrand in femer Eigenschaft als gegenwärtiger Sefretar ber Schwedischen Alademie, die den Literaturpreis vergibt, eine Rebe, in der das dichterische Schaffen Gerhart Haubtmanns er würsdigte und den Beschluß der Alademie Wgrinbete. Er fagte barin: "Bas Gerpart Sauptmann im besonderen ausgeichnet, ift ber charf brifende, tief einbringende Blid ns innere Beben ber Denichen, Da burch gludte es ibm, fowohl in feinen Dramen wie in seinen Romanen voll lebende menschliche Berfonen, feine schematisch aufgestellten Typen ber einen ober anderen Ginnebrichtung, ber

furger Beit bor ber Straftammer ftatigehabten Beleibigungsprozeffes eingebend erortert murben. gelangten in ber heutigen Berhandlung wieberum gur Besprechung. Der als Beuge befragte Dr. Schafer will fich ber ibm beigemeffenen beletbigenben Meugerungen gegen Abreich nicht erinnern, Wenn er bieje Meuferungen getan babe, jo fet dies in hochgrabiger Erregung geschehen. Das Duell unterblieb, ba bie Gatrin Schafers bon ber Anfunft bes Rortelltragers in ihrer Wohnung bie Bolizei benachrichtigt und Dr. Schafer barauf vie Forderung abgelehnt und Abreich auf ben Klageweg verwiesen hatte. In ber mit ber Bers handlung verbundenen umfangreichen Beweisaufnahme rechtfertigte Dr. Coafer feinen mabrend ber Bahlbewegung gegen Abreich eingenom. menen Standpuntt, wobel er barauf binweift, baß er auf ber einen Seite für biefen babe eintreten wollen, auf ber anbern Seite babe er bamit aber nicht burchbringen fonnen. Bas bie ibm beigemeffenen beleibigenben Meugerungen ans lange, jo feien biefe Abreich entftellt binterbracht worben. Nach Beenbigung ber mehrstündigen Beweisaufnahme beantragte ber Staatsanwall unter Geroorhebung ber ftrafmilbernben Um-ftanbe gegen Abreich bie Minbestiftrafe von ein Dag Geftung. Das Gericht erfannte gemag biefem Antrage.

#### Non Eag zu Eag

- Umfangreiche Unterfchlagungen. Stuttgart, 14. Des. In ben letten Tagen ift man siemlich umfangreichen Unterschlagungen auf de Spur gefommen, Die fich einer ber an einem Sahrfartenschalter des Stuttgarter Saubtbabuofe beschäftigten Raffiere bat zuschulden tommen laffen. Es handelt fich einstweilen um einen schibetrag von ca 9000 M. Der Schuldige tft in Wjähriger Gifenbahnanwärter, ben man amt feiner Mutter und Braut, die ber Behlerei verdächtig find, in baft genoms men hat. Man hat bei der Revision des Fahrlartenschalters Motizen gefunden, in benen ber ungetrene Beamte über die von ihm unterhlagenen Summen gang gewiffenhaft Budg geührt hat. Aus biefen Rotizen geht auch ber vor, daß die Unterschlagungen vor etwa einem halben Jahre begonnen haben und seitsem fortgesetst wurden.

## Lette Nachrichten und Telegramme.

\* Biesbaden, 15. Des. Das vierte Rrema torium in Breugen, bas erfte, bas die landes. polizeiliche Genehmigung erhielt, wurde bente mittag auf bem Subfriedhof bem Betrieb übergeben. Der Borfibende des biefigen Fenerbetattungsvereins, Santtaterat Probfting, bielt eine Ansprache, an die sich ein Orgellonzert in der Tranceballe und eine Besichtigung der technischen Anlagen schlossen. Ueber fünshundert Verfonen nahmen an der Feier teil.

Berlin, 16. Des. (Bon unf. Berl. Bur.) Wie aus München gemeldet wird, ift die langabrige Oberhofmeisterin der Großbergogin Hilda von Baden, Freien Emma v. Laroche-Starfenfels, geb. v. Bardenberg, Witme des preußischen Generals Ube Freih. v. Laroche-Starfenfels, im Alter von 76 Jahren einem Schlaganfall erlegen.

\* Betersburg, 15. Dez. Mach Angaben bes Ministeriums des Junern wurden bom 14. Januar 1907 bis 1. November 1912 in Rusland 38094 Neberfälle mit bewaffneter Dand berübt, bei denen 1719 Amtsberfouen und 5997 Privatperfonen get 5 tet, 2499 Limits

dellen. Alle Auftreienden find voll Leben, auch lejenigen, die eine weniger bervortretende Rolle spielen. In seinen Romanen muß man die Karurschilderungen bewundern, in des nen fich die Ereignisse abspielen, ebenso auch die Schilderung der Personen, die in mehr ober minderem Grabe mit der Saubtberson ber Ersählung in Berührung tommen. In feinen Dramen erweift er fich als ein großer Kilnfler urch die konzentrierende Kraft ber Darftellung, die bewirft, daß der Zu-chauer oder Lefer von Anfang bis zu Ende ge-effelt wird. Welchen Gegenstand er auch bedandelt, selbst wenn er die Schattenseiten im Renichenteben schildert, so sieht er doch als edle Bersönlichteit da. Dies und seine sein aus-zehildete Künstlerschaft verleiben seinen Schöds ingen wunderbare Kraft. Hiermit habi d die Gründe andeuten wollen, die ber Schwedifcen Atademie Anlaß gaben, Gerhart Daubtmann ben diesjährigen Robelpreis zuzuerfennen." Zum Schluß wandte fich Hilbebrand mit einer Linsführung in denticher Sprache an Baupfmann, worauf ber Dichter, mit lebhafdem Beifall begrüßt, hervortrat, um aus der Hand des Königs Gustav den literarischen Robelpreis zu empfangen.

#### Saubimann-Chrungen in Robenhagen.

Man melbet aus Robenhagen ben 14.: Ger bart Sauptmann ift heute bon Stocholm tommend hier eingetroffen und von bem Borftande bes Schriftstellervereins empfangen worden. Dem Dichter zu Ehren führte bas Dagmartheater Sonnabend abend "Fuhrmann Benichel" auf; Sauptmann wohnte ber Borftellung bei, bie mit einem bramatifden Epilog fcblog, in dem Personen aus Hauptmanns Werfen aus traten. Rady ber Borftellung folgte ber Dichter einer Einladung bes Schriftftellervereins jum Somper, an dem über hundert Perfonen, barunter ber beutsche Gesandte mit bem Berfonal ber Gefandtickaft fowie die Gefandten Schwes dens, Norwegens, der Minister des Aengern, ber Finangminifter, ber Kultusminifter, ber Oberpräfident von Kopenhagen und ber Borfitsende bes Robenbagener Stadtrafes teils iemy

HILL

bi-

ing

dust

ers

18=

āb».

me:

iff.

TC.

mit

gen

ma

ttu

THE

ECCU

ber

ber

ie.

de.

itte

r.)

bes:

em

CI

Bur

us:

pt=

mit

mir.

беи

er.

ant-

ntoe

bent.

bel"

bei,

in

mie

hter.

mm

are

mal

me:

ern.

bes

BUTE

eil.

berfonen und 5747 Privatperfonen berwun bet murben. Im Berlaufe ber gehn erften Do nate bes Jahres 1912 waren 2148 folder Ueberfalle zu verzeichnen.

jalle zu verzeichnen.
w. Paris, 16. Des. Rach einer Blättermeldung aus Bordeaux begaden sich mehrere Beamte im Auftrege der Reglerung nach Mansurn, wo mehrere Arbeiter in einer dödle der sogenannten döllenschlicht damit beschäftigt waren, sür Rechnung eines dentschan Altertumskrenndes einen Felsblock mit einem aus vorgeschicktlicher Zeit inammenden Relief losznill en. Die Beamten ließen die Arbeit solort einkellen, versiegelten den Eingang zu der döbte und teilten dem Unternehmer mit, daß das einen Fisch darkeitende Relief von dem Ministerim des Unterrichts und der schoeften Künfte als nicht versacherlich erflärt wurde.

auberlich erflärt wurde.

w. Vari 8, 16, Dea. Aus Tanger wird berichtet: Sultan Muley Dafid ift am 18, Dezember in Marrafejd eingetroffen und von der Bevölferung

Marrafeld eingetroffen und von der Bevolferung begelstert empfangen worden.

\* Tokis, 16. Dez. (Renter). Dier wird allge-wein angenommen, daß Fürft Catiura aufgefor-bert werden wird, ein Kabineit zu bilden, w. Madrith, 16. Dez. Julant Don Carlos ist als Berireier des Königs von Spanien zu den Bei-lehungsfeierlichkeiten noch München abgereist. Generalberfammlung bes Deutschen Bauern

bunbes. Derlin, 16. Dez. (Bon unf. Berl. Bur.) Mus Dinabriid wird gemelbet: Die Generalberfammlung des Deutschen Bauernbundes fand gestern hier unter dem Borsit bes Brafidenten bes Bunbes, Badhborft be Bente ftatt. Radidem der Reichs- und Landtagsabgeordnete Dr. Soppe die Ericienenen namens des Provinzialverbandes begrüßt hatte, hob der Borfitzende hervor, der Bauernbund wolle ein wirflich freiheitliches Bablrecht und anch ein anderes Kreistagswahlrecht, das jest ein Honoratiorenwahlrecht fei. Bu andern fei die Domanenpolitit ber Regierung. Dubende von Domanen feien verkauft und zwar lediglich an den Großgeundbefit und gwar ohne Rudficht auf die mere Rolonifation, mabrend faufende von Bauern über den Ozean müßten, um ihr Brot an fuchen. Der Geschäftsführer des Bundes, Dr. Böhme, gab die Zahl der Mitglieder auf 41 000 an. Rach einem Bortrage bes Reichsund Landtagsabg. Bamboff behandelte man ausgiebig die Frage bes Schutzolles als Grundlage der Existenz der deutschen Landwirtschaft. Einstimmig einigte man fich auf eine Resolution, worin man fich grundjäglich gegen die Ginfuhr bon Gefrierfleifch misspricht, sowie gegen jede Abanderung bes Fleischbeschun-Gesehes. Die Fortführung unjerer bemährten Wirtschaftspolitik und die energische Durchführung der inneren Kolonijation feien die einzigen Mittel, um eine ausreichende Fleischverforgung des deutschen Bolfes durch die deutsche Landwirtschaft auch

fernerbin zu gewährleisten. Ein Doppel Todesfturg.

O London, 16. Dez. (Bon unf. Lond. Bur.) Neber bas schwere Ungliid, baß ben To b meier englischer Flieger herbeiführte, werben folgende Einzelheiten gemelbet: Der Leuinant Barte bon ber britischen Rriegsmarine und Mifter Sarbwid bon ber Sandfen Baje Meroplangesellschaft ftiegen gestern vormittag um 111/2 Uhr bei Giben auf, tropbem ein starfer Wind wehte. Sie wollten nach Orford fliegen. Ms fie in der Rahe von Wemblen Gofflinks kamen, schien die Maschine plotilich ftill ju fteben und ichog auseiner Sobe bon 150 Fuggur Erbenieber, Allein bevor fie ben Boben berithrte, erhob fie fich wieber in die Lufte und die wenigen Personen, die Augenzeugen waren, glaubten, bag bie Flieger wieber die Berrichaft über die Maschine befommen hatten. Aber wenige Augenblice fpater fab man bas Fluggeng neuerbings mit großer Gegerichellen. Parte war fofort tot, harbwid lebte mit gebrochenem Rudgrat moch ungefähr 20 Minnten.

#### Gr. Bad. Hof: und Mational: theater in Mannheim.

"Bringeffin Alunferli"

bon Grifa Grupe. Border. Am Samstag Radmittag wurde gum erften Rale bier bas Weihnachtsmarchen "Bringeffin Munferti" von Frau Erifa Grupe-Lörcher aufgeführt und fand großen Beifall bes gobireichen fleinen Bublifums, bas ichauluftig und voll naiver Freude ben Borgangen auf ber Buhne folgte, Bringeffin Flumferli ift eine Lugenmamfell, Die gur Strafe in ben Bauberfee fallt und in bem Reiche bes Migenfonigs fo lange verweilen muß, bis fic bon bem jungen Ronig Golbner erloft wirb. Gegen die Ausführung bes Marchens ließe fich manches fagen, boch weil es fur bie fleinen Leute leicht verständlich war, Anlag zu hubichen Buhnenbilbern und gablreichen bon Grl. Sans allerliebit arrangierten Balletteinlagen bot, gefiel es unb wurde viel beflaticht. Die Berfafferin wurde mehrere Male herand gernfen und erhielt riefengroße Lorbeerfrange und prachivolle Blumen-

Die Regie bes herrn Dr. Krieger hatte bas big und ftimmungeboll, fobaf fie ber bunten Ihan-

#### Der Alinikerftreik in Salle.

Salle, 15. Des. Der Streif ber biefigen Mediginftudierenden, die in Minifchen Gemeftern fteben, bat einen beträchtlichen Umfang angenommen und es wird berichiedentlich icon gen Tagen die Mediziner der fibrigen reichs-Ben werden. Rachdem bon feiten der Univerfitat am erften Tage bes Streifs nichts erfolgt war ,reiften eine gange Angahl Studenten bon Salle ab, fo daß ein großer Teil der Borlefungen gar feinen Besuch mehr aufzuweisen hatte, mabrend ein anderer Teil nur von Auslandern besucht war. Da nun die Professoren vor Ausländern allein nicht lefen wollten, fo wurden borlaufig famtliche mediginische Borlefungen und Bractica eingestellt. Gine Abordnung des Berbandes ber Minifchen Semefter verhandelte am Samstag mit dem Defan der mediginifden Fakultät. Die Untersuchung führte jedoch zu keinem Ergebnis, da fich der Defan weigerte, bindende Erffarungen für Die Bufunft gu geben und die Aften des Minifariums in der Ausländerangelegenheit vorzulegen. Am Abend beichlof bann eine große öffentliche Berfammlung ber Mediginer einstimmig, den Streif unter allen Umftanden folange fortzuseben, bis das Ministerium die Berfligung getroffen babe, daß auch die Ausländer in Deutschland das Phyfifum machen fonnten und daß Berfonen, die nicht bas Bhufiftum bestanden batten, unter feinen Umftanden zu flinischen Borlefungen zugelaffen würden. Die Studentenichaft fordert auch eine ichriftliche Erflärung ber Jafultät, daß diese Bestimmung in Bufunft auch tatfächlich burchgeführt werbe. Aus Billigfeitsrüdfichten geftattet der Berband, daß Auslanber, die ichon bas bergangene und biefes Gemefter in Salle ftubiert baben, weiterbin bom Studium nicht ausgeschloffen werden. Er forbert aber zugleich in Eilbriefen die Berbande Minifcher Gemefter an famtlichen Uniberfitaten Deutschlands auf, unverzüglich mit in ben Streif gu treten, falls die eingelnen mediginischen Fafultäten binnen 24 Stumben nicht die Erklärung abgegeben hatten, daß Auslanber ohne bas Phyfifum zu ben flinischen Semestern nicht mehr zugeglaffen würden. In der Berfammlun wurde erffart, das Borgeben ber Hallenfer Studenten fei teineswegs riidfichts. los; ohne diefen Streif wurden die unhaltbaren Buftande mit ben Ausländern an ben dentichen Universitäten niemals gebeffert merben.

## Am Ende des Balkankrieges.

Berftarfung ber Befehung bon Konftantinopel.

m. Konstantiopel, 16. Dez. Meldungen vertrauenswürdiger Augenzeugen beftätigen, daß die Beforberung ftarten Truppenmassen nach Konstantinopel andarere. Hier werden die in Spitäler umgewandelten Rafernen von den Bermundeten geräumt, die man in die fremden Rranfenbaufer überführt, um fo Räume für die frischen Truppen wie für die Rranfen zu gewinnen, welche täglich zu Sunderten eintreffen, Die Entblöfung der Ditgrenze Meinaftens ift bon der Pforte anicheinend in vollem Bertrauen auf die Freundfcaft Ruglands burchgeführt, ohne Rüchicht ouf die wachsende Erregung unter den Armeniern, welche durch die Ausschreitungen der feit fentrecht zur Erde niedenaufen und Kurben in eine Angriffsstellung gegen die Regierung gedrängt werden und Rugland um Silfe erfuchen. Aus bem Auslande fommen über Ronftanga täglich neue Senbungen von Kriegsmaterial an, feit dem Defterreich-Ungarn dem Transport feine Schwierigkeiten

> ie Johannisnacht und die Schlufapotheofe, Bolbi Doring war bie Flunterpringeffin. Berr Becht als Nigenfonig machte viele faule, Berr Lanborh als hofnarr einige famoje Wige, Die alle einfchlugen und große Beiterfeit bervorriefen. Hebrigens halfen alle Mitwirtenben lebhaft mit an bem Er.

> Rich, Strauf' "Arinbne auf Rages im Dofthenter Rarlornhe.

Bon unferem Rarleruber K. Rorrespondenten wird mitgeteilt:

Mun hat die "Ariadne auf Maros" von Rich. Strauf auch in Rarlerube ihren Gingug gehalten. Geit ber befannten Uraufführung unläftlich ber Einweibung bes Stuttgarter Reuen Softheaters bat diefes Werf bie berichiebenften Beurteilungen gefunden, allein nicht eine einzige fand fich barunter, bie frei und unberbunden ausgesprochen hatte, bag bier ein Wert vorliege, beffen einheit. liche Große und Schonbeit jeben Borer übermaltige und mit fich reiße. Auch bie biefige Aufführung war nicht imstande, die Rätsel einer Löfung naber Bu bringen, welche ber Romponift bem Borer und Bert liebeboll porbereitet. Die Bilber waren far. Mufiffreund aufgibt. Der Gefamteindrud von Mufit, Ausftattung und Wort hinterläßt bei jebem Türfifd-griechifche Rampfe.

\* Ronftantinopel, 15. Dez. Telegramm des Kommandanten des Armeeforps bon Janina aufolge murben bie aus amei Regimentern Infanterie, einer Angahl irregularen Truppen und einer Gebirgsbatmit der Möglichfeit gerechnet, bag fich in weni- terie bestehenden griechischen Streitfrafte bei dem vorgestern ftattgefundenen Rampf im deutschen Universitäten dem Ausstand anichlie. Diten von Janina unter großen Berluften gurudgeichlagen. Nach einer anderen Depeiche der Weftarmee bom 12. Dezember unternahmen bie fürfischen Truppen einen heftigen Angriff auf die feinblichen Streitfrafte, die bei Laranba gelandet wurden und aus regularen, irregularen, einer Gebirgsbatterie und einer Mitrailleufenabjeilung bestanden. Der Feind foll große Berluste erlitten und in großer Unordnung in der Richtung auf Sankt Caranta ben Rudgung angetreten haben.

" Athen, 15. Dez. Griechische Abteilungen nahmen geftern Scala und Paramythia in Epirus ein. Der Rampf bauerte ben gangen Zag und war febr erbittert. Der flichenbe Geinb ließ Baffen, einen optischen Telegraphen, ein Teleftop und fonftiges Material jurid.

Die Lage ber Armenier. w. Ronftantinopel, 16. Des. fompetenten Rreisen wird bavon gesprochen, daß unter den hiefigen Armeniern sowie unter ben Ruffen, Meghptern und Amerifanern bie Absicht bestehe, Die Botschafter-Reunion ober Die bemnachftige Ronfereng zu benuten, die in § 61 bes Berliner Bertrags borgesehene Befferung ber Lage ber Armenier herbeignführen. Es fei felbft ber Gebanke aufgetaucht, ben gewesenen Bairiarchen Omnian nach London zu entsenden. Ein endgültiger Beschluß ist barüber aber noch nicht gefaßt worben. Armenien wünsche bie Durdy führung bon Reformen unter ber Garantie Europas, body nicht bie politische Autonomie, Defterreich-Ungarn und Gerbien.

m. London, 16. Des. Die allgemeine Stimmung ift beshalb etwas gebessert, weil ange-sichts der Bereitschaft Oesterreichs ein Rach-geben Serbiens zweifellos erscheint. Die Erklärungen Baschitchs, Roviakowischs und anderen werden hier als leere Rebereien angesehen. hier wird den ferbischen Delegier-ten gu Gemite geführt, bag Gerbien nach einem unglüdlichen Kriege und Leiteiten löunte, bisherigen Siegespreise einbiihen löunte, Pem (Rrip. TeL) Dem ungludlichen Kriege mit Desterreich seine ganzen

\* Baris, 16. Dez. (Briv.:Tel.) Dem "Betit Barifien" wird aus Bien gemeldet, ber öfterreichisch-ungarische Gefandte in Belgrad, Herr v. Uprom, habe im Auftrage seiner Regierung dem Ministerpräsidenten Pasitsch einen Besuch abgestattet und ihm erklärt, daß Defterreich-Ungarn und feine Berkindeten Deutschland und Italien wünschten, daß die serbischen Truppen balb Duraggo und die anderen albanischen Stäbte räumten. Ministerpräfident Basitsch habe erwidert, daß Serbien lebhaft wünsche, sich mit Desterreich-Ungarn zu verpändigen, daß aber vor Abschluß des Friedens mit ber Türfei und ben Balfanstaaten feinerlei derartige Maßnahmen getroffen werden könn-ten. Die Unterredung Uproms und Pafitschö habe einen durchaus freundschaftlichen Charafter gehabt.

Die Friebensverhandlungen.

w. Baris, 16. Des. Dem "Raiin" wird aus Konftantinopel gemeldet, ber Sultan habe den türtlichen Delegierten vor ibrer Abreife nach London gelagt: 3br fonntet in aften Dingen nachgiebig fein, aber ich will nicht, daß 3br Adrianopel abtretet, wo meine Borfahren mobnten.

#### Kommunalpolitisches.

):( 2 a hr, 15. Des. Wie bie Lahrer Zeitung erfahrt, find Berhandlungen zwischen bem Stadtrat und der Elektrizitätslieferungsgesellschaft im Gange zur Begründung einer Aft i en gofellchaft zweds Uebernahme bes biefigen Eleftrigitatsmerfes und ber Elettrifierung ber Stragenbahn auf ber Strede Geelbach-Ottenheim, sowie bes eventuellen weiteren Ausbaues ber Bahn, Das erforberliche Gefanttfapital beträgt 2,6 Millionen Mart. Die Salfte foll als Obligationen, die andere Sälfte als Affien ausgegeben werben,

Fattoren untereinander in einem folden Digberhaltnis fteben. Die Reben, welche Ariabne und Bachus miteinander führen ober gar bie Auslafjungen Berbinettas find fo unbedeutend und inhaltslos, bag man gar nicht versteben fann, wie fie ben Romponiften zu einer folch wundervollen Mufit begeiftern tonnten, benn namentlich bei ber Seene gwifden Bardus und Ariadne nimmt bie Mufit einen hoben Grad bon bebeutenber Schonbeit an. Die Aufnahme in Karlsrube mar eine recht fuble. Es flang wohl Beifall, allein man wird nicht fehl geben, wenn man ben größten Teil diei.e Beifalls als ben Darftellern und namentlich auch ber Musftattung geltenb betrachtet. Denn an Ausftattung war bas menfchenmögliche in Deforetionen, Requifiten und Roftumen nach Entwürfen bes herrn Albert Bolf und Runftmaler Stern geleiftet. Das Orchefter murbe von Softapellmeifter Reichtvein mit lebhaften Temperament geleitet. Gine glangenbe Leiftung mar bie Berbinetta von Frl. Goneiber, bie gum Teil gerobegut halbbredjerifden Rolorgiuren tomen in bewundernswerter Leichtigfeit und blenbender Brifde zu Gefor. Much wurde ber Wefang burch ein glanzendes Spiel gehoben. Frau Lauer Rottlar bertrat bie Ariabne mit bebeutenber Tragit und zeigte bie großen Borguge ihres Getoficwelt viel Raum gaben; befonders hubich waren forer bas ichmergliche Bebauern, bog alle brei fangs und ihrer Stimme im ichonften Licht. Berr

Bon bem Afrienfapital wurde bie Stadt 651 000 Mark übernehmen und hätte bamit die Mehrheit in ber Gefellichaft fich gefichert.

Maditrag jum lokalen Teil. \* Ausgeichnung. Der Großbergog bat bem Labemeifter Traugott Balter in Mannheim

bie filberne Berbienftmebaille berlieben. \* Ernennung ju Sanbels Großherzog bot für bie Beit bis Enbe bes Jahres 1914 ben Fabrifanten Julius Thorbede in Mannheim jum Sanbelsrichter und ben Gabrifanten Otto Janfobn in Mannheim gum Sanbelsrichterstellbertreter bei ben Rammern für hanbelsfachen am Landgericht Mannheim ernannt.

. Reujahregratulationeenthebungefarten. Bir weisen unsere Leser auf die Bekanntmachung im Inferatenteil hin, mit welcher die Armenkommiffion auf die Einrichtung ber Enthebungsfarten aufmertfam macht und zur Kartenlöfung einlab. Der Minbestbetrag, ber bei ber Rartenlöfung zu entrichten ift. beträgt 2 Mart. Das Erträgnis ber Enthebungstarten fließt, wie befannt, der Armenkommiffion gu. Die Bahl der Bittgefuche und ber bedürftigen Bittfteller war im laufenden Jahre eine fehr große. Im Intereffe der Armen wünschen wir deshalb, daß recht viele Enthebungstarten gelöft und baburch ber Armenfommiffion reichliche Mittel zugewendet werden. Die Enthebungsftellen find aus der Befanntmachung zu erseben. Die Sauptlifte erfcieint am 31. Dezember wiederum als besondere Reitungsbeilage. Wer in biefer Sauptlifte feinen Ramen veröffentlicht jut feben wünfcht, muß feine Enthebungstarte fpateftens am 27. d 8. Mt 8. lösen. Wer sich er stnach diesem Ter-min entheben lößt, kann erst nach Renjahr in ber Rachtragelifte in ben Beitungen genannt merben.

. Lebensmube. Der 18 Jahre alte Gartner Michael Kern, wohnhaft in ber Nedarstadt, brachte fich am Samstag nachmittag im Waldpart in der Rabe bes Birfenhauschens ; wei Rebolverichuffe in den Unterleib bei. In bedenklichem Auftande verbrachte man ben Berletten mit bem Canitatswagen in bas Allgem. Krankenhaus. Das Motiv ift in Liebeskummer

\* Reue Drisftrage. Rach einer Befannt machung des Ministeriums des Innern wird mit Wirfung bom 1. Januar ab die innerhalb Ortsetters der Stadt Manubeim gelegene Strede ber Landstraße Rr. 3 Mannheim Bell. bronn von der jehigen Ettergrenze bei Rin. 1,47% am ftabtifchen Biebhof bis jum Abgang bes Kreiswegs Br. 4 bei Rm. 3,935 in einer Längt bon 2462 Meier aus bem Landfragenverband ausgeschieben.

\* Wafferfernfahrt Burich-Mannheim, De Limmatflub Burich beschloß, im tommenbe. Jahre eine Bafferfernfahrt nach Mannbeim auszuführen. Die Wofferreife wird voraussichtlich fiber die Bfingftfeiertog vor fich geben und gever über Balbebut-Rheim felben, Bafel, Strafburg mit bem Langweibling bes Mubs und ca. 30 Teifnehmern. Die Rud. reife foll über Beibelberg-Stuttgart erfolgen.

\* Berhaftet wurden auf ber Mheinau vier Italiener und Italienerinnen wegen ben letter Zeit dort und in der Umgegend verähten Subnerdiebftablen, Unter hafteten befindet fich auch der Wirt Reiniers Foldini gum "Reichsadier", bei bem die lederen Braten gubereitet und verspeift murben.

\* Tobesfall. Im Alter bon 76 Jahren ftark in Karlsruhe am Samstag infolge eines Schlaganfalles die frühere Obersthofmeisterin der Großs herzogin Hilda, Freifran von la Roches Starkenfels. Der Großberzog und die Großherzogin begaben fich alsbald nach bent Gintreffen ber Radiricht von bem Sinicheiden ber Freifrau in das Sterbehaus, um ihrer berglichen Teilnahme Ausbrud zu geben. trauern ichmerglich ben Heimgang ber Beremin ten, die während vieler Jahre als Overfthof: meifterin ber Großbergogin ihnen nabegeftanben ift und von ihnen besonders boch geschätt und berehrt wurde. Abende wohnten ber Großbergog und die Großbergogin mit ber Großbergogin-Mutter bon Luxemburg der Einsegnungs. feier für die Berftorbene bei.

Rochen war bagegen seinen Aufgaben als Bacchus nicht gewachsen. Die Unficherheit verbinderte jede bebeutende Große. Gehr gufriebenfiellend maren die Marchenfiguren bargestellt und gefungen bon Frau Miller - Reichel, Grl. Bruntich und Teres, fowie bas luftige Quartett ber Berren Medler, Buffarb, Roba und Giemert. Eine gang vorzügliche Wiebergabe bei wernebmfter Musftattung fand bas Schaufpiel "Bürger als Chelmann," Bis in bie fleinften Gingelheiten mar alles forgfältig vorbereitet und ausgearbeitet, jebe Meine Rebenrolle war originall und mit Sumor aufgefaßt. Gang befondere Erwähnung verdienen bie herren Dapper, Baumbach, Baffer. mann, Rrones , jewie bie Damen Bir, De. mann und Rormann, Der Mablerpart wurde von dem jungen falentvollen Komponiften Dienftod, beffen Oper Berline" mitte Januar gur Uraufführung gelangt, mit beftem Erfolg burchgeführt. Ob fich bie Ariadne trok aller glangenben Ausstattung die Gunft bes Aublifums erwerben und erhalten wirb, wird erft bie Bufunft lehren.

(Bann folgt endlich einmal Mannheim in ber Mufführung biefes immerhin bebeutenben Strauf. ichen Werfes nach, D. Reb.)

of the below !

#### Aus dem Großherzogtum.

@ Blantftabt, 18. Des. Geftern abend fiel in der Dunkelheit eine aftere Frau mit einem Kinde in eine Dunggrube, Beibe konnten jedoch gliidlicherweise sosort wieder herausgezo gen werben, ohne daß der Fall für sie weiteren Schaben gur Folge batte.

Schiltach, 14. Des Donnerstag Abend begab fich der Mehgermeister G. Wagner in Das Gafibaus siim Dirich"; Da er gu ipater Rachtftunde noch nicht beimgefebri war, wurde nach ihm gesucht. Man fand ihn am Ufer ber Lingig in der Rähe der gum "Hrschen führenden Brude ertrunten auf. Wagner scheint auf bem Beimvege an die Bofdning ber Kingig ge-

nten und in das Wasser gestürzt zu sein. A Baben Baben, 14. Dez. Ein bis jeht unbekanntes Stüdchen des Bankters und eka untes Siüda) en des Bankters Anton Müller war u. a. auch der Banker else sein. Wäller war u. a. auch der Banker des Freiheren von Benningen auf Schloß Solms in Baden-Vaden. Als solcher hatte er eine Generalvollmacht Benningend inne. Miller nahm nun auf Erund derselben ohne Willer nahm nun auf Grund derselben ohne Willer ningen nichts davon, die endlich it. Vollöfer. am 1. Oktober die Kapitalzinjen begreistichers weise von Miller nicht mehr dezablt wurden. Der Hvolvekengländiger wartete die vor einis Der Supothekengländiger wartete bis vor eini-gen Tagen mit einem direkten Monikum, welches dann dem Frhn. die Augen öffnete. -0-

#### Volkswirtschaft.

#### Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektr. Industrie A.-G., Mannheim,

In der Bilanz stehen: Aktiva: Betriebsunter-In der Bilanz stehen: Aktiva: Betriebsunternehmungen mit M. 6 946 177 (5 785 823). Beteiligungen mit M. 2 863 822 (2 427 338), Mobilien
und Fahrzenge mit M. 55 000 (38 000). Waren
Mannheim mit M. 36 670 (0), Debitoren mit M.
6 035 768 (4 833 220). Verwaltungsgebäude mit
M. 367 651 (370 601), Avale und Kautionen mit
M. 54 195 (69 466). Effekten mit M. 27 270
(28 000), Kasse mit M. 8662 (1992). Wechsel mit M. 4253 (4809), Bankguthaben mit M. 267 160 (639 387) und Interimsbuchungen mit M. 201 123 (105 880); Passiva: Aktienkapital mit Mark 5 500 000 (4 375 000), Obligationen mit Mark 3 500 000 (3 500 000), Hypotheken auf Werke 220 475 (143 000), Gesetzliche Reserve mit M. 413 000 (385 331), Rückstellungen für Betriebsunternehmungen mit M. 1 484 245 (1 301 566), Rückstellungen für Beteiligungen M. 500 000 (100 000), Unterstützungskasse mit M. 58 364 (100 000). Unterstützungskasse mit M. 58 364 (47 761), Kreditoren mit M. 3 943 735 (3 728 925), Obligations-Zinsen-Einlösung mit M. 56 992 (17 190), Avale und Kautionen mit M. 92 422 (82 548). Interimabuchungen mit M. 263 071 (200 225) und unerhobene Dividenden mit M. 4955 (2730). -0-

#### Marttbericht.

#### Bochenbericht von Jonas Soffmann.

Nou 8, 13. Dez. Angesichts der lustlosen Stimmung die an den Getreidemärkten des In- and Auslandes herrschte, mußten auch hier Weizen und Roggen weiter im Preise nach-geben. Der Landmarkt war atärker befahren, doch fand das Angebot zu amtlichen Notierun-gen Aufnahme. Hafer, Gerste und Mais konn-ten bei stillem Verkehr ihren Preisstand nur schwach behaupten. Weizen- und Roggenmehl sind gleichfalls ruhig, doch bleibt der Abruf in beiden Artikeln ein flotter. Weizenkleie ist vernachlässigt. Bei Schluß des Berichten macht sich im allgemeinen eine etwas freund-Macht sich im augemeinen eine etwas freihalichere Stimmung bemerkbar, Tagespreise;
Weixen bis M. 200, neuer Roggen bis M. 182,
neuer Hafer bia M. 188 die 1000 kg. Weizennicht Nr. 000 ohne Sack bis M. 29,25, Roggenmehl ohne Sack bis M. 26,25 die 100 Kilo.
Weizenkleie mit Sack bis M. 5.10 die 50 kg.
Die Unlust auf dem Rübölsaaten-Markte
blieb auch in dieser Woche vorherrschend, Die

unbefriedigenden Oelpreise halten die Müller der nennenswerten Unternehmungen zurück, sodaß trotz weiter ermäßigter Preise die Umätze äußerst gering waren. Leinssaten er-uhren zu Anfang der Berichtswoche eine weitere erhebliche Abschwächung, konnten sich aber in den letzten Tagen infolge größe rer Deckungskäufe seitens der Spekulation wieder ansehnlich befestigen. Für Leinöl zeigt sich zu den gewichenen Preisen allseitig grö-Beren Interesse, sodaß es sich von seinem Tief. stande ebenfalls erholen konnte. Rüböl bekundet bei stillem Verkehr eine nachgiebige Hal-tung. Erdnußöl ist stetig. Rübkuchen sind andauernd rege begehrt und preishaltend. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüb-

ôl ohne Faß bis M. 64 ab Neuß, Leinöl ohne Faß bis M. 49 die 100 Kilo Fracht-Paritat Gel dern. Erdnußöl aus Coromandelnüssen bis M. 58.50 die 100 Kilo ab Neuß.

#### Konkurse.

Bietighelm (Biesigheim). August Nägele, Spezereihdig. AT. 28. 12., PT. 4. 1. Ulm. Donau. Flex Helermann. Kfm., Inh. d. Fa. Helermann u. Mederer. AT. 2. 1., PT.

rr Ianuar 13. -0-

#### Das organifierte Badergemerbe und ball rheinifde DRablenfunbifat.

#### Man febreibt und:

Man schreibt und:
Durch den Zusammenickluß der Großmüßlen am Ober- und Unierrhein gebt durch das dierdurch gebtrossen. Buderg am erbe eine große Benntublaum, Landaut, landad sinden dieferhald Bädersinnungsversammlungen batt, And die Einlanfögenossends in Wirtemberg und Baden eine große Zahl ubb, delchäftigen fic mit dem Kahlenfandisten. So vollgiebt fich ant der gangen Linie der deielligten Bäderfreile eine tiefe Bewögung gegen das Syndieniondistel auch die Erofmung gegen das Syndieniondistel auch die Erofmung gegen das Erminstern Paderfreile eine tiefe Dewögung gegen das Syndieniondistel auch die Erofmung gegen das Erminstern Kahlenfondistel auch die Erofmung gegen das Kindleniondistelle auch die Erofmung des Verliebenigsten alber, Ein fanden lich in leuter Zeit, auf Berankaftung and Einsladung des Badtigen Bäderverdandes, die und Einladung bes Babiichen Baderverbanbes, die Ifcant

tieben Zweigperbande Baben, Birritemberg, Elfaftvollringen, Pfala, Großgeraogium Defice, Mittelbeutichland und Bojel, Saur und Rabeial zu einer Konferenz in Deibelberg zusammen, um ihre Stellung aum rbeinlichen Bublienlundfat teftzulegen.
Ragemein fam dierbei zum Andbrud, daß durch die Bildung des Ribbleufpidlfats am Robin die freie Konfurenz auf dem Mehlmartt aus-gefcaltei und die Gefabe einer monopolifischen Mehlmeispeling in die Robe gerucht is. Die biergeich altei und die Gefahr einer monopolifischen Weblpreispolifis in die Nöbe gerückt fet. Sich biergegen mit aller Waht zu wehren, habe das Bödergewerbe, welches das soudigkerte Wehl zu verarbeiten babe, allen Grund. Dabei fiänden weiter die Koniumentenmassen als Brotinieressenten in Frage, Nur zu gern würde — besouders in Zeiten der Lebensmittelteuerung — die Schuld an erhöhten Brotocellen dem Bäderkand in die Schuhe geistoben. Lesterer wolle aber alles verfachen, um dem deutschen. Woste ein möglich fülliges Brot zu verscheften. Gegenüber einem sartellierten Weblmarti sei der Bäder iedoch machtlod; er mühte bei keigenden Mehlpreisen anch mit den Brotopreisen ihr Sübe. Darum fätten uncht nur das Kädergewerbe, sondern auch die Rassen der Brotoerbrander an einem Mühlenium. datten uicht mur das Käckergewerde, sondern auch die Massen der Brotoerbrancher an einem Mühleniundist ein großes Interesse. Beide musien daber verduchen, die Sundigierung des Mehles au betämpten. Die Käckerschaft will es tun durch wirtickassische Erreinigung und Organisation. Als beite Form hieran vonnte man die Einkaulögenossenschaften. Der genossenschaftliche Genossenschaftliche Gereinigung und Organisation. Als beite Form hieran vonnte man die Einkaulögenossenschaftlichen. Der genossenschaftliche Genossenschaftliche Gereinigung und der Kouferenz konflatiert wurde, aber nicht in allen sieben Gerbandsgediesen gleich aut verwirflicht. Geleinwohl will non allgemein auf dieses Jiel binarbeiten. Damit alandi man auch die bester. Kampfesmasse gegen das Mühleninndistat und seine etwaigen Auswuchse am iscmit alenden Der Vorschlag, mit den Sanderen gemeinigun gegen des Mühlensausen der Vorzugeben, wie dies von einzelnen Vöckerlich einigte man sich auf eine Arsessungen Dereits proflamiert wurde, sand auf der Bäckersonserung geteilte Melnung. Schlieblich einigte man sich auf eine Arsessungen von weiteren Einkausgenossenschaften mit dem Incammenschluß von Einkaussgentralen mit Untervon weiteren Einkantsgenoffenichalten mit dem Infammenichtuk von Einkaufszentralen mit Unterlithzung der betreifenden Iweitquerdände empfiedt und weiter die Eleichberechtigung der Bödergenoffenichaften und Junungen gegenüber den Sändern bei dixektem Einkauf dei den Mahlen anfrecht. Zur Durchfahrung dieser Beschlässe wurde eine Kom-mistlan, bestehend aus je einem Vertreier genannter sieden Amelyaerbände, deftimmt. Die Leitung der ge-meinkauen Affine murde in die Könde best meinsamen Affion wurde in die Dande des Bor-figenden Bagner (Vorgdeim) vom Rabischen Böderverband gelegt. Die nächfte Insammenkunft findet in Mannbeim fatt. Ein Erfolg der organiserten Böderichaft wird auch nünliche und vorteilbafte Wirkungen auf die Arviverbrancher aus-

üben.

Bochenbericht einer Berliner Großbank.
Der Wochenbericht einer Berliner Großbank.
Der Wochenbericht einer Berliner Großbank.
Der Wochenbericht einer Berliner Großbank fonBatteri, daß namentlich in den deutschen Grenzwrodinzen die Rervolltät in sak unvermindertem Maße fortbekeht und auch das Bestreben, für alle
Hälle dared Geld aufzulpeichern, noch nicht nachgesaffen hat. Fortgeseht würden von unbesonnenen und iberänglichen Leuten Guthaben bei den Sparfassen abgedoden. Die amerifartischen Unternehmer der öfterreichischen Schabscheine leten bemildt, diese in London unterzubringen, da für den Berkauf in Rem-port die dortige Markliage nicht günlitz is. Es sei nicht ausgeschlossen, daß durch den Verkauf zu defürdienden Goldungang sich den Verans zu defürdienden Goldungang sich die Vank von England veranlaßt sehe, den Distontian in der neuen Boch kerzufzuschen, Sollte dies geschehn, dann werde wohl auch die Reichsbank ihn der geleicen Maßnahme laberlich wicht entstehen sommen. Ehr der welche die Borse nicht zur Ause kommen, zumal da auch die Untwicklung des Remyorker Marklies, die in vollem Gegenlahe zur wirtschflichen Prolperität in den Gegenlahe zur wirtschflichen Prolperität in den Bereinigten Staaten siehe, ganz undurchsächig bleibe,

Austperrung to der Säcklichen Fürberei-Induste. Der "Berband deutlicher Detailgeichäfte der Textilbranche" (Sis Damburg) bat der Konvention
der Sächlich-Thüringichen Fürbereien telegravbilch
die Aussehung der aber die Arbeiter verbängten
Sperce deingend nabe gelegt, nachdem die Arbeiterlächlt in den michtiglien Vuntlen ibre Forderungen
dat sallen lasten, und nur noch an fin unweientliche Anzielen lasten, und nur noch an fin unweientliche Anzielen voneinander trennen. Die Berfechtung dieser Differentpunkte siehe in keinem Verbältnisse au den großen Eckbigungen, welche der Abnehmerichait aus der Aufrechterbaltung der Retrieftsperre entständen. Dieser Erklärung in eine Bedeutung auch aus der Aufrechterbaltung der Keitelbsperre entständen. Dieser Erklärung ist eine Bedeutung auch aus der Aufrechterbaltung der Keitelbsperre entständen. Dieser Erklärung ist eine Bedeutung auch aus der Aufrechterbaltung der Keitelbsperre entständen. Dieser Erklärung ist eine Bedeutung auch aus dem Armebe beigumenen, welt der gen. Abnehmerverband in einem früheren Stadium der Sperre feinen Altigliebern Weitungen dahin er-teilt hat, der Situation auf dem Arbeitsmarkte der Musiperrung in ber Gadfifden Garberel-Inteilt hat, ber Situation auf bem Arbeitsmartte ber Barberet-Jubuftrie in logaler Beife Rechnung au

#### Landwirtschaft.

Bom Tabafmarft.
Das Tabafgeichft im Etadtteil Feudenbeim erreichte für dieses Jahr iein Ende, Lehte Woche wurde ber Tabaf verwogen, der wie das Sandblatt größtentetls nach Mannheim fam. Bezahlt wurde durch-ichnittlich 22 & Im gangen wurden 1496 Sentner verwogen, was die Summe von 5744 & ausmacht. Die Bandwirte rechneten in andetrocht der guten Qualitat mit einem viel boberen Preis.

#### Schiffahrt,

Daisburg-Ruhrort, 14. Dez. Amtilche Rotlerungen der Schifferbörse zu Duithurg-Rohrort. Gergfahrt: Frachtsütze für eineren Kähne, bei Ahledungen auf Wasserstand (für die Tonne zu 1000 kg) is Marki nach Bingen 0.00 -0.00, Meisz-Gusiawsburg 2.00, Mainplütze bis Franzlurt a. M. 218, Mansheim 2.00, Karleruhs 2.20-.00, Lauterburg 2.30, Strasburg L. E. 270. — Schleppilcher für die Tonne zu 1000 kg) nach 31, Case 0.50 -0.55 -Mk., nach Mansheim 6.00-.05 Mk. Talfrachten für Kehlenladungen (für die Toene zu 1000 kg):

Holland. Tiel: kleine Schiffe sledrigster Satz 2,00 Mk., höckster Satz

Leerdam; mittlere Schiffe micdrigeter Satz 1,90 Mz., höchst Satz 1,85 Mk. Briefle: mittlere Schiffe niedrigster Satz 1,05 Mk., höchste Satz 1,00 Mk.

#### -0-Telegraphische Handelsberichte. Diotouterhöhnug ber enffifden Staatsbant.

[-] Berlin, 16. Dez. Die ruififche Staatsbank fiat gestern, wie aus Betersburg gemelder wird, den Distont um 1/2 Brog, auf 6 Brog, erboht. Das in die britte Distonterhöhung in diesem Jahre. Die erfte sand am 19. Marz auf b Brog, die zwelte am 29. Oftober auf 51/2 Brog, katt.

Divibenbenichanungen

Dividendenschäftungen.

[-] Berlin. 18. Dez. Die Siemens Eleftrischen Betriebe A.-G. in Berlin erzielten einen Neingewinn von 784 716. A. 674 871. A. Ferteilt werden wiederum 61/2 Vonz. Dividende.

[-] Berlin. 16. Dez. Die Baggonsobrit A.-G. an Ricklingen verzeichnet einen Reingewinn von 180 300. A. (200 284). Sur Ausschüttung gelangt eine Dividende von 8 Broz. (7 Broz.).

[-] Dorfmund, 16. Dez. Die Dorfmunder Sistorka-Brauerei hucht einen Reingewinn von wiederum 700 000. A. aus dem § Proz. Dividende imie im Borl.) verteilt werden.

[-] Gotha. 16. Dez. Die Dividende der Privatbank im Golde wied auf eima Groz. (61/2 Proz.) gessichen im Golde wied auf eima Groz. (61/2 Proz.) gessichen

#### Mannheimer Markthericht vom 16. Dezbr.

Street per Zenter 2.00 3.80 Zwetachgen 0.05 Hes per Zenter 4.00 4.23 Sirnen per Pfund 0.15 0.00 -0.07 Krachenies p. Zenter 3.20 -3.26 Heschen per Pfund 0.00 -0.00 Exteries p. Zenter 3.20 -3.26 Heschenoper Pfund 0.00 -0.00 Exteries p. Pfund 0.00 -0.00 Firstole per Firstole 0.00 -0.00 Firstole per Firsto

#### Wasserstandsnachrichten v. Monat Dezbr.

Pegeletation vom		Datum 12, 114,	Gemerkungen	
Himingen*) Kehi Manuu Manuhulm Mankelm Kaub Kaub	1,95 1,59 3,50 3,43 2,70 2,65 0,01 0,57 1466 1,66	1,85 1,84 3,42 3,41 2,60 2,50 0,52 0,51 1,63 1,63	1,84 1.90 3,37 3,51 2,87 2,63 0,53	Abends 6 Uhr Rachet, 2 Uhr Naches, 2 Uhr Margans 7 Uhr FB. 12 Uhr Vorm, 7 Uhr Naches, 2 Uhr
wom Neckar; Mannheim Hellbroan	0.70; 0.65	0.20 0.75	2,66 271 0,70 1.03	Vorm, 7 Uhr Vorm, 7 Uhr

#### Witterungsbeobachtungen d. meteorl. Station Mannheim

Datem	Zelt	y Barbn.	Lafttenp. Celn.	Windricht, u, Stärke (10-tellig)	Nleder- solitarim. Uter p. qm
15. Dezber.	Morgoes 710	759.6	10,0	SSW 5	0.1
15. **	Mittage 200	761.2	11.6	SW.4	
15	Abends 910	759,1	10,6	SW.5	
16	Morgens 2*1	754,5	11,0	SW 5	0.3
Michale	Temperatur des	45 Dar	12.55. 3	Takata Ya	

#### vam 15,-16, Dez. 10,0°.

#### Witterungs-Bericht

Uber die Wisterstationen der Schweiz, übermittelt durch die amtilohe Auskunfastelle der Gobweizerischen Bandesbahnen im internationalen öffentlichen Verzehrabureau, Berila W., Unter des Lieden 14, vom 14. Dezember 8 Uhr mergens,

Station, Station, Ib, Reor	Stationen	Temper.	Witterungeverhältn.	Schnesh
1380 1444 1886 951 1002 1551 1002 1551 1160 1427 277 277 277 277 277 1450 1058 1650 1450 1058 1159 1159 1159 1159 1159 1159 1159 11	Adel boden Andermatt Arosa Los Avanis Deux Champary Devos-Pistz Ensstorg Grinfol walf Estasf-Sannen Kanderkeg Konsters-Pistz Lenrerheide Leysin Luyane Montreux Mptreo Rigi-Kalthad St. Groix L. Rata, St. Moritz-Dorf Willara-Cleaber, Waldhada-Films Weissenstein Wengee Zweisimmen	したかいというというとはなるないないというとことはなるない	welkeeles, windstill leicht bewölkt welkenies, windstill bewölkt velkeeles, windstill bewölkt leicht bewölkt leicht bewölkt bewölkt bedeckt leicht bewölkt bedeckt leicht bewölkt bewö	30 - 40 30 - 40 40 - 50 40 - 50 40 - 50 40 - 50 0 - 00 0 - 00 0 - 00 0 - 00 40 - 50 30 - 40 40 - 50 30 - 40 40 - 50 40 - 50

#### Wetteraussicht. f. mehrere Tage I. Voraus

Auf Grund der Reprenten den Beiebe-Wetter-Giernten. 18. Dezember: Ecdocki, milde, Niederschilige. 20. Dezember: Melat hedeck, lebbatt windig, feacht, milder. 21. Dezember: Heftigo Windo, bedeckt, trübe, Ricderschilige. Achter.

#### Schiffahrts: Machrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

#### Gafenbegirt Str. 1.

Angefommen am 18. Dezember, Schüdgut. Schückert "Karl dloberi" v. Karlsrube, 300 Dz. Stüdgut. Senfigget "Karl dloberi" v. Karlsrube, 300 Dz. Sta. Selmann "Koin 11" v. Köln, 3580 Dz. Rebl. Mellinghoff "Delvetin" v. Buhrort, 6000 Dz. Reblen, Coffmann "Stenz I" v. Kotod., 12 380 Dz. Sig., Geix. Weibet "Nofina" von Rotterdam, 5880 Dz. Geg., Geix. Weibet "Nofina" von Rotterdam, 5880 Dz. Geix. Geix. Rißet "Nofina" von Rotterdam, 5800 Dz. Sig. u. Geix. Bugtet "Haufe" v. Butterdam, 1800 Dz. Sig. u. Geix. Bonhoppel "Egan II" v. Nofierdam, 1800 Dz. Sidg. u. Geix. Batt "Batt Bauf" v. Kuhrerdam, 2630 Dz. Sidgut. Waus "Vereinig. 11" von Karlsrube, 1960 Dz. Sidgut. Ungefommen am 18. Dezember,

hafenbegirt Rr. 2. Angefommen am 18. Begember, Ruffler "Gerg, 21" v. Antw., 19 550 Dg. Sig., Geit, Riein "Narisrube 9" v. Rotterb., 9000 Dg. Sig., Geit,

#### Dafenbegirt Dr. 2. Angefommen am 18. Dezember,

R. Urband "Gabenta 2" v. Duisb., 2400 Da. Stilda. B. Glafer "Raibarina" v. Rotts., 4170 Da. Getreide. S. Derrmann "Gilb. u. Nofina" v. Herdingen, 2850 Da. Juder.

E. Selbert "Bad, 41" v. Rarlarube, 2000 Dg. Stildg. Baubardt "Ait-Ocidetberg" v. Deilbr., 550 Dg. Stidg. Müller "Rüchler" v. Rottb., 10 200 Dg. Sig. u. Getr. Grafimann "Deffen" v. Rubrort, 11 130 Dg. Roblen,

#### Safenbegirf Mr. 4. Angelommen am 18. Dezember.

v. d. Linder "Stompwint" v. Amit., 1500 Ds. Sindgut. Timmer "Baalwint" v. Amiterd., 1800 Ds. Sindgut. Jera "Naffavia" v. Rotterbam, 3500 Ds. Sindgut. Bors "Job. Bith." v. Rottd., 9000 Ds. Sig. u. Geir. Burt "Johanna" von Ruhrort, 4000 Ds. Robler.

#### Dajenbegirt Rr. 5. Angelommen am 14. Degember.

Rübnle "Lentonia" von Weffeling, 7600 Da. Briffells. Barid "Dobengollern" v. Beifeling, 8280 Da. Brif, Lang "Unfer Frip" v. Duisburg, 10 820 Da. Roblen, Schwenger "Darpen 78" v. Rubrort, 8500 Da. Robles

Safenbegief Rr. 6. Angefommen am 13. Dezember, Knobel "Habewohl" von Rubrort, 2830 Dg. Lobien hafenbegirt Dr. 7.

#### Angefommen am 13, Degember.

Sholwerth "Th. Schirmann Sohne 17" v. Domberg 13 000 Da. Koblen. Salm "Gendel 22" v. Rotterdam, 8500 Da. Getreide. Kunt "Diende" von Antwerpen, 18 100 Da. Getreide. Rohnen "Kanes" von Aufrort. 10 005 Da. Gefreide. Ricam "Katharina" von Bord, 1100 Da. Rohlein. A. Fanien "Deinrich" v. Frankfurt, 3500 Da. Getz.

#### Dampfer. Egbedifionen

#### bes Rordbeutiden Llugb in Bremen in ber Beit pom 14. bis 21. Dezember 1912.

vom 14. die 21. Dezember 1912.

Ab Bremerhavent D. "Borfum" 16. Dez. nach Laplata. D. "Scharnbork" 18. Dez. nach Ankrallen, D. "Redar" N. Dez. nach Baltimore Aber Rewoorf, D. "Frankfurt" 21. Dez. nach Laplata. Ab Benedig: T. "Edledwig" 15. Dez. nach Alexandrien Ab Marielle: D. "Vrinz Deinrich" 18. Dez. nach Alexandrien iber Reapel. Ab Baltimore: D. "Brandenburg" 18. Dez. nach Alexandrien iber Reapel. Ab Baltimore: D. "Briedrich der Grobe" 19. Dez. nach Bremen. Ab Beltimore: D. "Wroher Kurfürk" 19. Dez nach Bremen, Ab Bofoduma: D. "Vrinz Balbemar" 19. Dez. nach Sodneg aber Canglang und Ren-Guinea. Ab Alexandrien: D. "Schleswig" U. Dez. nach Bremeha.

Bans n. Die bleib, Generalvertreter in Mannbeim, Sanlabaus, D 1, 7/8. Lelephon Ry, 180,

#### Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Julius Witte; für Lokales, Provinzielles und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder;

für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil-Franz Kircher; für den Inseratenteil u. Geschäftliches: Fritz Joos Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.





# Sport=Redue

für alle 3weige des modernen Sports





## Wochenbeilage des Mannheimer Generalanzeiger (Badische Neueste Nachrichten)

#### Aus Hirths Flieger: erlebniffen.+)

Wir geben aus bem Werte einen befonders bier intereffierenden Abschmitt wieder, worin Sirth eine Episode aus bem Erften Buverläffigkeitsflug am Oberrhein foil-

bert. Er fcreibt: Den Flug Diffenburg-Freiburg (1. Buverlöß: figleitsflug am Oberrhein) werbe ich als meine orfte Fenersaufe nie vergeffen. Der Binb hatte aufgefrischt, es war eine sehr starke Sonnenbestrahlung, und ich flog fortwährend in heftigen Boen an ben Schwarzwaldhangen entlang. Awifchen Schwarzwald und Raiserstuhl wurde ich einige hundert Meter heruntergeschleubert, da besonders dort die Luft außerordentlich böig mid gerriffen war. Der Wind fam fcharf iber bie Berge. Ich mußte ständig mit der rechten Mligelfpipe vorausfliegen und es war nach Berichten von Augenzeugen ein aufregendes Bild, wie ich mich Freiburg näherte. Doch gelang es mir, glati zu landen. Ich begab mich sofort in die Stadt und als ich nachmittags um 3 Uhr auf bas Flugfeld zurückfam, war die Maschine bon meinen Monteuren wieder wie neu herge-Man fah ihr feinerlei Strapagen an, fo daß sich einige Flieger gar nicht darüber be-ruhigen konnten, daß es dieselbe Maschine sein follte. Der Wind wehte den gangen Tag über

Da es nach ben Ausschreibungen gestattet war, baß man an einem Tage zwei Etappen burchfliegen fonnte, wenn man eine verfaunt batte, so war es nicht unmöglich, daß einige Flieger versuchen wilrden, die wenigen Kilometer, die Freiburg von Millhausen i. E. trennten, noch am felben Tage hinter fich zu bringen. maßgebender Seite wurde mir nahegelegt, daß ich mich mit den übrigen Miegern gufammentim follte, um die Bwijdenlandung in Milli-beim in Wegfall gu bringen. Der Plat fei bort fein Landungsplatz, fondern eine wahre Selbftmorbergrube. Es waren benn auch alle Flieger einverstanden, diese Landungs-Relle gu übergeben, bis auf Jeannin, ber mir in tollegialer Weise auch forretten Aufschluß über die Grinde seiner Weigerung gab. Er meinte: "hirthchen, Gie find ein lieber, guter, netter Rerl, aber Gie find jest mein Konfurrent. Seben Sie! Als ich ben Blat in Millheim das erfte Mal fab, hielt ich es für ausgeschlossen, darin zu landen, boch habe ich das Landen seitdem dreimal geübt und weiß, es geht nur von einer Seite. Gie konnen barin itberhaupt nicht landen, und follte es Ihnen doch gelingen, hinein zu kommen, so wird es mit Ihrer Maschine boch nicht möglich sein, wieder heil herauszutommen!"

Jeannin malte mir nun in den schönsten Farben die Tüden dieses Playes aus. Er beschrieb ibn mir febr genau. Es fet eine große Ries: grube bon einem 5 bis 10 Meter hoben Damm umgeben in Form eines Hufeisens. An der offenen Seite biefes Sufeisens lage ein Dorf mit einem lieblichen, aber fur Flieger recht arangenehmen Kirchtum, und auf dem Damm ringsum ftänden zum Ueberfluß auch noch Pappeln. Alles in allem sei ber Play etwa 150 Weter breit, einige hundert Meter lang und mit Schihengraben reichlich burchseht. Pod) in habe wenig Beranlagung jum Grufeligwerben, gog mir aber eine kostbare Lehre aus dieser Tatfache, indem ich mir vornahm, mich bei einer Renturrenz filmftig nicht wieder betilmpeln zu laffen. Jede Kontherrens ift Krieg. Es mußte alfo wohl oder fibel in Millheim gelandet werben, ba Jeannin barauf bestand. Ich bist bie Rabne sufammen, Heg an meinem Apparat die bintere Schleifftife abfagen und ben Tragflächen gab ich etwas mehr Anstellungswinkel, um bawit einen fürzeren Start zu erzielen. Run fiel mir auch noch auf, daß Jeannin in Baden-Baden beantragt batte, die Beit der Anfunft an dem Eiappenort bis 9 Uhr abends zu verlängern, obwohl es boch um 9 Uhr um dieje Jahreszeit schon völlig bunkel war.

Mile biele Momente gingen mir burch ben Kobi und es war mir gang flar, bag berichiebene Rlies ger heute abend nach Mülhansen weiterfliegen murben. 3ch fonnte meber ben 3mifchenlanbungsblat in Millheim noch ben Blugblat Sabsbein bei Milbaufen. Es war balb 7 Uhr geworben unb bamit für mich bochfte Beit bum Starten. 3ch melbete gum Frühpreis trop febr ftarten boigen Winbes. Da ich mir fagte, bu bift bier im Krieg, machte ich mir fein Gewiffen baraus, ber Dafcine fints und rechts volle Geitenfteuerausfclage au geben, fo bag bon unten gefeben, meine Maidine angeblich infolge ber Boen wie ein Be-

Sellmuth Otrth. Berlag von Guftav Brannbed, S. m. b. S., Berlin, Lihow-trate 100/106

brebft bu ben Spieg einmal um und machft ben anderen Angit. 3ch mußte meine Abficht auch erreicht baben, benn es rührte fich anten fein Flugzeug. Da bie Beit brangte, melbete ich jum Brobeflug und abfolvierte auch biefen gludlich. Dann nahm ich meinen Baffagier an Borb und ftartete nach bem berüchtigten Müllheim, bas burch Rauch martiert war, ber mir ben Eingang gur Solle anguffinbigen ichien. Bis jest batte fich von den übrigen Fliegern nichts geregt. Ich batte Rudenwind und fam mit großer Weidmin: biofeit pormarts. Glüdlicherweise lag ber Blat fo, daß ber Wind bem offenen Teil bes Sufeifens gu webte. Go war es mir möglich, genan gegen ben Wind in die Grube hineinzufliegen. Meiner Schähung nach mochte er wohl immer noch mit wölf Gefundenmetern weben. Ich umfreifte ben Flugplat einige Male, um ihn anguseben unb mir bie befte Lanbungomöglichfeit berausgusuchen, ftellte ben Motor ab und lanbete.

Bas nun folgte, batte ich meiner Mafchine nicht gugetraut. Wir wurden bon ben Gigen geichlenbert in immer fürger und wuchtiger wercenben Impulien, fo bag wir ichlieglich aufftan: ben und uns in die Anie beugten, um die beftigen Eiche abzufangen. 3ch batte bie Empfinbung baß ber gange Apparat in taufenb Stude gegangen fein muffe, aber er blieb bollig beil. Es war bos erfte und lette Mal in meinem Fliegerleben, bağ ich über einen Landungsplag laut ichimpfte. Die und empfangenben Berren ermi berten mir, baß ja ein Flieger babei gewesen sei als ber Blat jum Lanben ausgesucht wurde. Als ich mir noch überlegte, wie femmit bu bier wies ber heraus, fab ich eine fleine Strafe, bie quer burch bas Flugfelb führte, und gu meiner großen Freude tonnte ich auf ihr auch genau gegen ben Wind anlaufen. Freisich war ber Weg auch nur einige Bentimeter breiter als mein Rabftanb; rechts und links befand fich ein tiefer Graben. Da ich in biefem Loch auch noch eine Broberunde fliegen mußte, fiellte ich meinen Monteur unb Solbaten auf und wies fie an. bie Majdine, wenn fie landete, genau auf bem Bege gu halten. Der erfte Landungsversuch mißlang und ich gab noch einmal Bollgas, ba ich bie Straffe nicht genau erreichen tonnte. Ich ging wieber boch und biesmal gelang es mir, obne frembe. Silfe genan auf bem Strafichen ju lanben und ausgulaufen. Damit war die vorgeschriebene Broberunde beendigt.

#### Sountägige Fußballwettfviele.

Berein für Rafenfpiele Mannheim gegen Mann. heimer Fugball-Club Phonig.

Je naber bas Enbe ber Ligafpiele rudt, umfo niereffanter werben fie. Im Weitfreis mar bie Lage bis gestern noch sehr ungefärt. Der Mann heimer F.-C. Bhonig, ber bisher weniger Bunfte verloren hatte, als ber Berein für Rafenspiele stand sozusagen an der Spihe und das gestrige Treffen ber beiben Lofalgegner entschieb wie bor 14 Tagen wieberum über bie Führung. Welche Bebentung biefem Spiele gugemeffen word, bewies die ungefähr breitaufenbtopfige Bufchauermenge.

Die Mannichaften betreten in folgender Aufftellung bas Felb: Rafenfpieler: Bemmel, Efpenschieb Banghaf, Sad, Sohns, Engel, Aulbach, Altfelir, Trautmann, Stemmle, Rrahmann; Bho. nir: Emil Schönig, Rellenbeng, Müller, Bruhmuller, Schwarz, Bauer, Streiber, Otto Schönig. Meinhardt, Reibig, Rohr.

Um 2% Ubr ftoft ber B. f. R. an. Trautmann nibt ben Ball an Stemmle, ber ihn bem an ber Linie vorgerudten Krabmonn gufpielt. Diefer läuft raid verwärts und ichieft hoch und wuchtig auf bas Tor bes Bhonig. Schönig will fauften boch das Leber prallt an feiner Sand ab, ins eigene Tor. Bie überraschend und ichnell bas fam! In ben erften awangig Sefunben bereits ber erfte Treffer! Bhonix war baburch anfangs etwas verblufft. Ge kom aber auch balb in Schwung und führte feine Ungriffe mit einer Energie burch, bie ihm gu vielen Chancen verhalf, bie inbeffen unausgenüht vorübergingen. Bei ben Rafenipielern war es hauptfächlich der linke Flügel, der fich immer und immer wieber forich burch bie gegnerische Sintermannichaft binburch arbeitete. Schonig mufte bann im Tore aufmertfam Bacht halten, Mehrere Schuffe maren feinen Sanben eine fichere Beute. Das Spiel batte ben Charafter ber Musgeglichenheit angenommen und hielt mit ben in- ber Brene entwidelt; in ber Tat beiragt bie Enticheibung.

ben tatfachlich borhandenen Boen noch recht frat- Situationen bas Publifum gang in feinem Banne. tige Bfenba-Binbftobe, benn ich fagte mir, jest Bis gur Baufe bleiben bie beiberfeitigen Bemub. ungen erfolglos. Bei Phonix leitete Reibig einen Edball Robes fnapp über bie Stange und ichoh Schönig, allein bem Tore julaufend, eine Mante darüber, während bei den Rasenspielern Trautmann und Stemmle wohl erfolgreicher hatten fein tonnen, wenn fie bor bem Beiligtum auch einmal einen Durchbruch gewagt hatten. Halbzeit 1:0 für

> Rach Geitenwedifel nahm bas Treffen in bem gleichen Zeitmaße feinen Fortgang. Die Rafenfpieler brangten ein wenig, was eine Reihe bon Edballen gur Folge hatte. Giner wurde bann auch von Altfelig geschickt eingeförft. Bhonig ließ aber bie hoffnung baburch nicht finfen. Bauer ging in die Sturmerreihe, die nun mit einem nahren Jenereifer unaufhörlich vorftleg. Allein an der strammen und wie eine Mauer stehenden Sintermannichaft ber Rafenfpieler icheiterten bie Merbings uneraften Angriffe, Auch ber Sturm bes B. f. R. schuf gablreiche brengliche Momente voe bem gegnerischen Beiligtum, die jedoch von Schönig geflärt wurden. Roch einmal raffte ber Plabeigner all feine Rraft gufammen, mit feinem gangen Gifer unternahm er Attaden, ba fündigte bie Bfeife bes Unparteiifchen bas Enbe bes Rampfes an. Mit bem gleichen Refultat (2:0) wie bor 14 Togen verlaffen bie Rafenfpieler als Gieger

> Das geftrige Spiel wurde bartnadiger ansgeochten als bas vorhergegangene Treffen ber beiben Mannschaften. Es war ein erbitteries Ringen gweier entschlossener Gegner, von benen ber technisch überlegenere gewonnen hat. Ueber die Lei. tungen ließe fich basfelbe wie bas lebte Dal fagen, Bei Phonix verfagten die Aufenftürmer vollstänbig. Auch die Berteibiger maren ber Gituation nicht immer gewachsen. Die andern Spieler zeig. ten große Singabe und Gifer, ber fie leiber auch hie und da zur Ueberschreitung der Regeln hinrift. Ban ben Rafenfpielern verbient vor allem bie vuchtige und entschloffene Berteidigung Espenichieb-Banghaf uneingeschränktes Lob. Die Läuferreihe glangte burch ihre Aufopferung und aufmertfame Dedung, ber Sturm burch fein berftanbnisvolles Bufammenfpiel. Der unbefannte Unparteifiche batte feine Entscheibungen rafcher und exafter treffen follen.

#### Mvintif.

\* Tutliche Gliegerunfalle. Der englifche Glieger Deutinant Barfer fitiggte ani dem Fluge von London nach Oxford Somniag Radmittag mit einem Pafsagier namens hard wid ab. Beide blieben auf der Stelle rot. Der Flieger Latif in bly flürste mit einem Passagier inten Oxfordsigner int einem Passagier mit einem Passagier mit einem Passagier mit einem Passagier mit einem Dabropian ins Meer. Der Passagier ertrant, Latifinsty wurde gereitet.

\* Die Rieler Flugwoche 1913 ift borbebaltlich der Genehmigung bes Deutschen Luftfahrerverbanbes, für bie Tage bom 15. bis 20. Juni geplant. Es wirb mit 20 Fliegern und 5 Flugtagen gerechnet. Un Breifen foll eine Gesamtfumme oon ca. 50 000 M. ausgeworfen werben. An einseinen Konfurrengen find, in Ausficht genommen Großer Breis von Riel (20 000 9R.). Sobenpreis (3000 Dt.), Erfundungswettbewerb (3000 Dt. und Ibrenpreise für Erfunbigungsoffiziere). Burtwettbewerb (2500 DL), Befaftungsweitbewerb mit wei ober mehr Fluggaften (4000 Dt.), Maffen luggengwettbewerb (10 000 M.), Start- und Lanbungspreis (1500 Dt.) und Herausforberungs preis (800 902)

C.K. Gin Shbro-Meroplan fur feche Berfonen. Eine fühne und - wie die Berfuche zeigten erfolgreiche neue Errungenschaft ber Aluggeugedhnik hat in biefen Tagen in Paris feine erfte fouerprobe bestanden: ein großes Opbro-Meroplan, bas imftanbe ift, bei feinen Flügen fechs Berfonen ficher burch bie Lufte au fubren. Diefer eigenartige Fliegeromnibus ift bon Felix Boifin fonftruiert und untericeibet fich in feinen Formen febr wefentlich von allen bisber befanne geworbenen abuliden Konftruftionen. Der Apporat ist ein Iweibeder von 12 Meter Länge und 216 Meter Flügelbreite. Die Tragflächen umfaffen gufammen 46 Quabratmeter, wabrent ber Motor 200 Bierbefrafte entwidelt. Um intereffanteften aber ift bie Gonbel biefes neuen Hobro-Aeropianes. Gie liegt unterhalb ber unteren Tragflachen und besteht aus einem gangen Boote, bas in feiner ichlanten Kormenwebung und bem weit borfpringenben fteilen Bug ftart an Motorenboote erinnert. Dieje Gonbel ift 6 Meter lang, in ber Mitte aber febr ftart nach

truntener berumtangte. Ich martierte also gu folge bes fcmellen Tempos im Ru wechselnben Breite in ihrer bodften Entwidlung 21/2 Meter. 3m Innern ift biefes Boot in Abtoilungen gegliebert; ber Bilot bat feinen Blat am Borberteil; dahinter befinden fich bie Blage für bie Baffogiere. Das ganze Flugzeug wiegt 2000 Like, ist damit das schwerse Aeroplan, das bisher aufgestiegen ift. Die prattifden Berfuche, bie in biefen Togen mit biefem neuen Sphro-Meroplan vorgenommen wurden, haben vollauf befriedigt Das Flugseng erhob sich mit seinen sechs Passa gieren ichnell und ficher in die Lufte und erreichte bann ohne Schwierigfeit eine Weichwindigfer bon 110 Rilometer in ber Gtunbe.

#### Automobiliport.

Der Allgemeine Deutsche Automobilflub hieh in Munchen am Sonntag eine Gesamtsvorkandbistung ab. Ueber die allgemeine Lage des Alubs reserierte der Präsident Dr. Buch mayer. Die Dreddenet Lagung werde gewissermahen als ein neuer Austaft jur den Alub anzuleden lein. Es bahne sich eine Entwissung werde gewisser in Gestoren werde der Anfang dieser neuen Evode sein. Die erhe Vlisch des Alubs iet, alle inneren Arisen auszuschalten. Die stangte lein, die eine Klub ein geneum Gestoren werde der Anfang dieser neuen Evode sein. Die erhe Vlisch des Alubs set, alle inneren Arisen auszuschalten. Die stangtelle Lage des Alubs dat sich geseitigt; wit einem Gesamumfah von über 200 doo. A. im leigten Galbjadr dat der Anub ein geneuwärtiges Soldo von 137 000 A. Der Schriftlichrer Graf v. Veit al vaza erdrierte desonders die Krage der Stellung der einzelnen Gaue an den wirtschaftlichen Berträgen des Gesamtsuschan wolle beschlisten, das das Verstöhlum im Sinne der Liebstuschen der Unterland welle beschlisten, das das Krage der Anfablum im Sinne der Liebstuschen der niem won ihm au schaffenden Entwurf niederlegen solle, wurde angenommen. Die Beschlüsse über sportliche Verzanfallungen für 1913 fügen ka vollkändig den Beschlüssen der gleichzeitig ingenden Gesamtivortiestung an. Als neuer Erfelg des Alubs auf dem Gebief der internationalen Beitätigung wurde mitgeteilt, das es nach ihmierigen Borarbeiten, laut einem soeben aus Paris eingetrossen Telegrammen, dem Algemeinen Deutschen Antomobilflub gelungen sei, die Anextennung des Alubs als Kepräsen ein anten der den Entwen des Kends als Kepräsen. Der Allgemeine Deutsche Automobilfinb biell ei, die Auerkennung des Klubs als Repräsen lanten der deutschen Motorradfabre dan ten der deutligen Mobertastabeneten durchanfibren, und zwar auf dem internationalen Kongrei des Berbands der Matorradiodexeverint-gungen. Der Kind ik in diesen Berdand aufgenommen. Tas Ergebnis des Preidaussabseibens für ein I weitaussen des Arets Noetausori in nach der Enischeidung der Kommissionet 1. Preid: Diplumingenieure Schuabel und Abrens, 2. Preid: C. d. R. Lauge, 3. Preid J. Jakobiohn.

Madiport.

\* Beendigung bed Newporter Schölage-Rennens, Das Remporfer Schölage-Mennen ging am Samolag um 10 Uhr zu Ende. Jum Schluft mußten lich Ritt, Grenda, Clarke, Noot, Bedell und Drobach zum Unt-Grenda, Flarke, Root, Bedell und Drobach zum Entscheidungskampt über 10 Aunden fiellen. Koch in der worfegten Runde lagen alle auf gleicher dobte. Ern in der lehten Längsleite konnte Ratt vor Bedell mit einer balben Länge das Fland paffieren; 1 Lönge auräck Clarke. 4 Löngen Root, 5 Längen Grende. Vogler war Trobach. Das Gefamirefullat in: L. Rute. Fogler 4281,380 Km. mit einem Standendurchtschnitt von 30,180 Km., 2. Hedell-Bitten il L. auräch), 3. Root-Debir (14 L.), 4. Grenda Gre (1 L.), 5. Kraimer Woran und Eggs Berchicot (4 R.), 6. Malfer-Wells is R., auräch. Alse anderen Teilnehmet woren vorher ausgeschieden. Der am Mac Farland-Woran 1998 mit 4044,985 Rm. aufgestellte Reford wurde nicht etreicht. wurde nicht erreicht.

Olympinde. 3 3ur Eröffunug bes Berliner Stabions im Juni nachften Jahres, die in Gegenwart bes Kaijers erfolgen wird, gibt Augus Rebers Berlag, Charlattenburg, eine Propaganda-Schrift für den deutlichen Spart und Deutschlands Jugend beraus, die den Ramen "Das Deutschlands Jugend beraus, die den Ramen "Das Deutschles für die f. Dipmplade 1916 und Geh, Baurat Dr. Jug. Lito March, der Erdauer des Stadtons, haben die textliche Schilderung des großen Bertes übernommen, das diese Kompftüte den deutschen Sportleuten und Turnern deinisch machen soll, noch bevor fic die Tore offinen. Mit reichem Bilderschung, aum Teil mit fünftierischen Belderschungen, auch bem Tielier des Ackelmans Rehrfarbendruden aus dem Atelier des Gebeintrats Karch, wird das Brachtwerf ausgestattet werden. Der Inbalt bes Buches wird ichlieglich noch burch bie Muj-fiellung ber beutiden Sportverbande, jowie ber beutigen Turnereffalt mit furger Angabe des Ar-beitsgebietes, der Mitgliedergablen ufw., mit Bildern der leitenden Berfönlichkeiten, sowie den Bortrais des Borhandes des Deutschen Reichsausschuffes für Olumpifde Spiele erganat.

#### Rafenfbiele.

M. Bubball Refultate, Gudfreis: J. M. Fuhdall: Meinttate, Subfreib: 3. S. Phonix Karlsrube gegen Karlsruber F. B., 1:0, H. B. Sintigarter Union gegen Heiburger F. C. 4:0, H. C. Stutigarter Kiders gegen H. B. Sporifreunde Stutigart, 2:0. West freib: Mannheimer H. C. Bhant gegen Berein für Rasenspiele Mannheim, 0:2, Borufia, B. i. B., Reunfirden gegen F. C. Phonix Ludwigsdafen, 2:0. In Banern und der Phonix Ludwigsdafen, 2:0. In Banern und der Pfalz lielen die Spiele infolge der Traver um den verkordenen Pringregenten aus. — Kordfreis: 94 Hanon — F.B. Frankfurt, 1:2, 93 Hanon — Germania Frankfurt, 1:3, Bürgel — Chendad, 2:2, Sportverein Frankfurt — Wiesbaden, 2:0, Weldsdad, de uiß fland: Boruffia N. Gloddad, — Memannia Aachen, 8:1, Tülfeldorf 90 — F. C. M. Gladdach, 1:2, Frenken — Epielverein Inisdurg, 1:7.

Deutsche afademische Goden Meifterschaft. Das Schusspiel um die deutschaftschaft. Das

Schlufipiet um die deutide atabemifde Dodes-Reifiericaft gewann der Beingiger Spurt. flub gegen den Berliner Godentlub mit 8:0,

#### Athletif.

\* Der Berband fühmeftdeutider Aibleit.Bereine beichloft auf ieinem Berbandstog in Karlsenhe die Gründung eines Olimpisfonds und die Abhaltung alliabrlicher olympischer Spiele zur Borbereitung für die Berliner olympischen Spiele Die Berbands-metherschaften 1918 fommen in Kaiserssauern aut

# Volles, üppiges

in u.ble Geb niucht aller Mabchen Grauen. Ber mit bfinnem, ichwachem haar, Lopischen und Daar, Lopischen und Daaransfall zu kömpfen bat, fei folgendes glanzend bewahrte u. billige Rezept zur Pflege des Daares empe ohlen: Wöchenil 1 malig. Balden bes Haares mit Encheer's fombiniertem Kräuter-Shampoon (Pof.20 Pf.), baneben regel-maßiges fraftiges Ginrelben des Gaarbodens mit Zwekers Original-Kräuter » Saarwasser (PLI.25 n.Zuckers Spel) Branter-Banenabrertice Birfung, por bei Lubwig & Schiretheim oci Luving & Schieffelin richaplay 19, Fr. Beder, G 2, 2, Ab. v. Gicketel, N 4, IN/14, in der Peilfan-Apochete. I. Chendorf, Dirla-Drogerie, Heinrich Merelle, Guntardplay

#### 03,4 Große 03,4 Berfteigernug.

Um Diensing, 17. Dez. u. Mittwoch, 18. Dez., bon morgeno 9 ther u. nachmittags 2 Uhr ab berfteigere in meinem 20fal Q 8, 4: Berfilberie Belledmaren.

Ridelmaren, Gerviefe, Tafel Baffels tt. Meffer, Raffee Boffet, Bijouterlemaren aller Art als Retten, Ringe, Brolden, Armbanber, Webaillen, Rollier, Spar pierftode und anberes mehr. 77082

MR. Mrmolib, Auktionator Q U. 4, Tel. 2281.

## Mieren= mio Blafentrante

finden burdettibuchborfter raiderleichterungs Diffe Die Rierenarbeit wir mobituend erleicht. Sand, Gries, Steine aufgeloft u. fortgefpilt, bie Barnfaure elifanapoibefe, bei Lubwin & Schlittbelm, Do richant. 10, Ar. Beder, (72 Morflinger, Motife-Drog. B 6, 70, und d. Merdle, Gontordolat 2. Engros: P. Nirius, Indwigshalen.

#### Verloren

#### Bortemonnate

airta Dit. 50 .- enthaltenb nevern Nornd v. Someller 4Stod bis Pfaller-Dot D1 werloven. Abzugeben gegen febr gute Belobnung bet Spiegel & Sobn 25 2, 1,

#### Vermischtes

Tanich

Bertaufche mein Dand, feinfte Lage, geg, banreife Bauplage ob. alres Dand gum Abernch. Direfte Off. unt. Ar. 8685 an bie Ero. Mino, ben. bert., wird in lieben. Pflege genomm. Lorgingite, 22. 2110 Beihnnchtogefchent Poden, Unterig, a. 8,50 Mf.



Heirat

Seirat vermittelt fein gebildete Dame in Rurnberg in ftreng Diafr. unanfällig. Beife mir gni. Erbig. Gen. Dfl. unt. Rr. 1956 an bie Erp. Benj. Sinaisbeamier, bie ju 26 Tanfenb Gicher beit bletenb, fucht mangela anereichender Beichaftigung Bertrauenstellnug. H 8, 13 3 icon mobil. Cherten unter Nr. 1960s an die Expedition oder ohne Genkon fofert an vermieter.



Grune Rabattmarken.

Bitte!

filte das tommende Beihnachisfen bitten wir auch in biefem Jahre wieder die Grennde der Armen um gutige Gaben, damit wir den Kinbern unferer Unftalt eine Beihnachtöfreube bereiten fonnen, Bir find umfomehr auf die Sofitatigfeit ebler Renichen-

freunde angewiesen, als burch den normendig ge-mordenen Umban die menigen ersparten Anfaild-mitteln gart angegriffen werden mußten, auch die allgemeine Leuerung fich in diesem Jahre besonders

füblbar gemacht hat.
Bir bitten daber um geneigtes Wohlmollen.
Raunheimer faib, Reifungs- und Erziehnugs-Auflalt in Afertal.

Jur Empfangnohme freundlicher Juwendungen find gerne bereit: Grau Großt. Amisgerichisdirestor Giebler, Amts-

gran Großt. Amisgerichisdirektor Giehler, Ami gericht.
Fran Dr. Hermann Berner, prakt. Arat. O 7, 12.
Hran Rootheker A. Schenbly, L. 8, 8,
Fran Avniul Carl Salter, Anguita-Aulage 21.
Fran Medizinakrat Dr. Behrle Wwn., L. 12, 1.
Fran Berwalter Reumann Witwe, E. 6, 1.
Frankein Classen, P. 7, 14.
Derr Eindipfarrer Migeldinger, Affertal.
Derr Eindipfarrer Migeldinger, Affertal.

Derr Stadtbefan Jojef Boner, A 4, 2, Fraulein Dirichbrunn, E 2, 10, berr Architelt Carl Schweifert, Schimperftraße 10,

Schwefter Oberin Glora, Rafertal. Berr Gelretal Rann. Rechner, Rafertal, Mann.

Bitte.

In der Arbeiterkolonie Ankenbud macht fich beim Ginteitt der kalteren Jahredzeit der Mangel an Aleidungsbüden aller Art dringend fühlbar. Besonders sehlt vs an Demden, Unterdolen, Soden, Galdiückern und Lederschulumerk. Wir richten des dalb an die Derren Bertrauensomanner und Freunde des Vereins die bergitche Bitte, Sammlungen der genannten Bekleidungsgegenkände gütigt verankalten zu wollen und folde entweder an Dauboufer Wernigt in Ankenbud — Pou und Station Dürrdeim — oder an die Jentrallammelhelle in Korldrude, Blumenftrabe 1, II. (Dienergimmer) eingereichen.

Tie ichon jest fehr fiarle Juanspruchnabme nufter Anklat erfordert bedeutende Mittel, wesdalb auch Geldgaben recht notig find. Unfere Vereindtalle in Karlstude. Blumenstraße 1 II., niumt derartige Viedegaden seis geme entgegen, Karlstude, im November 1912. Der Andschuckellung des Landesvereins für Arbeiterkolonien im Großbergogtum Baden.

Rasiermesser -

Solinger Stahlwarenhaus

Schlemper

G 4, 15 Junghuschstraße G 4, 15

Empfehle in reichhaltiger Auswahl

la. Solinger Stahlwaren u. Waffen

in bekannter Güte zu mässigen Preisen

- Hestecke -

Zu vermieten

Beggingshatber fcone 53tmm. Bohnung

mit Bab, ev. lamt Ein-richtung, beller Ruche, Manfarde ic., Balton mit Gartenanöficht per l. Jan. ju bermielen. Prets 1050

4 Bimmer u. Riiche m

iadu. Zubebör, freie Aus-mt fofort ober fpüter zu ermieten. Zu erfragen

Laurentiusftrafte 1 2. Stod. 4021

Bleidelberg.

Bu vermieten:

3m Balbirieben, Dans Steigermalb Bl, immitten

von Part und Baid Bohnung von 7 Jim-mern, grober Diele, Bab, Dienertreppe, sowie fämit.

Rebenräumen, Autohalle, groß, Garten, Gas, eleftr. Licht, Zentrolheizung, Ent-

haubungeanlage, taltem und beibem Baffer in allen

tonnen jederzett angeleben merden. Miciprels Mr. 2800 begw. 2000. Näheres

Martin Gögelmann, Seibelberg, Sanpiftr. 25 40010

Möbl. Zimmer

B4, 16 part. Ch. mobil

D 3, 2 2 Tr. mbbl. Jim.
Januar in verm. 40425
G 7, 26 3 Tr. Uniferring.
gieln mbbl. grob. Jim.
an best. Derrn jupm. 1880

permieten.

Gentarbitr. 5. pun

L 8, 5 3. St. 1 coil 2 mobi

m. Beni,an beff. herrn ober

P 5, 7, III &t. I. fein m. feo. Eing. on best. Gerru v. 1. Januar 1913 & v.

mobi, Bim. m. Schreibi. g. v. 40422

Mar Bojefilt. 24 att. Pal-

fong a. 1 beff. Fr L fof. 311 vm.

Mutisfirahe 20 Grobes bell, mobl. Bart. Jim. an bell. Derrn ober derlinfeln zu verm. 40428. Offiadt. Bubt. Jim. m. Licht. Rad. Ede Molls u.

Nich -Wagnerfix. 22, 1 Tr. 18807

Schimperfir. 22, 2. St., icon mobl. Bobn- und Bolafzim. mit Alanferbe-

gut möbl. Jim., fep., um geftort, fof. in wm. 9710

Waldparksiraze 4.

Schön mabl. Jim. per fol. 00. fpåt. preisw. 30 perm. Riberes Valdparfit. 4.

Mittag-u. Abendtisch

Augut, Mittage u. Abend-iich fonn. noch einig, herrn teiln. U 7, 28. part. 97816

Borguglicen rituellen

Mittag- und Abendiffa

bei miffigen Breifen

In ber Arbeiterfolonie Anfenbud mocht fich beim

beimerftrafte 15

Tranchierbestecke

Ferber Soberen Rasierapparate Reparaturen Mannheim h. Wasserturn P7,19

Mannicures

Ein icones Sino mit

Walbhofffe. 13a, 4. St

Engl. Bulldong (Ride) Blagmangethalb. bill. an pert. Rab. Rafertalerite. 33

Groke plattide

Gebirgslandichaft

mit tompl. etefir. Babn

(O - Zug) Affumulator (4 Bolt, 30 Emp. 2 Zellen Schalitofel, elettr.beleucht Bahnhof u. Wetterhäusch

alles beiricbofert., preisw

gu vert. Augartenftr. 6, 5. Stod Unts. 9719

Schönes Echtafzimmer eichen mit Rofe u. Kapof-matrahen, Bahnzimmer Bülettunüb. Diwan, And-ziehtifch u. 6 Stüble, fowie ichtene Pitfch pine Rude, au-jammen jur 750 Mt. Die Möbel werd, a. einz verf. Ferner Kleide- u. Spiegel-ikrant Radding Selona

umb. ufm. bia. Bring 28ile belmfer. 17, Oof. Anguf. 2-6

Stellen finden

Bautechniker

fiotier Zeichner, mit Bürn-praris jum baldigen Ein-triet gefucht. Rab. Bring Bilhetmar. 4. 77018

Lachjabrik

fucht tuchtigen, branche-funbigen Bertreter für Baben und Burttemberg, Offert unt B. K. 9698 an die Expedition.

Tüchtiger Commis

militärfrel gesucht. Off. unt. Nr. 77046 an die Expedit. ds. Bl.

ind Rieinen aum Gelingen des Bertaufs beigetragen baben, rufen wir ein herzliches "Bergelis Gott" au Die Relibekände an Gonshaltungs- und allerle nühlichen Gebrauchsgegenftänden werden am Diensing, ben 17. Dezember, von vormitiage 10 fibr an im Evangel, Bereinshaus, K 2, 10, ju febr mäbigen Breifen verfauft.

Ctadipfarrer Aditnich.



## **#000000000000000000000000000000**

bei erutl. großer Verficherungs-Gefellschaft, mit der gangbaren Granden, vertragt. Anstellung im Außendienst bei garantiertem Einfommen, Extraprovisionen und Reischesen zu erbalten. — Tie Einarbeitung erfolgt durch verfierten Oberdeamten bei fosorisser Granden von Tages gelbern und Provisionen während einer Probeseit von längiend 4 Wochen. Die Stellung bielet anch geeignetem Lichtscham und dauernde Erifienz. — Gest, ausführliche und dauernde Erifienz. — Gest, ausführliche und bauernbe Eriftens. - Geff. ausführliche Offerien unter F. D. A. 480 an Rubolf Moffe,

<u>&ceeena+ea+ea+eananaea+enaaeae</u>

Junger Laufmann, 30 Jahre alt, fucht per fofort ober fpater

ols Lagerift, Expedient oder dergl., gleich welche Branche. Offt. u. V. 329 F. M. an Itudolf Moffe, Manuheim. 18314

#### Ankauf

Breisangabe u. Nr. 9656 a. b. Grpd. dd. Bf.

Brom, 64, 13.

Mfandichein fauft@riu@ek,Q4,S

## Zu verkaufen

ilmmereluriditung, Bafdteffel, bill. 3. v. Jungbuichfte. 20, 1. Gt. 1.

wenig gebraucht, fehr bill. abzugeben. Rab. B 5, 19, part., Toreing. r. 77061

Murgardersben

Schöner Club-Geffel

Starte leere Riften abjugeben. Beinrich Rarcher

0 4, 5. Telephon 1817. Schöner Fox (Rilbe) balbiabrig, billig

#### Moderne Lampenschirme Volanta, Brokat-kissen, Decken Ernst Levi, M 4, 7, 2. St.

ertrete welcher bei ber Wirte-fundschaft gut eingeführt ift und einwandfreie Re-ferengen aufgeben tann ferenzen ausgeben fann für den provisionsweisen Bereireb meiner Spezi-alitäten. Echter den, dopp. Bieinbäger, Steinbäger, Gold ze gelucht. 9691 E. W. Tajche, Steinbagen i. W.

# Intelligenter, traftiger Sunge als Ruslaufer und für leichte Lagerarbeiten geincht. Offerten unter Rr.

Mul bab Rontor einer Subbentichen Genfter- und Turenfabrit mit ausge-behnter Privatfundichaft mirb ein guverläsfiger

#### Werkichreiber und Lohnbuchhalter tum alebaldinen Gintritt

gelucht. Bewerber muffen ichen abntice Stellen be-gleitet baben und felbit Bandie arbeiten fonnen Offerien mit Bengnis-abidriften u. Photographie Gehaltsanfprüchen unter Sir. 77085 an Die Expedition b. Bl. erbeien.

Ein Madden es toden fann u. band-

Januar gejucht. L. 11, 8.

Salten Bastand telle:

L Spiegel & Sohn, H I, 14 Markiplatz.



athtee

Ueber 1500 Platten in unserem Engrosia ateta vorratie. L Spiegel & Scho, H

Wir verkaute bequeme Telly

# Herren-Konfektion.

Berkäufer erstlassiger Dekorateur der im Stande ift, moderne Connfenfter felbftanbig und jugtraftig ju beforieren, per L. Gebe. gefincht. Borguftellen bei

G. Lewfowith, Ludwigshafen n. Rh.

Oggeröheimerftrafe 18. Gefucht

Offerien mit Breisaugabe unt. Rr. 77065 a. b. Erp.

geichloffen

mit Bahnanichluß, mög.

lichft auch mit Baffer-

anichluß, filt 6 Wonate

gesucht zum Lagern von

Offert unt Mr. 77083

Zu vermieten

kostenfrei

in jed. Größe u. Preinlage

Wohnungen

vermittelt durch

Immobil.-Bureau

Levi & Sohn

Q 1, 4 Breitestr. Tel. 595

Abteil: Vermiebungen.

C 3, 19, III St. 6 & u. Subet, v. 1. April ober ipat, gu verm. Rab. bei Bei, Mug. Ragel, Franstenihal u. ill. St. felbit. 40421

Augusta-Anlage 17

Schöne 5-8.-18. m. Subeb. per 1. April 1918 au fleine

Samilte au verm. 40410

Parkring 37

Trepp., fcoue Wohung non 7 Zimmern famt Zu-beböx zu vermieten.

Rupprechtur.7, 3.61

ift eine fcone 4 3tm-

merwohnung m. Bad billig zu verm. 27641

Catteriallitrane 7

2. St., i fd. Zim., Auche n. Rant. fof. ob. fpit. ju verm. Preis 55 Mt. Augnfeben mittags v. 2-6 Uhr. 9706

Baldparffir. 28, III. 4 Jim., Bab. Manf. per jojort ober fpäter ju vm. Rah. part. 1fd. 9541

Stahl in Stangen.

an die Expedition.

#### Fräulein, Bur modentlich Freitags von 0-10%, Uhr v. einem meldes bie Remington-Schreibmafdine Modell 10 "Frauendjor" mit ca. 100 Berfonen ein gutes Probelokal im Bentrum ber Stadt für Miere und Rlavierbenutag.

Schreibmaichten Model ib mit Schlorrer Schrift be-bienen fann, für Anfangs-fiellung p. i. Jan. gefucht. Aur jolche, welche nicht Danbelbichnipflichtig find, wallen fich melben. Off. unt. Rr. 77054 a. b. Expb. Tudtige jungere

## Verkäuferin für banernben Boften per fofori gefucht. Mit muft-talifden Renutniffen be-

mr. 77071 a. bie@gpebit. erb. Tüchtige

Berkäuferin die etwas nähen fann, ge-fucht per fofoct. 77080 Binbedftr. Bi, part.

Städt. Urbeitsami (Beibl. Abteilung) M 4m (ebem. Dragonerfot. Daide und Auchenmade, Baide u. Bubft, fowie Rellneriunen fuchen und finden fets unenigeiblich

Stadt. Arbeitsamt. Gin tüchtiges Dabben für Ruche und Sandar-beit gegen boben Lobn an fleiner Familie fofert gelucht. 77027

gelucht. Debelfte. 18 3. St. Kraft, Müdchen nicht unt. 20 Jahren per Bedenheimerftr. 47 pari. Orbentliche, gut empfohl.

Monatsfran tefnit. P 7, 19.

Lehrlings-Gesuche

Lehrling folid, fleißig und Delling willig f. Waren-agenturgeschäft baldigft ge-fucht. Gure Ausbild. Sof. Bezahlung. Off. n. 78645 an die Exp. 58. Bl.

Affeturaugeichaft fuchi gu Oftern 1918 einen Gobr achivarer Eltern als Lehr-ting. Gell. ichriftl. Offert 1141, 9620 an die Expedit.

Ju einem erken Groß-bandlungshbaule d. Mate-rialwaren-Branche in eine Lehringsfelle durch einen jungen Rann ank guter Franklie zu be-lehen. Gest. Off. unt. Nr. 770st an die Erped. d. St.

il an die Exped. b. Bl.

## Stellen suchen

Rraulein 19 Jahre, fucht fofort Anfange-bedung in Rolonialwaren-

## Mietgesuche

Reifender fucht gemittl. Bim. b. rubig. Meerladiftr. Rt. 7. Rab. Cent. Offert. unt. K. F. 9618 Reerfelbftraße 66, Saben

Vorführung une

Apparate chine

Kaufzwang L Spiegel

Work

Kindertrommein, Flöten, Accordeons allerbilligat Spiegel & Sohn, H L 14

Jwei Zimmer u. Ruche per jofort ju vermiet. Reerlachter. Rr. 7. Rab.



Mandolinen, Guitarren Lauten, Zithern und Sprechmaschinen

in grosser Auswahl zu billigsten Preises

auf Teilzahlung

Spiegels Musikhaus, H L, 14 "Lotania

## Dankjagung.

Unfer Beibnachtebertauf brachte und eine Gulle von Lebe und Teilnahme. Es in uns unmöglich, Allen versonlich zu danfen, wie wir dies io gerne tun möchten. Ans allen Freisen unferer Bevolter-ning befamen wir Gaben und viele fiellien ihre Berson in den Dienst der guten Sache. Allen, die im Groben

#### Evangel. Stadtmiffion



Ernfibafien, ftrebiamen und nubefcoltenen berren jeben Bernis in Gelegenheit geboien, bei erntt, grober Berfiderungs-Gefeufcatt, mit

Lebensitellung

Gute Bille jucht. Offert.

Getr. Rleiber

Billiges Buggeschäft gu verfragen in der Eg-pedition dief. Blattes. 1700

Collinifte. 10, 2 Tr. r., foun mobl. Simmer an beil. Gerrn fot. 2 vm. mm. Phieming 32. 2 Trepp. r. Groß fcon Aquarien, Gold- u. Zierfische, Wasserpflanzen billigst ("mer) E 4.7.

Gine tompt. Emtafer

Für Weihnachtsgeschenke 2 Mer Damen Sahrrader

Roll-Zaloufie-Bulte Dipl.-Schreib-Bulte

beitofauf Breifen abgu-Frit Beft, Muttio-9 4. 8 Tel. 2210

für 80 Mt. gu vertaufen Spelgenftrabe 10, IV.

Plissé-Anstalt,

1 vollstand. Bett, 1 Buffet eichen, 6 Reber frühle, 1 Bertifom und 1 Rommobe fehr billig gu Sichel, Spelgenftrage 1

Berichiebene gnie Tijhe billig abzugeben. 90

#### Büro-Möbel aus Tannenholz, 50 %

billiger als solche ana Kiefernbolz. Grösste Auswahl. Billigste Preise. D. Aberle, G 3, 19

Fernsprecher 1526. Refigans od. Bratgans nit Oubu Wit. 6.60, 2 Enten Mt. 7.50, rifd gefol, fauber ge

#### 10 Bjund. Müller, Rem-berun 4. (Oberich!) (Die 2-fig. Schulbant ichou. gr. 90ehtfaft. 3. vt. G 7, 16, 2 Zr. 9602 Weihnachtsgeschenk

Shine Mancensumm lung billig gu vertauf. Otto Müller. Stamigfir. 8. 77069 Febred (Freilant u. Ract-

mas 8, 15, 4, St. remte Breiswert zu verkaufen:

Bertitom, nugb. poliert Salonichrant, nugbaum Caloniifd, nußbaum enig gebraucht. 2500 Landes, Q 5, 4.

Rur lurge geit gebraucht Damenrad, Spelleglmmer, eich armign tompt, pot. School gine ur. Schribtlich, Spiegel ichtant würte, 2 Weichtom neben, 8 Tiese vol. School habren, eit Bellfelle, Ruchen-einrichtung. 20 Stillfte, A Tiche, 6 Better, seillauteing mit i Steju, Anjuglioffe ist. ju berfaufen. 76870 Barimann & Greiner,

dilligate



L. Spiegel & Sohn, H I, 14

L Spiegel & 3

M.W. Praktische Weihnachts-Geschenke Wax Wallach D3,6 Wäschesusstattung, Handstickerei.

Für das Weihnachtsfest empfehle: Parfümerien, Seifen,

der ersten Firmen des In- und Auslandes. Toilette-Artikel. = Manicure-Etuis.

Hirseh - Drogerie

P 4, 1,

J. Ollendorff.



Pfarrbegirte wohnenbe Armen, inabefonbere für finberreiche Familien, bannaber auch für Bitmen und die am Allerbebürf. rigften verichamten Armen erhitte ich mir im binblid auf bas nabe Weihnachtefeft pon All' benen, benen Belfen und Dienen eine liebe Pflicht und Geben, Schenfen und Beglüden Unberer eine Frende ift, frennbliche Cpenben, bamit möglichft Maen etwas Beibuchtefonne in Berg und Daus icheinen tann. And Nainralien,abgelegte Aleiber, Schube, Spielfachen etc. merben bantbar анденошшен. Maunheim, Abrent 1912.

Baul Mlein

Blarrer an ber Belipfarrei Berberplan 15.

## Weihnachtsbitte

And in diesem Jahre möchte ich den Armen meiner Gemeinde eine Beinachtölrendebereiten. Die Anmeldungen armer hamilten zu dieser Beschnecht, das ich an die Gerung fünd schreich, das ich an die Gemeindeglieder nud Freunde die bergliche Bitte richte, mir zu helfen, das an Beihnach eise. Bessonders zahlreich flud in meinem Plaredagiet die verschäuten Armen, die weder öffentliche Unterstützung noch sonlige Gilfe erhalten, die wir gewiß un Weihnachten nicht versessellen diesen. Geden an Geld, Lebendmittel n. Aleidungsstücken werdenmitherglichen Dank

werdenmitherglichem Dant pon bem Unterzeichneten enigegengenommen. Mannheim, Aboent 1912

Dr. Soff. Pfarrer der Oftpfarrei der Chriftnolirche.

2Berberplat 16.

Geld v. Selbstgeber. Raf. Rafertalerftr.

# G. C. Wahl

N 3. 10.

Kunststrasse.

Tel. 648.

Clubsessel in Leder, Clubsofa, in hervorragender Qualität, sowie Kleinmöbel aller Art.

Frisier-Toiletten weiss lackiert

in verschiedenen Ausführungen.

affer Art in jeber Augahl hets vorrätig in det Dr. B. Baas'ichen Buchdruckerei.

# Jeda Hausfrau kauft sehr vorteilhaft

gute Strickwolle und Hillokelwolle

gute Strümpfe und Socken

gute Kinder-Sweater für Madohea und Knaben

gute Sweater-Anzüge, Röckohen, Hosen

gute Bleyle's gestrickte Schulanzüge

gute Trikot-Unterkleider

Handschuhe, Tücher, Shawls

gestrickte Westen, Jacken und dergl.

in violeriei Preislagen und Qualitäten

Wollwaren-Fabrik und Wollwaren-Handlung

Breitestrasse, F 1, 4

Grüne Rabattmarken.

## Die stille Brücke.

(Radbrud verboten.)

"Und Gie fint fich flar, bag ich Gie jest entlaffen werbe, nachbem Gie bie Probezeit fo wenig bestanden baben?"

Benn Sie meine Berbienfte nur nach meiner

Hebergengung einschäßen .

Durchams nicht. Es tut mir jogar nuendlich leib, Gte berlieren gu muffen. Aber bas ift Brinsipieniache. Ich fann auf die Douer nicht einen engung bulbigt, als ich. Uniere bolitifchen Anfichten find wie Religionsbefenntniffe." Das weit ich

Mil right. Ueberlegen Gie fich bie Sachel Gie find brotlod, wenn ich Gie geben beige.

"Aber ein unbescholtener Charafter. Tos imponiert mir, aber ach bezohle et midst.

Dann barf ich annehmen, bag meine Totigfeit in Ihrem Saufe ein Onbe erreicht bat, und es erübrigt fich für mich nur, Ihnen für 3br Bertrouen und beiouderes Intereffe gu banfen. "Ridne gu banten. Dienft gegen Dienft. Leben

Sie wohl" Storm gin Und ber Befiger ber größten Erzgruben Rordmerifas, ber Multimillionar, um beffen Freundschaft bie erften Bolitifer bes Landes

onhlten, fab ibm verblufft nad. "Schade. Jammerfchabe. Der Mann ware für une eine Million Dollars wert, wenn er Talent gum Ameritaner batte."

Der. Dundlen bachte einen gangen Tag an Sans Storm. Dann batte er ibn vergeffen. In den Zeitungen frand, daß der Brivatfefreiar bes Ergfonige feine Stellung aufge-

geben. Go erfuhr es auch Graf Gilbefter. Er wollte fich fofort mit Storm in Berbindung fegen und lief burch feinen Kammerdiener bie Abreffe erforfden. Doch fchreiben follte Gertrube, ba Graf Silvester nur mit Mithe die

Beder ffibren tonnte. Sie fiiblte ibre Rnice beben, ale er ibr feinen Entichling mitteilte

Du wills ibn alfo wirflich engagieren?" In. Brodien Du mir nicht mitteilen, welches Intereffe Dit an Diefem Manne nimmfi?"

Sie fcwieg. Er aber wurde baburch mur in feinem Entichluffe bestärtt, denn nun erfcien es ihm boppelt raifam, diefen Sans Storm in feine Leib fich in bilflofen Qualen mand.

nächste Umgebung zu zwingen, um ihn einer ftändigen Kontrolle unterwerfen zu fönnen. Seine Eifersucht hatte feine fagbare Urfache. Aber er mißtraute immer, seit er fich schwach

Co mußte Gertrube an Sans Storm fchreiben: "Im Auftrage meines Gatten, bes Grafen Silvester, erbitte ich Ihren Besuch, ba mein Batte gerne mit Ihnen eine geschäftliche Rudfproche führen möchte . . Gräfin Gertrube Stibefter.'

Sans Storm fiberlegte, als er biefen Brief erhielt, benn er mußte eine Reihe von Rombinationen baran fuüpfen.

Aber bann machte er fich turg entschloffen auf

Gertrude ließ fich nicht feben. Die Bespre-

chung war lühl geschäftsmäßig. Aber hinter fcheinbar gleichgilltigen Worten beobachteten fich die beiden Männer: Gilvefter

lauernd, mit baglichen Sintergebanfen, Saus Storm foridend, voll unfagbaren Erstannens. 3d) meine, wir fennen und ichon von früher ." holte Graf Silvefter plottlich and.

Storm entgegnete nichtsahnend: "Sie werden mich vielleicht in Berlin gesehen haben, Serr Grai." Gilbefter fchloß einen Moment Die Augen.

Milo cin Gebeimnis! Marum batte Gertrude ihm nichts davon ge-

Sicher faunte fie ibn fcon von Deutschland

Storm überfah bas berauftriedenbe Digrauen in des Grafen Angen:

Berfehrten Gie nicht bei Deerenburge?" 3d erteilte der Baroneffe Unterricht in den fenlosen Liebe Tag und Racht. Naturwiffenschaften und in Philosophic."

"Mh! Mh . . . gang recht . . . ich erinnere Jest bagte er ibn. Glabend und elementar!

Darum engagierte er ibn. Elbends fprach er mit Gertrude. Er über rafchte fie, wie fie an dem Bett des Knaben fast

und feill in die Riffen weinte. Beinft Du um Deinen Bublen?" fragte er, Da schoh sie boch. Da war sie Weib aus

ebelftem Gug. Mit flammenden Augen maß fie ibn und ihre Lippen zuchen in bem wehesten Edivelgen.

(Braf Gilvefter war ein Fremder für fie geworden. Er filblie es. Und wahnsinnig vor Giferfucht ftieß er eine Flut von Befchimpfungen bervor, unter beren Beigelfieben Gertrudes ich immer eifersuchtig . . . Du baft alle Liebe bem

Da erfaßte den Anaben eine jabe Furcht und er fcrie gellend auf. Der Graf fab feinen Gobn, ju bem ibu nie ein tieferes Gefühl gegogen, mit drohenden Angen an. Da warf fich Gertrude über bas Beit und rief: "Gehl In Deinen Augen lauert ber Tob!

Sie war fid) felber nie tlar geworben, mas fie bamit gemeint hatte. Mus ihrem tiefften Bepuftifein löfte fich bas verhängnisvolle Bort. Er aber fturgte auf fie ju und bob bie Fauft . a drehte sich langfam 12m, breiteie die Arme wie ein Schild vor dem Anaben aus und fagte: "Geh! 3ch will nie vergeffen, daß Du einft

tapfer warft."

Ju biefer Racht begann bas Rind gu fiebern. Am Morgen wurde ber Juftanb bebenklich. Gertrube wich feine Stunbe bon bem Betichen. Aurt war body am Abend noch jo munter und gejund geine len.

Der Mrat fom fruh morgens.

"Dat bas Rind eine fcmere Aufregung burche gemacht?"

Da fiel es wuchtig und brobent auf ibr Ge-

Gie ichwieg. Aber ihr Blid taftete fich tranenidnoer über bas fieberbeife Geficht bes Knoben.

"Gebirnhautenigundung" tonftatierte ber Argt. Drei Radie eines entjeglichen, übermenichlichen, verzweiselten Ringens gegen ben Tob folgten.

Es muß etwas Furchtbares um bie Araft bieies ewigen Berneiners fein, daß er jogar gegen die Aralt des Mutterbergens auffommt.

Gertrube fampfte mit ben Batfen ihrer ichrans

Am vierten Tage batte fie ibre gewaltige Kraft ausgeschöpft auf ben letten Reft.

Da frarb ber fleine Rurt. Geine blaffen Lippen murmelten noch einmal: .. Deama.

Am felben Tage trat Sans Storm bei bem Braten feinen Dienft an.

Mis bie Trauerverfammlung auseinanbergegans gen war und Gilbefter neben feiner Gottin im Wagen faß, ba fagte er, ihr tranentofes Auge

"Bir millen und in bas Unabwendbare fügen, Gertrube. Run ift nichts mehr swiften uns Dir find gang auf uns angewiefen . . . benn, ich will es gesteben. . . . ein gang flein wenig war Stinbe gewibmet!"

Sie bob mubeboll bie Augen gu ibm auf. "Er war bas Binbeglieb. Seine arme Seele war mein befter Teil. Du, auf ben fein Tob fommit, magft fo au mir au fprechen?"

Der Graf lächelte mit blutleeren Lippen:

Das war ein folimmes Wort . . Es ift wahr . . . Berzoih . . . foldh Schmerz macht graufem. . . . boch er gibt auch bie Rraft ehrlich gu fein."

Bie meinft Du bas?" Der Wagen bielt. Gie ftiegen aus. 2008 fie allein in bem boben Salon ftanben, wiederholte

ber Graf: Bie meinst Du bas?" 3d will es Dir fagen; swiften und ift feine Gemeinichaft mehr."

Du bift mein Beis." Bobl, aber ich rate Dir, meine Proft nicht gut unterfchähen."

"Das beint Sie fprach letje weiter, als rebe fie mit fich

felber: "Bid jest war es Mitleib . . . ca erfest michts, aber es gibt und Frauen bie Gelegenheit und bie Kroft, Liebe zu fpenben. Das ift icon viel . bas fann auch alles fein . . . aber nun ift auch

bies erlofden. "Du liebft mich alfo nicht mebr?"

Belde Frage! In einem fleinen weißen Schrein, in einem engen Gledchen Erbe rubt alles, was ich einft an boben und icoven und reinen Empfindungen filr Dich gebegt."

"Rebensarten! Du haft nie tiefer für mich empfunben."

(Fortfenung folgt.)

Sehenswert

Weihnachts-Ausstellung.

Stotz & Cie., Elektr. - Ges. m. h. H. 0 4, 8|9. Tel. ess. ese 0 4, 8|9. Hauptvertretung der Osramlampa.

## Richard Kunze

Spezialgeschäft für Pelzwaren Rathaus. Tel. 6534. Paradeplatzseite.

Mantel, Stolas, Echarpes, Muffen.

Eigene Schneideret. Massanfertigung in kürzester Zelt.

# Großh. Hof- u. National - Theater

Montag, den 16. Dezember 1912 4. Volks - Vorstellung z. Einheitspreis (40 Pfennig pro Blat)

Ein Bolfsfilld in brei Aufgügen von Ludwig Thoma Regie: Emil Retter. Berionen:

Thomas Manr, gen. Paulismann Güfler Martanne Wayr, sein Weib Magdalena, beider Tochter Jesob Moodrainer, Bürger-meißer

Milbelm Kolmar Borens Raliner, Aushilfsenecht

bei Napr Benno Abdenberg, Looperator Barbara Mang, Taglöhnerin Martin Lehner, Bauernsohn Balentin Sched, Bauer Johann Plant, Bauer Gin Genbarm Gin Bauernburich

Rudolf Atcher Hermann Rupfer Elife de Lant Baul Richter Louis Reifenberger Alexander Kötere Hugo Schödl Alogs Bolge

Parl Schreiner Toni Bittels

Marianne Rub

Bauern, Beiber, Rmedte, Magde, Schuljugend Die Canblung ipielt im Saufe bes Thomas Rapr in Berghofen, einem Dorfe bes Dachauer Begirts. 3wifchen bem 1. und 2. Aufzuge liegen feche Wochen, gwifchen bem 2. und 3. einige Tage.

Anfang 8 Ube

Ende geg. 10 Uhr

Rach bem 1. Mit Baufe.

Im Großh. Hoftheater. Diending, 17. Dej. 1912 22. Borft. i. Mbonn. C Madame Butterfin. Anfang 71/2 Ubr.

Mode-Salon

# Werthelmer-Dreyfus Nacht.

Robes-Tailleurs-Manteaux Heidelbergerstr. P 7, 17 Heidelbergerstr.

für franz. Original-Modelle u. Jacken-Costumes sowie für das gesamte Lager an fertiger Konfektion.

### Zahn-Atelier Anna Arbeiter

K 1, 22 Gebr. Rothschild K 1, 22

Vornehme

# Geschenke

HugoSchön, Kunsthandlung

0 2, 9. Kunststrasse.

ianos

von 425 Mk. an.

Pianos zur Miete pro Monat von 6 Mk. an.

A. Donecker, L 1, 2, Hauptvertreter von C. Bechstein u. V. Berdux

-----Tanz- und Anstands-Unterricht.

Für meine Anfang Januar beginnenden Tanz-Lehr-Kurse erbitte gefl. Anmeldungen von Damen und Herren

bis Ende Dezember

bewirken zu wollen. — Henorarsätze mässig. —
Unötiger Luxus in diesen Kursen ausgeschlossen.

A. Arno

28504

Privat-Institut: Rheinhäuserstr. 5, 3 Treppen.

(Nähe des Tattersalis).

Extra-Unterricht zu jeder Tageszeit.

August Wunder Hof-Uhrmacher

D 4, 16 Zenghansplata empfiehlt sein reichhaltiges Luger in aller Arien sowie Glashütter und Gennhren, Gold- n. Silberwaren und. Ger Tigene solide REPARATUR-WERESTARTTE

# Cheater

Heute Montag, 16. Dezbr., abends 8Uhr emiere desWelhnachts-Programms. Programms.

Hans Elliot der beliebte Münchner Charakter-Comiker.

Dr. Jules Angelo Lebende Marmor. - Neue Bilder.

### Cheeberts Chinesen

George und Alfredo Violin- und Ball-Akrobaten

5 TAGE

Der Herzog v. Westminster,

Trocadero-Cabaret amüsiert man sich nach Schluss der Vorstellung Mannheim bei Nacht!

Im Restaur d'Alsace allabondlich KUNSTIET-KONZERIE d.Kapelle

Sonntag, 22. Dezember, vorm. 113/4 Ul Vortragsmatineé Goldsaal Harry Walden

Breitestrasse Taglioh.

Künstler - Konzerf nachmittags und abends.

# Berein für Naturkunde

Lichtbildervortrag

bes herrn Dr. 29. Spig-Freiburg über die Donauverfinkung und die Aachquelle. Raberes durch Rundichreiben

Zahnatelier Karola Rubin Tel. 4716

€ 3, 20

# Broschen - Anhänger - Nadeln

empfehle sehr billig

R. Apel Tel. 3548 Mannheim : Laden, Heidelbergerstr. : Mannheim Werkstätten für Juwelen und Goldwaren.

Ferd, Scheer vorm. Waser Holzstrasse 9, Telephon 4224 \*\* AeltesteBettfedern-Reinigungs-Anstalt

# Mit Dampfbetrieb unter fachmännischer Leitung

gegründet Telephon 3746

früher Heldelbergerstrasse O 6, 4.

Zu Weihnachten empfehle mein altrenomirtes Spezial-Geschäft in Uhren-, Goldund Silberwaren. Meine Trauringe D. R. P. ist das beste was existiert. Verkauf nach Gewicht billigst. Auf meine billige Preise, statt grüne Rabatt-Marken

== 10% in Bar. ==

Brilliantringe wegen Aufgabe zu jedem annehmbaren Proise. Besichtigen Sie meine Auslagen in den Schaufenstern und vier Schaukasten.



Spiegels Musikhaus H 1, 14



## Eckhaus Marktplatz

Violinen — Mandelinen von M. 8.— an essere M.10.—, M.12.—, M.14.—, M.16.— u. höh Gultarren — Lauten M. 7.—, M. 8.—, M. 10.— bessere M. 12.—, M. 18.— M. 22.—, und höher M. 8.—, M. 9.—, M. 11.—, M. 14.—, M. 20.— u. höh. Accordeons und Bandoncons von M. 3.- ar Salten und Bestandtelle - Sprechapparate und Platten in grössier Auswahl.

Kleine Anzahlung - Bequeme Telizahlungen.



# Für Weihnachts-Geschenke

Damenhemden stickerei, Stickerei, 3.25, 2.50, 1.85, 1.50, 95 Pig.

Damenbeinkleider, Jacken, Anstandsröcke in Piqué, Croise und Krutonne . . . 2.85, 2.40, 1.90, 1.40, 1.10

Kissen-Ueberzüge aus prima Kre-tonne gebogt, festeniert oder mit Einsatz 1.85, 1.45, 1.10, 85 Pig.

#### Bettwäsche

in hervorragend guten Qualitaten und besonders billig. 150/160 cm Bettuch-Halbleinen Moter 1.60, 1.45, 1.25, 95 Pfg.

130 cm breit Bettdamast bittenweiß Meter 1.25, 1.10, 85, 68 Pfg. 130 cm breit Brokat-Damast seidenglanzend . . . . Meter 1,50

Bettdecken in Spachtel, Tall. 13.50, 8.50, 6.50, 5.00, 2.25 Schlafdecken in Wolle, Halb. 14.00, 11.00, 7.50, 5.00, 3.25

Trikotagen für Damen, Herren und Kinder sehr billig Reformhosen für Damen u. Kinder 3.50, 2.60, 2.25, 1.70 Reise-Plaids in Kamelhaar und Wolle, aus einem Musterkoffer weit unter regulärem Preis!

#### In Damenkleiderstoffen

habe viele 100 Reste aus meinen grossen Lägern heraus sortiert, die ich ohne Rücksicht auf Qualität bis zur Hälfte des sonstigen Verkaufspreises herabsetzte.

Taschentücher in Madeira, reinleinen, handgestickt, 1/2 Dtz. 5.25 Taschentücher in reinleinen, mit gestickter Ecke, 3 Stück 2,25 Taschentücher in Batist, Halbleinen und 1.50, 1.00, 75 Pfg.

Gelegenheitskauf in

Offeriere einen Posten grosser und mittlerer

## Panzer-Geldschränke

- aus einer Sendung für den Balkan wegen Insolvenzen zurückgehalten - zu Vorzugspreisen. Sämtliche Schränke haben dreifache, teilweise vierfache Metallwandungen, federlose Sicherheitsschlösser. Zwei der Schränke sind in sauerstoffsicherer Konstruktion und daher für Banken, Kassen etc. geeignet.

Gefl. Anfragen erbeten an

# Alfred Moch, Mannheim.

Lieferant der Reichsbank, Diskonto .- Gesellschaft, Rheinischen Creditbank etc.

# M. Eichtersheimer Mannheim-Rheinauhafen

Telephon 440 — Telephon 1618 Grosses Lager in Transmissionen aller Art

Ränge-, Wand- n. Stehlager mit Ringschmierung la. oraz gedrente and polierte Stahlwellen, Kupplungen u. Stellringe Riemenscheiben in Eisen und Holz

Alleinverkauf der Rekordscheibe Lagermetall in allen Qualitaten.



aller Art Hefert billigst Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.



# verschenkt

gen Sie sich bei mir bevor Sie einen festen Kauf abschliessen.

Eleg. Schlafzim. elchen, 140 cm breiten Spiegelschr. 350

Mod. Speisezim. sichen gebeirt, Farbe nach Wunsch 550

Habsch, Herrenzim. sichen gebeizt, Farbe nach Wunseh 380

Pitsch-pine Küche complett mit Büfett und inoleumbeling 135

Einzelne Möbel gante Wohnungs-Einrichtungen stets am Lager, zu be-kannt billigen Preisen.

Möbelkanihaus

J 2, S J 2, S.



Alle Sorten Pinsel Sämtliche Putzartikel In. amerik. Terpentinöl Ersatz Terpentinöl Stahlspäne Putzwolle Bodenwichse in besten Qualitäten.

Schwämme, Fenster-leder etc. 61369 Josef Samsreither Q 4, 9. Tel. 2878.

tiomustrante ergiel burd, eine Trintfur im Saufe mit **ulibuchborfter Mart**prubel Startquelle rafd Erleichterung und bilfe. Die Gelente werben von Schmerzen u.Comellungen befreit, ber Rorper von ben Rranfheitoftoffen entlaftet u. die harnjauren Ablager-ungen befeitigt. Von zehlr. Projesior u. Kersten glän-zend begniachtet. Fl. ab VJ. in der Pelifanaposhele, bei in der Petitianapothefe, bei Andrig & Schütthefun, Gof-drogerie, O 4.3. Filiale Frie-drichspt. 13. Fr. Beder, G2, Un, am Spetiemaret, Th. v. Gickliedt, N 4, 18/14, G. Rocifinger, Rottle-Drog. B 6, 7n, und O. Merdie, Goutardplat 2. Engros: P. Rigins, Ludwigsbajen.

#### Unterricht

Mittelidullehrer

ert. gr. Unterr, in Math., Frans, Lat., Gried., Engl., Deutsch ze. Borbereitg. 8. Dentich z. Sorbereitg. 3. Ginjahrigen- u. Abtur-eramen. Preis p. St. 2 M. Beaufficht, ber tägl. Schul-arbeiten im Monalkpreis. Brof. Belfd, L. 13, 2,8 Er.

Akademiker

erfeilt Rachhilfeftunden in all. Gumnofialfach. bef. in Frangofifch. Offert un

Französisch. Grammaire — Litterature Conversation — Correspondance commerciale in der

Ecole française, P3, 4

Yehramisprofitiant

sur Nachhilfe f. Quataner

# Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung (Badische Neueste Nachrichten)

#### Die deutsche Frau im Ermerbskampf.

Bon Griba Seimann.

fen-Rembegvons gurud geebbe ift, lagt fich in Rube bie Ernte überichauen und man fann baraugeben, bie leichte Spreu bom goldnen Rorn au fcheiben. Dit jebem neuen Jahr fteigert fich bie Aufmertfamleit, bie unfre Beit ber fogioien Arbeit ber Franenbewegung wibmet, und bemgemag haben and bie Franentongreffe unb bie Tagungen ber fogial ober politisch fampfenben Franen fichtlich an Bebeutung gewonnen. Biele Bochen ftanben gewiffermagen "im Beiden ber Grauentongreffe" und eine ehrlich bergleichenbe Bertung ber in biefen Berfammlungen geleifteten Arbeit mit berjenigen "mannlicher" Durchichnitts Rongreffe führt ju bem Schluß, baft bie Fron fich in ihre Rolle als Mitstreiterin im öffentlichen Leben überraichend ichnell bineingefunden bat und beut über eine (fagen wir einmal) "barlamentariiche Rultur" verfügt, bie fich bom fanatifterten Ueberichwang und bon ber überbitten Beibenichaftlichfeit bes politifden und fogialen Mannerfampfe borteilhaft unterscheibet. Unb bas ift nicht etwa Temperaments- ober Ge-Schlechtsjache (bie Suffragetten in England lieben ja eine andere Methobe), fonbern bas Brobuft Unger Erfenntnis und bas Resultat berftanbiger Anpaffung on Rotwenbigfeiten. bie ber Monn als Ginichrantung freier Kraftenugung wilb be-

Der Arbeite-Dethobe entfpricht ber Arbeite-3med: Auf ben letten Frauenfongreffen bat man fich beifpielsweise febr eingebend mit ber faufmannifden unb gewerblichen Frauenarbeit beichaftigt, und wenn auch bie in ber Erörterung biefer fogial fo ungemein wichtigen Grage gubage getretenen Muffaffungen nicht ausnahmslos Billigung finben tonnen, fo ift boch ohne Zweifel bie Frage an fich wesentlich geflart worben, und es fteht ju boffen, daß bie Erörterungen bes Frauenerwerb-Problems in fogialer Begiebung nicht ohne praftifden Rugen bleiben werben, Im Sobre achtsehnbunbertfunfunbneungig ffanben rund fünf Millionen Frauen als Erwerbstätige im fogialen Dafeintampf; neungehnhundertfieben betrug ibre Bahl bereits (nach ben Ermittlungen ber wirticafiliden Statiftif über nenn Milliomen, und gurgeit wird die Riefenarmee ber weiblichen Arbeiter ficher bie Bahl bon gebn Millionen weit überfteigen: Rabegu ein Gechftel ber beutiden Gesamtbevollerung! Die Debrsabl ber erwerbetätigen Frauen erringt ibr Brot ofs Arbeiterinnen in inbuftriellen und gewerb lichen Betrieebn; etwa breibunberttaufenb finb in Sanbelsbetrieben beichaftigt, und ber Reft berteilt fic auf Bande und Forstwirticoft. Diefe Biffeen beweisen, wie gewaltig bie Flutwelle ber Frauenorbeit ben jogialen Rampiplay umbranbet und wie elementar bie Rrafte gewirft baben muffen bie im Lauf ber lesten Jahrzehnte bie Frau aus bem Bonnfreis bauslicher Bilichten in bas Ringen ums tagliche Brot bineinpeitschten.

Es mag berfehlt fein. Die Frauenarbeit im Erwerbleben ichlechthin als "fogiale Entartung unferer Zeit" ju berurteilen und bie Forbernno aufguftellen, bog ber Grau ber Gintritt in ben fonialen Rampi aus wirtichaftlichen, ethifchen und notionalen Grunben gu bermehren fei, ba bie Struftur unires Wirtichaftelebens gegen fruber fich ftart berichoben bat und ein gewaltsames Burudbrangen ber Frauenarbeit notwenbigerweise Wirfungen baben mußte, Die unfre wirticaftliche Leiftungsfähigfeit weit mehr beein: tradtigen murben, als auf ber anberen Seite burch ben fogialen Aufftieg ber Erwerbftanbe gu beffern Berbienftmöglichleiten gewonnen werben fonnte. Die Frauenarbeit ift beut fim Gegenfat sum Erwerbleben fruberer Jahrgebnte) nicht Ausnahme, fonbern Regel, und es ericheint fiberseugend, bag biefe Regel nicht ohne verbanguispolle Radmirfungen beseitigt und in ihrer Rutbarmachung ausgeschaltet werben lanu. Gimal anders ift's indeffen mit ber Frage, wie man bie Einwirfungen ber Frauenarbeit auf bie Geftaltung bes fogialen Birticaftsbifbes berfianbie regulieren und ibren Ginfluß fo einbammen tann, bag bie Ronfurrens ber Gran nicht allgemein am Drud auf bie Erwerbsmöglichfeiten und amar Entwertung ber nationalen Arbeitfraft ausartet. Denn bier liegt bie Gefahr ber fogiafen Entwidlung, bie bie Frau gewaltiatig in ben Rampf ums Dafein mit bineingeriffen bat.

Heber bie Wege, bie gum Biel bes fogialen Musgleichs führen tonnen, geben bie Meinungen weit auseinander: Wenn aber eine wirtichaftliche Bertfteigerung ber Grauenarbeit neben ber Er werbstätigfeit bes Mannes erftrebt werben foll bann tann bies nur burch ben Fortidritt auf bem Gebiet ber Arbeiterinnens und fogialen Frauen-Organisation fein, ber in ber natürlichen Entwidlung feiner Tenbengen allmablich bon fefbit gur enticiebnern Geltenbmachung bes wirt icaftlicen Wertgehalts ber Frouenarbeit führen und bamit die fonfurrierende und entwertende Tenbens meiblicher Ermerbatotigleit ins Gegens

meinen Arbeiterbewegung bes letten balben Jahrhunderis erlebt und geseben, bag, parallel mit bem wirtichaftlichen Emporfteigen, Die fortidreitende Entwidlung ber fogialen Arbeiter-Run, ba bie Sochflut ber Rongreffe und Maj- Organisation eine aufsteigenbe Linie in ber Wertung ber Erwerbsarbeit und eine felbfttätige (wenn auch noch nicht vollfommene) Regulies rung ber Kraftenugung erzwungen bat. Die weibliche Sogintbewegung ift jungeren Datums, und ba bie Granenarbeit unferem Birtichafts leben gewiffermaßen als Fremblörper aufgepfropft wurde, ift's and natürlich, bag ber Berbinbungs- und Ausgleicheprogen Beit und Bermittelnbe lebergange erforbert. In bie Entwidlung biefes Progeffs mit ber Schroffheit bes Mefepes bemmenb ober ftorenb eingreifen, biefe junge Saat unterm Drud ber winterlichen Coupbede erstiden laffen, und man muß besbalb milnichen, bag in ber gesehlichen Regelung ber Frauenarbeit nicht Wohltat und Plage verwechfelt merchen!

#### Wie follen unfere Töchter turnen?

Wie sollen unsere Tochter turnen, damit ber Broed, die Entwidlung ber vollenbeten Weiblichfeit zu forbern, erfüllt wird und bei ber Berfolgung biefes Bwedes auch gleichzeitig bie Forberungen ber Gesundheitspflege berilefichtigt wer-Das pabagogische Turnen hat, wie Bestalozzi fich ausbrückt, als "Heilighaltung und Ent-faltung ber bem Menschen vom Schöpfer gegebenen Anlagen" feine Berechtigung. Da min unweibliche Bewegungen, energische Stredungen, weite und hohe Springe und Aehnliches leicht bie weibliche Selbstempfindung verlegen, so bat sich weibliche Turnkunft im allgemeinen vorzugsweise innerhalb ber Grenze ber zusammengehaltenen, abgenundeten, der rhythmischen Bewegung

Der Tang ift die vollkommenste rhythmische Bewegung und bildet auch einen Teil der weiblichen Turnilbungen, die jedoch, da sie noch nicht gang Tang find, nur als Borübung angesehen werden fonnen. Ihr Bwed ift nicht etwa der gesellschaftiche Tang, sondern fie finden ibre größte Entsaltung im turnerischen Reigen, bessen asthetischer Wert auf der kunstvollen Berbindung schöner Bewegungsformen beruht, und nicht allein auf Fußbewegungen und Rörperbrehungen wie die

Das weibliche Turnen umfaßt bauptfächlich und in erfter Linie die fogenannten Freiabungen ber neueren Turnfchule, welche burch ihre Mannigfaltigfeit in leichten Bewegungen ber Arme, Beine, Fuße, bes Rudgrate und ber Suften in Berbindung mit ben berichiebenen Gang- und Schrittarten, ben Lauf- und Supf- und Springübungen und durch den gemeinsamen Betrieb den Madchen trop ber Mahe und Anftrengung, welche sie erfordern, boch zur Luft und Frende gereichen. Durch biese Uebungen wird mich ber häufig vorfommende Fehler eines launen und flatterhaften Sinnes mit Erfolg befampft, ba bie jungen Madden freudig ben gur eraften Ausfüh. nma nötigen Anordnungen mit willigem Gehorfam Folge leiften. Doch jur bollfommenen Ausbilbung ber weiblichen Organe reichen, besonbers before reife gen allein nicht mehr aus, sondern es mitsen auch noch gewife Geruftubungen hinzugenommen werben. Da aber infolge ber abweichenben Organifation nicht alle von Wännern auszuführenden Hebungen fich auch fur die Damen eignen, fo ist sowohl eine gewissenhafte und forgfame Wahl ber Gerate, als auch ber an biefen vorzumehmenben llebungen zu treffen,

Der Barren bient haubtfächlich jur Ausbilbung bes Bruftforbes und ber von bemfelben umfchloffenen inneren Organe. Da aber die engere weibliche Brufthöhle und die verhältnismäßie fleineren Organe nicht für eine folde Entwicklung geeignet finb, fo ift ber Barren nicht als ein Sauptgerat für bas weibliche Turnen anzusehen und die Uebungen ber Madden an bemfelben milisen sich auf die einfachen Stützübungen eritreden. Die Uebungen an dem Red verlangen ein gewaltsames Schwingen, Reden und Streden, Da aber die weibliche Organifation nicht ohne Rachteil bie höchfte Ansponnung ber Rrafte gestattet, jo sind auch die Uebungen an diesem Berate nur in beschranftem Dage voraunehmen. wenn auch alle Sang- und Hängearten unbedenklich auszuführen find.

Obgleich zuweilen Turnerinnen in öfffentlicher Dorftellungen gang Borgligliches au Red leiften, fo find folde Ausnahmen doch nicht für die Allgemeinheit maßgebend. Filr biefe Mabden ift bas Reckumen von den Eliem als ihr Lebensberuf gewählt worben, ohne Mildficht auf die diablichen Folgen, die ihnen aus diesem Geschäft ermachien fonnen. Beim Gelbermereb werben eben baufig Gesundheit, Leben in Gefahr gebracht. Ebenjo fieht man oft im Birfus auch die

eine weibliche Turnfibung betrachtet tverben. Die fraftigen Weit- und Sochsprünge überschreiten ohne Bweifel sowohl in afthetischer wie in higienischer Sinsicht die gebotenen Grenzen.

Ehe bas Turnen bes weiblichen Geschlechtes nach seiner förperlichen Organisation wisenschaftlid) geordnet war, find wohl Miggriffe burch unweibliche und unpossende Turnfibungen möglich gewesen und sie sind auch gemacht worden, aber heute werben sie bei einem verständigen Leiper gewiß nicht mehr vorfommen,

#### Die Aleiderrechnung der fparfamften Königin.

Ronigin Mary bon England ift unter allen Königinnen der Großmächte ummftritten die parfamste Hausfrau und im besonderen bleiben hre Reiberrechnungen weiter hinter benen gurud, was andere Frauen auf bem Throne fift Garderobe ausgeben. Ihre Anschaffungen find zwar saum geringer als die anderer Königinnen und Ersparnisse können hier schwer gemacht werden, da die umfangreichen Repräsentationspflichten ein gewisses Mag vorschreiben, bas nicht verkleinert werben fann. Aber bie beutige Königin von Grofibritannien ift icon in ihrer Me dienzeit zu einer frengen, gang hausmitterlichen Sparfamkeit erzogen worben, und ihre wirtfcaftliche Begabung ließ fie and nach ihrer Krönung die Wege finden, auf beneu Ersparnisse gemacht werben tonnen. So berbraucht Königin Mary ungleich weniger Kleb dergeld als Königin Alexandra, die Gemahlin Ronig Eduards. Und fie erzielt ihre Erfbarnifie dadurch, daß fie billig get taufen versieht und vor allem: weil fie die einmal gefauften Roben öfter und länger trägt als andere König-

Die billigen Breife, die Königin Mary für ibre Kleider bezahlt, können manche reiche Frau nit Reid erfüllen. Der Herrscherin fieht bei ben Ankaufen und bei der Prüfung der Rechnungen, die fie flets personlich borntmmt, in ber Ober-Seite, die selbst früher Jahre lang im Modistens beruf gestanden bat und Preise aus Ersahrung gu beurteilen versteht. Die Modiften, die für Königin Mary arbeiten, haben keine Aussichten auf fette Berbienfte, die Preise muffen febr billig gehalten werden. Am liebsten trägt bie Rönigin einfache Schneiberfleiber and Gerge und für eines biefer Kleiber zahlt fie mir 140 Mart, alfo einen Breis, filt den eine erftflaffige Mobbitin sonft taum arbeiten wird. Der indirette Rugen, der den Schneidern und Schneiderinnen aus der Tatfache erwächst, für die Königin arbeiten zu bürfen, mag bet biefen niebrigen Breifen eine Rolle fpielen: jebenfalls begieht bie Königin ihre Garberobe billiger als die meisten Damen ber höheren Gefellschaftsklaffe, und fie halt streng barant, daß bie eingeführten Breife nicht fiberschritten werben. Alls vor zwei Jahren ein Schneiber ihr gwei gelieferte Schneiber toftilme aus blauem Gerge und schottischem Wollstoff mit 160 DR. filt bas Aleid in Recinung stellte, wurde seine Forderung gwar sofort beglichen, aber einen neuen Auftrag bat er nie mehr erhalten. Auch die großen Toiletten find, wie eine ihrer Kammerfrauen berichtet, verhältmäßig billig.

Die Ronigin muß fich, um ihren Rebrafentaschnittlich 40 bis 50 neue Kleider anschaffen. Für ein Morgenfleid legt fle babei höchstens 500 ARt. an und für ein Abendileid find 800 Dit. ichon eine große Ausgabe. Die Morgenfleiber trägt ne aber bann 20 ober 30 Mal und auch eine Abendtollette legt fie zehn ober zwölf Mal an, ehe das Kleid ausrangiert wird. Nicht selten werden die Abendtoiletten durch Mrs Clerk, die eine geschichte Schnelberin ift, ein wenig veranbert, so daß sie vor dem Blid der Sofgesellschaft als nene Rieiber erscheinen. Alles in allem gib de Königin filr Rieider im Jahre allerhöchf 16 000 Mf. aus, und wenn man bedeuft, das hierfilt 40 bis 50 Roben, Koftiime und Straffenfleiber angeschafft werben, wird man zugestehen daß die Königin mit ihren Mitteln zu wirtschaf ten versteht. Für ein Abendfleib aus Seiben foulard bezahlte die Königin im vergangenen Jahre 240 ARf., für eine Bephirrobe, als Tunifa nearbeitet, mit Spigenfragen und Spigenman schetten 200 Mt., für eine Robe aus Seiden-crebon mit einer durchfichtigen Ninonweste mit befter Seibe eingefaßt 360 DRt. und für eine Robe aus rötlichem Crepe, mit Goldftidereien und Goldftoff verbramt und irifchem Spiteneinfats 500 992.

Die gleiche Sparfamfeit waltet bei ber Ancoffing ber Bilte. Die Konigin tauft fich im fabre bochftens 10 bis 12 teure Silte, für die 200, biswellen auch 300 Mt. angelegt werben 400 Mt. für einen But gebort icon au ben Geltenheiten. Im vergangenen Commer bevorzugte fie Hute aus Tagal, taufte auf einmal ein hal bes Dutend, die verschieden garniert wurden und zahlte schlieftlich für jeden Sut 190 Me. Miles in allem hat die Königin gewöhnlich zwei berufe: Bring Bithelmstraße 6, 2. Stad. Dutend Silte im Gebraudy.

Die Ausgaben für Schubzeug erreichen jährbeil umfehren wird. Wir haben benfelben natur- Boltige im Galopp von Damen ausgeführt, aber lich nicht gang 1200 Mf. und für Wajche bat die

notwendigen Entwidlungsprozes in der allge- trothem tann das Boltigieren boch niemals als Sconigin überhaupt teine Ausgaben, hierin ge niigt ihre praditvolle Brantanoftattung, berei Wert auf über 100 000 Mt. geschäft wird, aller Ansbrüchen, ohne Neuanschaffungen notwendig werden zu laffen.

#### Dienstboten außer dem Hause

Die DienAbatennot zeitigt immer neue Borchläge und Reformen zu ihrer Beseitigung resp. Milberung. Sieht man hier in einer Organifal tion der Dienstboten ein wirtsames Mittel gut Abwehr der schwersten Schäden, die dem weth lichen Dienstpersonal burch ihre Abbangintei von der Hanköfran erwachsen, so glaubt man dort dem Umsichgreisen der Dienstdortnansprücke itenern zu können, indem fich die Handfrauen pifanimenfchließen, um gemeinfam gestignete Reformen einzuführen, die ihre Rechte-und Aflichten gegenilber ihren Untergebenen genauf jeftlegen.

Dann bat man aber auch einfeben gelerme baff nur ein tüchtig vorgebildeles Madchen berechtigten Anspruch auf die von ihm gespederten höheren Löhne erheben kann und auch nur ein foldes größere Recht bezüglich verfönlicher Frei-

beit beanspruchen barf.

Aus diesem Grunde find allenthalben Dienft boten- und Hanshaltungsschulen errichtet worden, um einem Mangel gelibter Kräfte nach Möglichkeit vorzubengen. Und boch wollen die Rlagen auf beiden Seiten nicht verftunnien denn das Wichtigste: die personliche Freiheit der Hausangestellten, unterliegt troß bier und da eingeführter Gesehe von Dienstbotenorganis fationen noch immer ben Sonberabmadungen und Bereinbarungen zwischen Hausfrau und threr Angestellten. Roch immer fann biefe berveigern, wo jene forbert, fann nach Belleben Sinderniffe eintreten laffen, wo jene einen freien Tag beauspruchen bilrefte. Daß diese versönliche Freiheit bes jeweiligen Individuums heute mehr benn je von ihm geschätzt wird, ist eine Kinge die niemals widerlegt werden fann. Man weißt daß hauptfächlich aus diefem Grunde ber weilb liche Teil ber unteren BollMereife bie Stellung in ber Industrie bevorzugt, weil er nach geinner garbrobiere Bers, Clerk eine Bergterin auf Arbeit nach eigenem Belieben fiber feine Frei ihmben berfügen fann. Weshalb gieht man aus blefer Tatfache nicht auch eine Lebre hinfichtlich ber Hansangestellten und beschäftigt auch diese nur auf eine gewisse, genan festgesete Stun-benzahl im Hanshalt, so baß nach Beenbigung ber Arbeit in dieser die "Dienende" gleich ber Industriearbeiterin Hercin über ihre Freisunden ift? An vielen Hanshaltungen bat fid langst die Beschäftigung einer Stundenfrau oder Aufwärferin, Aushilfe ober wie fie fonit ge nannt wird, gu einer ftebenben Gewohnbeit ausgebildet. Die Erfahrungen, bie man mit bie fen Araften macht und gemacht hat, find weh durchweg fehr gute gewesen, benn bei mangel haften Leistungen ist ein Wechfel viel schneller gu vollgieben, ba feine langfriftigen gefenfichen Runbigungen borgefeben find. Bielleicht trant gerade diefe Einrichtung bagn bei, eine berartige "Baushilfe" recht fest an biefes su fetten, bem es gehört tatfächlich, wie bie Erfahrung lebrt an ben Selfenheiten, bag biefe ober bie Saus fran banfig wechfelt. Dazu kommt aber für bie lettere die große Annehmlichkeit, daß sie bei ihrer Beschäftigung weber für einen Schlaftung noch für die Wäsche derselben auffommen muß abgesehen natürlich von Servierkleibern, Schil gen, Händchen uftv., die diefe auf ihren Wunfch tragen muß. Daß diese Einrichtung der Dienst. boten außer bem Sanfe" aus einer Rotwenbigfeit fich entwidelnd ftanbig Fortfchritte fundst fann man felbst beobachten, wenn man ausmert fam die Spalfen ber Tagedzeltungen prifft Ammer häufiger wird man bier unter Stellerkinge boten Infernte finden, in benen Dienstmudder nefucht werben, bie gu Soufe fcblafen tonnen.

Gewiß, ein Alliheilmittel gegen bie noch imme berricende Dienftbotennot ist auch diese Einrich tung, nicht, aber fie fann jene Sansfragen au einem Berfuch beranloffen, die mit ibrer Konnile und ihrem Saushalt unter dem baufigen Wert fel ihrer Dienftboten gelitten baben. Oft mir and bem einen Grunde; daß diese nicht nach eine nem Belieben fiber ihre Freiftunben berfugen Elifabeth Thiclemann.

#### Franenbewegung und Beruf.

Armerichweftern im breufifden Seer. Geit einigen Jahren find in den Garnisonlagareffen ber pregififdjen Urmee für die Krantenpflege auch Arantenpflegerinnen, fogenannte Acuse schwestern, eingestellt werben. Diese Einrichtung bat fich bewährt, und die preuß. Derresperwaltung wird, wie man bort, mit ber Gintellung einer weiteren gabt von Armeefdweftern borgeben. Go werben in nachfter Reit funf neue Stellen für Armeefdweftern eingerichtet. Die burchicmittliche Geldvergutung beträgt 690 Mart für das Jahr.

Freifag bon 16-11 Uhr und Montag von 3-4 Ithr Ausfunftftelle ffir bobere Frauen

Berantwortlicher Rebattenr: Julius Biete.

Emser Pastillen

Man achte auf den

Aufdruck Königl Ems"

#### Zu Weihnachten empfehlen:

Frisierkämme, Haar«, Kleider« und Zahnbürsten

Gummi-Badewannen, Necessaires, Reisekissen, Schwamm= Taschen und Schwämme.

Celluloid-Dosen, Servietten-Körben und "Ringe.

# Hill @ Müller

N 3, 12 Kunststrasse N 3, 12

Telephon 576.

Bemmer, L'hafen, Buffenftr. 6. 897

# Kassenschränke

nur F 3, 1 Tel. 4978 Lieferant der Beichsbank, Südd. Dis-konto, Rheinischen Creditbank etc. Reparatures u. Transporte.

# Gelegenheitskauf!

1 Posten Coupons für Bettbezüge weiss Damast

Hemdentuche mit Seidenglanz bewilhrt

Maufhaus.

Mannheim

a 3,60 Meter . Mk. 5.25, 3.95, 3.60, 3.45 per Stück

Coupons à 15 Motor . Mr. 10.25, 9.50, 8.75, 8.25, 8.-, 7.25, 6.75

Bogen 37

Zu verkauten

Biano, falt neu, Raffen-ichrant billig au verfaut. Cohn, 62 2, 19. 76747

Bolb. Derrennhr m. Rette, Raffenicht., Chreibt., Bil-dericht., Stehpnit, Laben-ibete, Regel, Bertito, wollh.

Betten, Rücheneinrichtung, Andgieht. Erebeng. 70840 Aufbewahrungemag. R6, 4

**Rahmaidine** 

prima Dürfh. Notwein pro Liter 90 Bjg. Ia Dürfh. Weifiw. 1911er pro Liter Mt. 1,20, für Reinheit bürgt die Binger-Genoffenschaft.

In, füßer Apfelmeinfaft pro Liter 35 Pfg. Madel, Mittelftr. 3 Rabe Mesplat.

assenschrank gebraucht abzugeben. A. Moch, E 5, 5.

Für die Festtage! Puppenfinben-Tabeten. 28achatuche Linolenmläufer. Rotoomatten

2. Chrharbt P 4, 10.

Jahr Dobermann (386be) R 7, 7, 2 Tr. 956:

3 gleiche Luiter für Gas u. Gleft bill abgug Rirmenftr. 10, Sintb. pt.

Werbillige Wilhelm Schönberger

Gebr. Stabier, febr gu I. 10. 7, parterre. 7681 Brima Banernbrot

Friedrichebori. Zwiebad Patet 10 und 12 Vig.

Radel, Mittelftr. 3 Rabe Megplan.

Fußbodenoele

Rleine Müngenfammlung Gilberft., ebenfo Ridel u.

5af.a.Rh., v. d. Zannfir.26 p. [77036] Eichen Biffet

140 cm breit, verfiellbares Challelouque, Bluich-Sola herrengimmer, Leber, Glub-Bola n. Cinb-Beffet affes mie nen ipotibillig an mertanjen. L. 13, 24, part. 28 e i b m a u n. 77000

S. Kugelmann Planken E I, 16

> Rauchtische Schreibtisch-Garnituren Spazierstöcke Rasier-Apparate, Splegel Photographierahmen etc.

> > in hesonders grosser Auswahl billigst.

Empfehle meine reichhaltige Auswahl in

in Marzipan und Schokolade sowie Lebkuchen in prima Qualität u. diverses Weihnachts-Gebäck

Q 1, 15 Zuckerwareniabrik H 4, 28 Vereine erhalten Rabatt. 28501 Grüne Marken.

Geschw. Schammeringer.

Frachtbriefe Dr.B. Bans'iden Buchdruderei

billigft im Darmstädter Tapetenhans

and gute Mobel

5 6, 31 (obne Lad

tein birefted Schwarzbrot

Bumpernidel

E 5, 5 Tel. 1759

Benet. Lüfter felefte.), Tuchvorbänge u Tifch au vertaufen. Ras Werberpt. L. d. St. 7700: Gin Echtafzimmer und

Speifezimmer, jowie ein Ravier, alled noch jalt neu, außergewohnlich billig gu

Gin Amderbett 75 X 140 Teppichtebrmafdine f.nen, eppiditehrmanu. Dai-Liebhaber prachtb. Daifichgebift ju verf. 1641 Schimperftr. 5, 3. Ct.

Schaustüde. Amerifaner Tafeläpfel Pfd, 50 Big., b. b. Ronturrens Bio. 60-80 Big., bergleichen

Baraniffegeinnben b.65 Bi. b. Roufurrens 75 P? u. beber. einfle Smurna Tajelfeigen ftifth , Körod,.. a Pid. 80 Big. ionit 1 WT. und höher ca. ", Pid.-Ripen 45 Pig., Karton Datteln 65 Big. Dermogen wib. 23 Big . Bib. 85 Bie. fomir alle Corten Obit, Ruffe und Gubfrüchten billigit bei

Rothweiler, R 1, 9. Tadellen Belgiafie, erheltene Belgiafie, (fiftrochan) preismert an 9643 perfaujen. 9643 L. 12, 4, 1 Treppe.

Liegenschaften

n Biernheim ju verfauf. d. zu vermieten. In erfr. briedrichsring 46, 2. St. ma Deitt. Stadterweiterung. Villa

gu vertaufen ober zu ver-mieten. Telephon 4784.

Butgeh. Beinrestaurent fofort an vert. Off. unt. Rr. 0668 an die Exped.

Wohnhaus

in der Oststadt nen geeignet), Wohn-Garten, mit nur I. Hypo thek belastet, weitunter Schätzung zu verk. Ev. wird Hypothek In Zahlung genommen. Näheres durch rese

Paul Loeb, Immobilien, P 3, 14, Teleph. 7171

Breitestraße! Grite Weichitslage rentables Saus

febr preism, unter giinft. Beding, ju verfauf Nah. dura Jmmob. Bureau

Levi & Sohn Q 1, 4, Breiteitr. Tel. 50

Einfamilienhaus in Seibelberg

n der Rabe des fünftig. Bahuhofd, bestehend and 8 fimmer m.reichl. finb. Bab, Sintergarten i.vornehm.u. ruh. Lage preisw. ju vert. G. Schmidt. Säuferftr. 48 76526

Wirtschaften

Beff. Weinwirtschaft von gutfituterter Beau mit ermadf. Cobn, gu mieten Heinz Meyne and perfanjen. I 5, 11pt. 1806 Sold an die Expedition.

Falck

28 Bonde Rart Beb. 1 Sahrrab, 1 Fridanrine, vollertes Bett m. Robhoarmate., Aleiberiche. Diwan, gold, Uhr. Angug. billig ju verfoufen. 941 Dalbergftr. 9 3. St. 1 Kinderpult, Eductiasel, Rinderfruht, Speiferschräntigen, Giöschrant, Ernmeans, bill. ju vert. Q 3, 11, 2 St. 76914 Gelegenbeit. 76876

Speilegimmer, Giden gewichft fatt neu, footibillig abjugeben J 2, 22, II. Tel. 4245. Boff. Beibnochtsgeschent! Burert. Gint. Inf. Rod ar

Salte Delbilber, Santife Teffer

Gunftige Gelegenheit Guterhaltener Calon u. Blohrstüfter, Gastüster vorteilbaft zu verkaufen. Anzuleben nachutttags zwischen 3 u. 4 Uhr Etis jadethste. 11, III. 76892

Accumilatoren, Glas, Blet und Cellufoldzellen billig an vertoufen. 9481 L. 4, 10, part. gebr. billig ju bertaufen. Steinberg & Meher 07, 6. 9270 

Don meinen Desten Küchentaten Sei hier jetzt ein Recept verraten Für Teegebäck, so knusprig Cecker, als wars vom besten Zuckerbäcker. Pelmonabutter ruhret man Ein halbes Rund recht schaumig an Figt Buloorzucker langsam bei (Ein halbes Bund) dis glatt der Brei Dann gibt man auch noch Mehl dazu (Ein halber Bund) und nührt im Nu Don sieben Eiern Schnee Kinein Elwas Barill, so schmeckt as fain. Dann lässt auß Blech den Teig manstießen Portionenweis und bäckt dann diesen Ja nicht zu jäh, das ist sehr wichtig, Denn so altein gelingt es richtig!

<u>Palonona</u> = Pflanzenbutter Margarine wird nur von <u>H. Schlinck WC A.G. hergestellt.</u> Hamburg

## Unterricht

erteilt Ausländerin. Ged. Aufragen unter Nr. 74257 an die Exped.

ils. Bl. erbeten. Franco-Anglaise Dipl., erteilt gew. Gngliff u. frangöfich. Unterricht Privathunden u. Riaffen.

## Stenographie

Maschinen- u. fichenschraib-Unterrieht, Tagos-u, Abendkurse, (Einzel-Unterricht) Unterrichtsdaner ca.

8 Wochen erteilt gründlichst esse E. Weis, Bismarck-dats 19 (neb. Pärberei Cramer).

Klavier-Unterricht Gennbe ju M 1,50 wird bon einem tlichtigen, ewerg, Beberr gründt, erfeitt, Jahlt, Rehrengen gene zu Tienften. Chernen erb. AR. S. 12 Damptponlageend Manuhrim. 65428

Unterricht in Klavier + Zither Mandoline Guitarre und Laute Ruffmeber, Muftlebrer J 2, 18. 70205

Vermischtes |

Bereinslokal 10008 T 2, 15.

Das Anfaeichnen van handarbeiten, Liffen, Daden, Blufen u. f. w. wird billig u. ichen aus-geführt. E 3, fa. 4. St.

# Damen

inden fireng distreie ferbevolle Anfundine bei Bormund erforderlich was überall nunmgangete, ift

Bine L. Baer, Namey (Frankrein), Sinc Patient 38.

Beriefte Sameidenin empflehlt fich in anberdem Saule. 76564 Greie Wieberroch, T 4, 1 Irilber S 2, 7.

Damen

abrt denliche Ochamin D. irreng blöte. Auf me, fleden inntierlich Diege. Kor und Beitrand Metall, alte Flaich. Etjer in jeder Angelegenbeit erfeilt Kuns. Gramer, Flaichen taufe 7126 Kanca. Francosine Gene-tal Colores 7, 6824

Alte Gebisse Zahn bis 40 Pig- nahlt, Eryma, G 4, 13.

Ankauf

36 gable die bochiten Breife für getrag, berreu-Breife fleiber und Sonbe taufe alte Mafchen, Spei-cher u. Reller-Gerimpel. S. Grabelski, H 7, 2 2. Stod. Polifarte genügt. 73855

Cinhampipapier aller Art unter Garantie

bes Ciuftampfens, Lumpen attes Gifen, gebr. Blafden, famie auch famtl. Sorten Meinlie und Meinlafche an ben bodiften Preifen 75436 Abelf Anchowski

Zel. 4318 Getragenekleider clrobe, Möbel kanft Goldberg jr.,

Mittelstr. 72. Tel. 5034 Aditung! Mbgelegte Rleiber, Stiefel, and Meiall, Bumpen, Ale-eifen, Papier, Glafchenufm.

The Beigberg, H 6, 4.
Pofitarte genfigt. 3ch gable d. höchft. Breife für Mobel, Claviere, Gold, Pfanbiceine und Waren jeder Art. 75757 Webe Boridun auf Bobnungeeinrichtungen, die mir auf Lager gegeben

Barimann, J 2, 22, II. Telephon 4245. Saufe Möbeln Betten gange Ginrichtungen ju höchsten Breifen, 76716 Fran Becherer, T 6, 7.

Getragene Rleider, Stiefel, Möbel tauft ju böchften Breifen Bufa, Dalbergift. 8.

But bezahlt - But bezahlt 36 laufe getr. Derren-u. Damenfleiber. Ganbe, MBbel, Bartiemaren, jable Morgenstern, S 5, 4b.

Getrag. Rleider und Stiefel fanjt gu ben bochit. Breifer L. Derzmann, E 2, 12

Getragene Kleiber Edune, Möbel 2c. fauft Adolf Cubn. T 3, 19. 7003 Getragene Rteiber

Contie u. f. m. fauft Goldberg Schmebingerftraße 149. Tel 7048. 7090 Ginftampfpapier (u. Ga

Billig ju verfaufen : verich. Möbel. Sobn. G2.19.

Gebr. Gasheizofen E & & Seifenbau part. 1 maffin eithener Schreib-tifc mit Rollabenverinlin billig zu verlaufen. 76740 Lange Rötterftraße 52

Reuer Bas-Badenfen

m-Zimmerheis, wegsnobi

Prima Ranarienbahnen Diwan, Schreibiss, Ausgebt, volln. Bett. gr. Rü-denschr., gr. Schrauf, bill bir verf. P 5, 9 pt. 1811

nite Beige berfanf. 1 hell Ruftbaum Solojzimmereinrichtg. 1 Bicfarpine Aligeneinrichtung

Büro - Möbel

Diplomaten -Schreibtische Rolljalousiepulte Registratur - Schränke Schreibmaschinentische

Billigste Preise. Valentin Fahlbusch. fofort bill. an vert. Gill mit Linoleum billig 1. b. Vallenill I alliung Lange Ratterftr. 5a, Ill. r. 76791 Stupf, Q 3, 11.

Greaste Auswahl.

Buppenhaus m. Ciurid Raiferring 46, 3 Tr Britichenrolle

60-70 Bir. Tragfraft für Anblengeichaft geeignet zu vertaufen. G 5, 17b. 77007 Mehrere gebrauchte Schreihmaschigen 2 Kopiermaschinen

Ronso-Vervielf. Nr. 10 diswort abrugeben Hans Schmitt Nacht.

#### Arbeits-Bergebung.

Gur ben ilm- und Reufoffe A 1 Rr. 2 8, 6 n. 7

Bilbhauergrbeiten Spenglerarbeiten fowie Dachbederarbeiten gur Unoführung öffentlich

Intereffenten erhalten bei unterfertigter Stelle bie erforberlichen Bedingumgen und Huterlagen, mofelbft die Zeichnungen anf-liegen und nabere Andfunft erfeilt mirb.

Angebote wollen ver-ichloffen und mit ent-iprechender Aufschrift ver-ieben, die ipateftens

Montog, 28, Des. 1912 pormittage 9 Hhr bei genannter Stelle eingereicht werden, mojelbit die Deff-nung ber Offerten in Ge-genwart eima ericienener

Bewerber erfolgt. Zufchlagsfrift beträgt 4 Wochen. 1842 Die Bauleitung bed Spar-faffenbaues:

Bilbelm Bergbold Große Merzelfiraße 11.

## Bekannimadung.

Die bielige Krantenan-fialt und deren Filialen bat für das Jahr 1913 voraubsichtlich einen Be-darf von ca. 12000 Liter bestes In. Bier, delsen Vie-ferung im Submissions-wege vergeben werden sal. Die Abtieferung hat in 1/3 Liter-Fia/den zu erfol-gen und ist das Vier und dem jeweiligen Bedarf auf vorherige Bestellung der Kranfenhausverwaltung freitinden Lestern liefern. frei in den Reller gu liefern

Eine Bergütung filr feb-lenbe ober gerbrochene Plafchen finbet feitens ber Angebote hierauf wollen 1316

Mittwod, 18. Des. 1912, borm. 10 Ubr

mit entiprechender Auf-ichrift verfeben auf dem Bureau der Rranfenhausverwaltung R.6, 1 einge-reicht merden.

Die auf genannte Lie-ferung eingereichten Dfier-ten treien erst nach Ver-lauf von 1. Tagen vom Tage der Sudmiftionder-öffnung an gerechnet und gegenüber außer Kraft.

Manubeim, 5. Des. 1912. Arantenhanstommiffion non Bollanber.

#### Verloren

Gold. Damenuhr nebitgoldener Rette Sonn-tag abend von Atndenhof bis apollo verloren. Der ehrl. Hinder wird ge-beten, diese geg. gute Be-lohn. am Fundbürd abzug. 9711

3mangsverfteigerung Dieusiag, 17. Dezemb. 1912 nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfan blotal Q 6, 2 hier gegen bar Jahlnug im Bolluredungowegelof-

fentlich versteigern:

1 Pferd, 1 Troticke, 2
Sobelbante, Möbet und
Sonkiged. 77078
Mannheim, 16. Dez. 1912.
Arng, Gericksvolkzieher.

3mangsberileigerung. Dienötag, 17. Dezbr. 1912 nachmittage 2 Ubr, werbe ich im Pfandlofal Q6,2 hier gegen bare Babl-ungim Bolliredungswege

1 Regiftriertaffe, Mobel und Confliges. Maunheim, 16. Des 1812. Lindenmeier, Gerichtsvollzieher.

#### Lutherfirche Mannheim Obere Plarrei. Weihnachtsbitte.

Gur bie vielen in unferer Bezirtsgemeind, die-flein und groß, all nud arm, verlaffen und vergeffen -bedürlig find, daß gütige hände ihnen das Rötiglie auf den Belbnachtstifc legen, bitte ich um freuudl. Gaben. Vebensmittel, Aleidungsftide und Geld, auch Rücker m. Sviellachen auch Bücher n. Spielfachen find willfommen. Jebe Gabe wird brieflich ver-dauft und die Berteilung durch zwei Avmiteed be-frimmt. 77073

fimmt. 77073 Allen gutigen Spendern aufrichtigen Dant guvor. Pfarrer Beifibeimer Dammftraße 39.

Städtische Schifferschule Mannheim.

182. 40010 I. Die Univereichtstarfe der ftadtischen Schifferschule werden voranssichtlich wieder aufangs Januar nöchsten Jahres beginnen.

1988.
Muneldungen find ichriftlich oder mundlich deim Burgermeineramt Mannbeim ikatbaus N 1. Zimmer Rr. 1611 angabringen, wo auch nabere Anstunt er.

teilt wird.
Anm Eintritt in die Schule wird erfordert. daß der Betreffende wenigstens eine 7-klaffige Boltsichuldidung genoffen, das 16. Lebendjahr überichtiten und fich mindeftens ein Jahr praftisch in der Schiffsafre befätigt hat.
Der Anmeldung find Radweife bierüber fowie ein felde geschriebener Lebendlanf beizufigen.
All ann beim, 20. Kovember 1912.
Schifferschultsmufffen:
v. Dollander.

v. Bollanber.

Die Andführung von Aophaltarbeiten im Gad-wert Lugenberg foll ungeteilt im Bege ber

Submillion vergeben merben,

Die Unterlagen gur Bergebung tounen in un-ferem Bureau K 7, Ar. 1/2, Simmer 32 III. mabrend ber abliden Dienftftunden eingeseben werden und bie Ungeboisformulare unentgeltlich dafelbft begogen

Leiftungsfäbige Unternehmer, welche abnliche Ar-beiten icon wieberholt ausgeführt haben und bier-

fiber Radmeife erbringen tonnen, wollen ihre Un-

gebote bis lväteftens Freitag, ben 28. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr verichsen, mit entsprechender Aufschrift verseben und post- und bestellgelbfrei bei und. Jimmer Rr. 4, einreichen, woselbst auch die Deffnung der Angebote

Die Jufchlagbfrift beträgt 6 Wochen. Die nubeim, ben 4. Dezember 1912, Die Direffion ber ftabt. Baffer-, Gas- und Eleftrigitätswerfe: Bichter,



Grösstes, bedeutenstes und besteingerichtetes Institut Mannheims. Damenhodienung separat und durch ärztl. geprüfte Masseuse.

Sprechstundens von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abenda. Sonntage: von 9 bis 1 Uhr.

Anskunft und Broschüre kostenfrei.

## Für praktische Weihnachts-Geschen empfehle in grosser Auswahl zo billigsten Preisen: Tisch-, Lelb- und Bettwäsche

Handtücher, abgepasst und Stückware Schürzen, Blusen, Unterröcke Strumpfwaren, Handsohuhe, Lama- und Ballshawl.

Erstlings-Ausstattung.

Bie Pring Ludwig bon Babern bei Belm-

Fritz Bibel L 12, 11

# Der billige Weihnachts-Verkauf == in der Etage ===

Wir gewähren weiter

3 Billige Serien in Kleider-Stoffe

für praktische Weihnachtsgeschenke in vielen Farben. Die Ware liegt grösstentells es. 110 cm breit nur solide Ware in Serge-, Kammgarn-, Popeline- u. Armur-Gewebe

ea. 130 cm breite weisse Damaste für Bezüge nur ganz gutes Fabrikat in neuen, modernen Zeichnungen 4909

Serie II

Modernes

Serie III 25 Mk

Puppen - Kleidcher Ein kleiner Posten Seide- und Samt-Reste zum Aussnehen

Stück 5 Pfg.

Verlangen Sie unsere 3 Serien Krawatten-Selde Beliebtes Welhnachtsgeschenk! Serio I Serio III Serio III 60 Ptg. 80 Ptg. 1.05 M. Jede Krawatte besteht aus 4, Meter Seide.

# mson & Go.

D1.1 Keln Laden vis-à-vis dem Kaufhaus Keln Laden D1.1

Aufgang durch den Hausflur.

# Buntes Feuilleton.

Bas die Begrabniffe der Fürften toften. Bei ben Begrabniffen ber Regenten wird Brunt und Entfaltung des Lugufes meiftens im Sinne ber Berftorbenen vermieben. Der fcblichte Ginn bes Bringregenten Luiwold wollte gleichfalls von einem pompojen Leichensest nichts missen und wenn er in gesunden Tagen einmal darau au ibrechen tam, jo betonte er misbriidlich, bag than Bomp bei einer solchen Feierlichkeit verhafit fei. Ebenso bachte König Leopold von Belgien, auch er erflatte, daß er die Ginfach beit, mit der er sein Leben eingerichtet iber ben Tod binaus bewahrt wiffen wollte Richt immer waren die Beerdigungen der Ronige prunt: und pomplos. Im Altertum war es Sitte, daß ein Begrabnis dem Rang entfpräche, den der Tote bei Lebzeiten in der Well eingenommen haite. So war 3. B. die Bei setzung Alexanders des Großen, der von Piole mans in Alexandrien bestattet wurde, von einer Bracht, von ber man fid) beutzutage feine Borstadt, bon der man has hentzutage leine Worstellung wehr machen kann. Alexander wurde in einem Sarge deerdigt, der völlig aus reinem Golde hergestellt war. Dementsprechend kost-bar waren die Tranerseierlichkeiten, die ins-gesamt ein Bermögen, den gleiche gilt von der Mark verschangen. Das gleiche gilt von der Beerdigung ber Berferfonige, wie überhaupt die Orientalen einen verschwenderischen Prunt bei berartigen Gelegenheiten entfalteten und noch heute entfalten. Die Beerdigung des Kais fers bon China und ber Kaiferin-Bitwe bon China legt Beugnis babon ab. Die Ausgaben dafür werben auf nicht weniger als 15 Millionen Mart gerechnet, Dempegenüber fällt bie fcilicite Einfachheit der Beerdigungen preußi icher Herricher auf. Die Bestattung bes Großen Kurfürsten war fo einfach, daß fie taum 6000 Mart toffete. Roch weniger bruntvoll war die Beerbigung Friedrich Bilhelms I. und Friedrichs des Großen, ber bie Einfachheit feiner Lebens meife auch bei feiner Beerdigung gewahrt wiffen wollte. Ein zeitgenöffifder Schriftfteller bemerft, daß er noch nie ein fo einfaches Schlafgimmer gefeben babe, wie bas Friedrichs des Großen, und daß ber große Ronig auch in feiner Rleibung feine geringften Leutnanis burch Sparfamfeit in ben Schatten ftellte. Es ift flar, bağ ein Mann, ber fein ganges Leben nur ber Arbeit gewidmet hatte, weber Zeit hatte, großen Brunt zu entfalten, noch den Wunsch gehabt haben fonnte, bei seinem Tode eine Bracht zu feben, die er bei Lebzeiten nie boch eingeldzist hatte,

ftabt verwundet wurde. Jedermann weiß, daß Bring Ludwig, des Königreiche Babern neuer Berweser, im deutschen Kriege von 1866 burch eine preußische Rugel schwer verwundet wurde. Weniger befannt durfte indeffen die Tatjache fein, daß ber Pring biefe Rugel noch heutigen Tages im Leibe trägt. Brinz Ludwig war, wie alle Söbne des Haufes Wittelbach, fril') ins Heer eingestellt worden. Am Beginn des Jahres 1866 fat er als Lentnant beim sechsten baberifden Jager-Bataillon Dienft. Alls fein senomeifter Bring Luitpold, aus telle bes bei Riffungen gefallenen Generals Freiherrn von Boller ben Befehl über bie britte gelberfrage. 3ch bin ein "alter Reiseonfel" baberifche Division erhielt, mablte er feinen babe wie alle Berufetollegen unter dieser Unalteften Cobn gu feinem Orbonnangoffigier, 2m fitte au leiben und genugend Erfahrungen ge Morgen bes 25. Juli ftand die Division bei fammelt, um behaupten zu tonnen, bag nicht Belmftabt, als fie um zwei Uhr nachmittags von weitilberlegenen preugischen Rraften anges tum biefen Bormurf verdient. Brof. Ihering griffenen und ihre vorgeschobenen Schitten in ein Gehols gurudgeworfen wurden. In bem bas Trinfgeld gu bem Schluffe, bag biefes eine unübersichtlichen Gelande gerieten die habes rischen Truppen, die zuerst wacker fandgehalten hatten, allmählich in eine Unordung, welcher der Pring Luitpold, unermudlich bin und ber eilend, vergeblich halt ju gebieten fuchte. Gein Sohn, Pring Ludwig, unterftfigte ibn bei bem Bemüben, Die Weichenben jum Steben gu bringen, setzte fich dabei bem feindlichen Feuer ohne Rudficht aus und erhielt einen Schuft in ben Oberichenfel. Es gibt ein Bild bon ber Sand des Malers D. Lang, das in febr aufchaulicher Beife barftellt, wie der schwer verwundete Bring von zwei Solbaten, beren Sals er um: dlungen halt, auf ihren Bewehren aus ber Besechtslinie gurückgetragen und am Balbrande niedergesetst ist. Das verwundete Glied ist bereits freigelegt, ber hohe Felbstiefel liegt am Boden und bes Bringen Abjutant, Oberleutnant Freiherr von Malfen, unterfucht die Wunde. Es ift ein febr malerifdies Schlachtenbild, bon Pulverbampf erfiillt und ben Rampf in feiner vollen Entwicklung zeigend. Bring Luitpold, der unmittelbarer Augenzeuze ber Berwundung feines Sobnes gewesen war, wich tropbem nicht von seinem Bosten, sondern seine Anging, verlieh ber Socifitommanbierenbe, Belb. ben Standpuntt ein, bag biefe alle jur Bebie

bung hatte ber Bring monatelang zu leiden, ba de Aerste immer bon neuem und immer umwidmete er fich umfo eifriger und erfolgreicher wiffenschaftlichen und landwirtschaftlichen Arbeiten und Studien.

die Dotelier etr., fondern lediglich bas Bublie fonunt in einer juriftischen Albhandlung über porber nicht vereinbarte, alfo in bas Ermeffen bes Geberd gestellte Entlohnung für einen Dienft fei, gu beffen Leiftung ber andere nich verpflichtet war, und alle anderen fogenannten Trinfgelder als Enilohnung ohne Gegenleifinng Gefchente feien. Der Dberfellner welcher verpflichtet ift, bem anfommenben Gafte ein Zimmer anzuweisen und bel ber Abreife ben Beirag für die Rechnung in Empfang zu nehmen, erwartet ein Trinfgelb - wofitr? Der Gaft jahlt für die bestellten Sprifen und Be- Raffe, alfo ohne jedes Trinigeld, gablen. Moge Grund feiner Anfiellung im Restaurant vers fchaffen. villichtet ift, erwartet er eine extra Bergütung? Der Bortier ist verbilichtet, dem Gaste einge- lich, daß Ihr Mann so viel Billard spielt und lausene Briefe auszubändigen, denn dafür ist er so oft dabei verliert?" Auf diese Frage einer laufene Briefe auszubändigen, benn bafür ift er angeftellt - und bafür ein Trintgelb? Wabrend fonft ein Abschied fcwer ift, wird ber Sotelgaft beim Albichied erleichtert, benn ba fteben, ibm gute Reife wünfdend; ber Obertellner, Bortier, ber Sansburiche, ber Lift, bas Bim-mermabel! Saben aber nicht afle febr recht, wenn fie die Sand aufhalten? Co wird Ihnen ja gegeben! Und weshalb? Weil fo viele Gafte ftrengungen, ben Ansturm bes Reindes aufaus fich fürchten, wenn fie nichts geben, "fchief halten, raftlos fort. Mis ber Krieg gu Enbe angefeben" gu werben. Man nehme boch marichall Bring Rarl von Bapern, aus bem nung der Bafte vom hoteller angestellt viel Gelb, als wir obne dies nie befommen hauptquartier Ansbach dem Pringen Ludwig und von die fem zu entlohnen find, und würden . . . " bas Ritterfreus erfter Rlaffe bes Militarver- ber Sotelier, wie jeber Raufmann, die Preife

dienftordens in Anerkennung feines mutigen einschließlich feiner Spefen kalkuliert, aber nicht Berhaltens. An den Folgen seiner Bermun- berechtigt sein foll, feine mitfalfulierten Spesen ben Gaften nodmals aufanhalfen. Mim bras ftischen zeigt sich die Förderung des Trint-gelder-Unfuges durch das Publikum in den sonst nach der Angel suchten. Er trägt sie noch gelder-Unsuges durch das Publishum in den seht in seinem Körper. Die aktive unlitärische Cases. Das dei einem Preise von 30 Big. für Laufbahn mußte er seitdem aufgeben. Dasür eine Tasse der Wirt nichts etnbust, des weifen die unglaublich horrenten Mieten für Die Lofale. Der Gaft, um eine Taffe Raffer gu gablen, gibt ein 50 Bfg. Stud bin, und ber Rellner gibt gurud, aber nicht in 5 Big. Studen, - Bur Trinfgelber Frage. Mus unferem fondern 2 Behnpfennigftiide, benn er weiß, gibt Leserkreis wird uns geschrieben: In der Mit-er Fünfer, so kriegt er 5 Big. Trinkgeld, gibt er tugsausgabe Ihres w. 28 vom 12. berichten Zehner, kriegt er 10 Pig. Trinkgeld. Dat der Sie in einem kurzen atrikel über die Trink-Kellner keine 5 Pig. Stilde? Man versuche es mal - er wird zwar lange fuchen und viele Tafchen burchwühlen, aber nur Gebuld! Wenn es gar nicht anders geht, ba findet er ploglich body noch eine Tafche, wo Finfer brinn find! Und wenn er es nicht für nötig balt, fich für bie 5 Big. gu bedaufen - bann nicht! Bei 30 Big. find 5 Bfg. Trinfgeld ein Blus von 17 Brogent. Wer, um nicht ich ief angesehen zu werben, 10 Big. gibt, gablt 331/3 Brozent Anifchlag! Wem fallt es ein, in einem Laben für eine Ware 331/4 Brozent mehr als anderswo zu zahlen? Ober bem Berfaufer, weil er ihn bebient, bem Sinffier, weil er ihm ben Betrag für bie gefaufte Ware abnimmt, etwas, man nenne es Trinfgeld oder fonfitwie, ju geben? Daf Cafes ohne Breidauffchlag für Die Bare, trot Gelbftentsohnung ber Bedienung, sehr gut rentieren, beweifen biejenigen, worin bie Gafte an einer tränfe den geforderten Breis und bafür, baf ber bas Bubiffum folche Lofale unterftilben, um Servierkellner ibm biefe bringt, wogu er auf biefem gablipftem allgemein Eingang zu ber-

- Die Mugen Chefrauen. "Ift es nicht fchred-Befannten erwidert die Frau lächelnd: "Richt im geringften. Wiffen Gie, ich babe mit meinem Mann vereinbart, daß er mir immer abgibt, was er gewinnt. Rum fpielt er immer mit unferem Rachbar, und beffen Fran hat fich basse felbe Zugeftandnis errungen. Wir find nun übereingekommen, daß ich ber Nachbarin immer gebe, was mein Mann von ihrem Mann ges wonnen hat, und fie gibt mir, was ihr Mann bem meinen abnehmen fonnte. Muf biefe Weife erhalten wir beibe bon unferen Mannern fo

Ladeneinrichtungen

Glasschränke

Dekorat.-Artikel.

Tel. 140

(vorm. Petzoldt @ Kloos)

Erstes und ältestes Photo-Spezialhaus

28570

Reiche Auswahl in geeigneten Geschenken für

## AMATEUR = PHOTOGRAPHEN

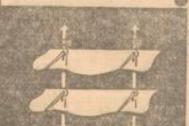
neben dem "Deutschen Hof" » » » C 2. 15 « « neben dem "Deutschen Hof"

renstergestelle

Mannheimer Metallwaren-Fabrik u. Galvanisierungs-Anstalt ADOLF PFEIFFER u. A. WALTHER MANNHEIM, Stockhornstr. 48

JII. Katalog a Verlangen.

999999999



Läden

6, 9

(nacht Oribelbergerfraße) moberner Laben m. gr. Echanfenfter (Senfralbeiaung) për joiori an perm man T 0 17. Tel. 881 T 6, 7

Edliner grober Hate of the line

nedft Mohning per 1. Sprif 1913 preiswert an verm. Rab. dojetble, d. St. links oder T 1, 6 2, St. Bure.

Mollichule vis-à vis Baben für jed. ciwen vall fof. hum. Rad. Tel. 2008.

Moderner Laden befce Lage ber Breitestraße idali Martiplan mi roft. Schauf. per April

rrelaw, zu verm. Aub. Jumob. Bureau LevideSohn Q 1, 4, Breitefte. Zel. 300

Diffiabt, Ebeberite. ochenban od. Sedenhel-merkr 68. Laden an 2-3 Jim. Bohn u reicht Jub., ond als Lubu. od. Barva. v Muh m. ben. Eggerräumen. Ass. daß u Tel. blat.

Bureau

O S. I part, per Jamar Nab. O s. 10, 2, St. 9447 In Mitte ber Stadt find

2 helle Ränme von gulaninen 100 Ogrob ver i. Nortl 1911 ju ver miejen. Tiefelden eignes fin für Gäru und Loper für litbographtine oder ragraph. Rundanfall. ett. val. A. 288 F. M. Audolf Woffe, Rann

Magazine

1 4, 5 6, (Linbe)

M 7, 22 Cinterbaus had, größerer beller Raum uld Lagerraum fofvet zu wermteien. Rall. Sammer 187, 1. Telef Gut. 400m

Q 7, 9 ben thur managings om that it will rel. 2481, 40057

Genbe beifbare Garage ili an verm. Teleph. 1200 Gie. Ballinadifir. 14.

Selles Magazin Indulf Anieriem, Beinrich

angley, 25/25. Ect. 1408, men Magazin t Bureau au vermteten T B. R. u. Stoff. 4000

Zu vermieten

12.8 Flanten 12.8 ltod, & Zimmermob Burcan oder Geich

ID 7, 17 F 8, 16a ( Oatentir. 32) H 7, 21 Entfenring, 4-St. fol. od. ipster preism. 311 v. 6455

M 4, 2 h. Stod. I flei-nere Simmer au vermieten. 40410 17, 1 Simmer, grob an finderi. Lente ju veru

L11, 27 280dnung. 1. vermieten. Rah. 3. 2t. (9275)

M 7, 2 7 Simmerwoon-mit Garderobe, Bad, swei Mant, eleftr, Livis, per 1. April 1913 mit Zubehar gu verm. Rab, part, mit

0 6, 3 5 3immer Gd. wohnung, erfte Etage, in frequenter Vage ber beibelbergerfte, tie Bur. ober Geichattszwege wermieten. 400; 9/80. O S. S. Udlaben.

P 2, 6 4- u. 5-Jimmerwohnung per l. April gu vermieten. Rab. b. Ribner, 2. St.

5, 23

(Durlacher Hof) 7 Simmer Bonnung mit jibob, auch als Bureaur Boume febr geeignet, als bald an vermieten. Die Bonnung wird vollhändig renotiert und fönnen evil. Beniche jest noch berücktet. fichtigt werden. Raber, Bureau Bauber im 2. Glod. 8294

Q 1, 12

Gegen Begaug neu ber-tertiblete 8 Jimmerwohn, mit Bad. Speifelammer n. Maniarde per fofa't ober nater an vermielen. Vist Raft bei M. Beber (Laben)

R 3, 1 gr. Jim. u. Rliche 1. om. eile R 7, 31, Griedrichoring 2 Gt., 7 3lm., Rliche, Babr-

T 6, 7

ichbard Simmer Bobnung mit Judebbr per L. April 1919 periowert zu vermiet. Räderen daleiblt, 3. Sied Inta oder T 1, 6, 2. St. Bars. 40416

mmer porterre nis U3, 10 2. 2t., 5 3im. 10 in tof. au v. dollin isidhen Bab, Manfarde te. mir elefte. Licht zu v. min Am Friedrichspart.

Biegen Bleggug berrich. Parterrewohnung befreb. Jimmern, Diele der fpater zu vermieten tan, un 7, 110 2. Et. 40200 Friedrichspark.

Glegant ausgenatrete 5 3tmmerwohnung. Bab Battring 35, 1 Tr.

Bu Dermieten Friedrichsring 4 Trepp., làidne helle Aob-nung. 7 Jim. 1 Rammer nebit Indehör per fofort. Não. Shutboffir. 4, L.

Emil Sechelftraje 6. eine icone 4 Simmer-wohnung mit Bubeber per bolbung mit Jack zu verm. infort oder fpater bei Kart. Baugeifielt, Ste-fanienpromenabe 20.

Sebelftrage 17, 3. Gt. Detricuff. 7 Rimmer-wohnung mit reichlichem lubebor ver L. April 1919 Naperes Brahmür. 19 4. Zind. Tel. 1908.

Am Raiferring Schone 7-31m. Bunn. mit Sad u. au. Jud. et. Liche v. L. April 1918 au verm. Rah. Kalferring 24, pt. emi





# Strauss

Uhren-Gold-& Silberwaren-Bestecke.

Mannheim Q.1,5 Breitestr. Telef. 4012

Grüne Rabattmarken.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle

In grösster Auswahl,

Umtausch nach Weihnachten gern gestattet.

29538

In unserem Verlage ist soeben erschienen und von uns wie von allen Buchhandlungen zu beziehen:

Ein Bilderbuch in Versen von EMILIE MARTIN (Kern) mit bunten Bildern von FRIEDRICH BUTZE Quartformat, Preis gebunden 31k. 1.50.

Inhalt: I. Im Kindersimmer, 2. Im Manöverfeld, 3. Im Speisezimmer, 4. Im Café, 3. Im Korridor, 6. Im Fabrikhof, 7. Im Dachstübehen, 8. Aufdem Belveders. Die hier wehlbekannte Verfasserin hat das Bilderbuch dem Herrn Grafen von Zeppelin gewidmet, der für die Widmung mit folgenden Worten dankte: "Herzlichen Dank für die freundliche Zuelgaung des von Ihnen mit so viel Humor verfassten Bilderbuches "Zeppelin kommt". Gewiss wird das Buch nuch meinen Enkelkindern, denen ich es schenken werde, viel Freude bereiten.

Friedrichshafen, 29. Oktober 1912. gez. Graf von ZEPPELIN. Der humoristische Text und die spassigen Bilder werden der Jugend an Weihnachten Freude und Unterhaltung bereiten.

Zugleich empfehlen wir unser im vorigen Jahre erschienenes Bilderbuch

Vakanz" Bilderbuch für Gross u. Klein

mit Versen von EMMY TUCHMANN und bunten Bildern von ARNOLD HAAG Quartformat, Preis gebunden Mk. 1.80.

Auch dieses Bilderbuch bietet durch die schönen Verse und vorzüg-lichen Illustrationen reichlichen Stoff zur Heiterkeit.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Das Neueste und Vornehmste in Galanterie und Lederwaren Weihnachtsgeschenken

fluden Sie in grösster Auswahl bei

Valentin Fahlbusch Bogen 27-34 im Rathaus,

libe- u. Allmentationspronesses. Priv anskunfts ther Vermögen, Varieben usw. alfererte, 28080 Krimina Sashen, Recherchen in

Detektiv Art werden u, beweinkriftigerfedigt, Absol, Dinkretico, Erute Referenz,

Detektiv-Centrale, Mannheim, H 2, 5 Felon 485.13. Carl Ludwin Bosch, Telent. 4615,

Gebrauchtes Wafferrefervoir mit 5 ebm Inhali und 12 m habem Geruft ju faufen gefacht. 27021 an die Siped. D. Bi. Celephon 707. 40304 in Rob Lie, byt 40000a

Emil Hechelitr. 12. 4 3. Bart. Bohng. m. Ruche, Bad, Dachlam., Garienaut. 2c. per fof. 08. [parer an verm. Rah. Ban-buro Gr. Mergelftr. 8 od. Telephon 1891. 40138 Cungbuidfir. 18, 3 Gi. and Ruce mit Jubeber per 1. Fanuar od. fpat 3. u.

Karl-Ledwigstr. 23 Elegante Wohnung 6 Sim., Diele Rüche, Babe-sim., große Geranda, Cen-tralheigung u. reicht. Ind. per felori zu vermieten. Reb. Satth, 3 Tr. 40003

Luisenring 9 Elegante 9 Kimmerwobug. mit reicht. Zubehde ver 1. April en. frilber zu verm. Räh. Sophienfr. 20, part Lef. 1186. 40113

Heinrich Langftr. 24 Dodpagterre, grote ge-4 3immer-Wohnung nebit allem Indehor per 1. April 1918 zu vermiet, Rühered dafethir Ban-buro, Zel. 2007. 48342

Od. Langitrage 28 2. St., 5 Zimmer, Lüche, Bad u. Zubehdr pr. fofurt ober | pater gu verm. Rab. Banbfits Sch. Langfir. 24. Tel. 2007.

Max Zoiephite. 17, 3 Tr. Gone gut niegeft. 4 Sim.

Meerfelbftraße 54 (done 3 Stimmerwohng, in. Zud. fof, od. 1. April 311 v. 9288

Offfaht, Glifabetfir. elegante 5 3immermobi mung mit allem Zubehor Gas u. evil. efefre. Limt, per 1. Apeil 1913 an vin. Rob. part. bafelbit im Epfonialis. u. Deften

Offitadt

Maniarde u. Zubehör per 1. April 1918 ju verm. Ditstadt.

Elegante Bobnung to 1. Ciage, nebp reimlichem Zubebor an rub Familie auf 1. April 1913 gu verm. Mab. Charlottenftraße 5,

parterre. Offindt, Rofengarten Schone 4-5 Stmmerwohn, mit Zubeb, p. lofort ober foater ju vermiet. Rab. Charlottenftr. 2, i Er. Its. 10-4 Uhr. 40412

Otto Beckstraße 9 a. Gt., eleg. einger. Wohng. 6-7 Jimmer, Diele und reight. Zubehör zu verm. Raberes vart. 40000

Bring Bilhelmftr. 14 Schone 6 Simmer Bobi nung mit Subebor per 1. April ju verm. 40108 Raberes Parterre.

Rojengartenftraße 22 eleg. 7 Zimmer-Bohnung au vermieten. Ju erfrg. bafelbfe U. Sioch. 3. Peter 40409

Renban. Lange Rotterfitr. 34-36

per 1. April 1018 gut ana-

Eleg. 4 n. 5 3 immer= Wohnungen

mit Belgung fowle größere Bobnungen in allen Lagen fofort oder fphier gie ver-mieten. Rubered bei Inlius Cöb R 7, 95, em Tel 168.

Möbl. Zimmer

F2, 16 III. gt. mbl. Stm. G 3, 7 2Tr. lines, 98the
G 3, 7 2Tr. lines, 98the
gut möbt. Immer mit
1 co. 2 Betten an beffer.
Redul. fot a verm. 40283
G 7, 29 12t., gut mobi.
n. Schiefflimmer 2850km.
n. Schiefflimmer 2850km.
v. i. of. o. 1. Jan. prefso.
cvii. m. voll. Benf. s. verm.

J 2, 15b 1 Tr. L. icon mobil, Sim-mer an nur anftänbiges Fräusein sofort zu verm. 40247

K 1, 5 2. St. icon mobi. m. Benf. p. 1. Jan. 5. verm. 40080

K 2, 18 1 Tr. 188., john mert an vermieten. 2480 K2, 18 IV. 34. 166. etnj. madl. 3im. ohne Rance a verm. 40390

L 2, 6, part., foon mbl. Sart. Jim. mit fep. Ein-gang auf L Jan. aun. 1988

L 10, 7 part. Gigant u. Schlafzimmer mit fep. Gingang m. Gof n. Tel. 2 v. 2000 L 12, 4, 2 Zr., gat mobil. B. od. Bobne n. Schlafz mitod. obne Benj. a. a. 40320 Q 2, 9/10 glimmer m. u. ohne Penfton bet bill. Berechnung a. vm. 10414

R 7, 37 1 Zr. 1 großes n. 1. fleines fof. 5 verm. 9575 Settichofiliche Rollnung 73, 4 Wirtichafe. Schon wie 2 Beiten fom. mehr. Schlaften fon. mehr. Schlaften fof. ju verm. 1936

Raberes set &. Wefen, beder, Raifereing &. was freundtiches, einfachmadilertes Jimmer mit Benfion per 1. Panuar 1911 an anitand. Frin 3. vin. 40392 Atabemiefte. 11 pt. fcon

SOBO!

の可以はある

2

世の田女社

6gellit. 3 2 t. L. t. m801. Raferialerftr. 9, 2, Stod rechts fep. mobl. Sim. fofort au vermiet. 40867 Lamehitt. 21 & Er. Brudt. Rimm. mit fch. Aulicht fep. Eing. n. gut. Beni. fof. 2.0. Entrephie 13, part gut
möbl. geräum. Sim. auf
1. Jan. zu verm. 9331
Enifenring 24, S. Si.,
Jd. möl. Bohn. n. Schlafs.
a. 1 ob. B Gerren zu verm.

Lutfenring 45 n Er., mobil Große Mergeifir, 13, Mab. Dauptbabnhof, foon mobl. Runf. Jim. per 1. Jun. an verm. 1619 Milliffit. 16 aber fauber mobl. Bimmer ju verm.

Rojengartenftr. 32, 8 Tr. Beleg mbl Aimmerauf Januar an beff. Deren Gedendelmerkt. 20 2 Te. 166. m. Sim. 101. 5 on. 2004

Biiderb Bagnerfir.

Elegantes Welhnachts-Geschenk I

Crêpe de Chine imit. Meter nur 1,25

Eolienne . . . . . Meter nur 2.95

Seiden-Cachemire Meter nur 2.75

Dienstag, den 17. Dezember beginnt die grosse

# Kleiderstoff-Woche

Dieselbe bringt bei erstaunlich reicher Auswahl

aussergewöhnliche Vorteile für den Weihnachts-Einkauf

# Geschw. Alsherg.

Besonders beachtenswert: 110 und 130 cm breite reinwollene Serge, Cheviots und englische Stoffe für Jackenkleider zu den fabelhaft billigen Preisen

Motor 95 Pfg. 1.35 bis 3.40

Portsetzung des enorm billigen Verkaufs in wellenen und seidenen Unterröcken.

#### Dom Büchertisch.

Grundfat hes Berlages, ben Forderungen modernen Jugenderziehung feine Bücher und Büch-lein bestens anzurselfen, tritt überau deutlich bervor. Dazu bekundet die Ausstattung des Gebotenen das Bestreben der Firma, anch den Ansorderungen der Invedmässigigkeit aufs beite gereckt zu werden.

Deutsches Rabdenbuch. Das schönfte Gelchent-buch für 12 bis ibsätzige Rabden. Ein Jahrbuch ber Unterbaltung. Belebrung und Deschäftigung für lunge Rädden. Mit Belträgen ber erken Schrift-kefter und Künkler. Ericheint alljabellch im Derbit lunge Madden. Mit Beltragen der erften Schrift-Reffer und Kanftler. Ericheint alljahrlich im Derbit als ein präcktiger Band von mehr als 400 Seiten mit vielen hundert Tegt und feinen Farbenbildern. (Bethmachten 1912 in der 20. Jahrgang erichienen. Senfs feinte gebunden 6.30 & Saneben wintt bes denfes trauliches Reich: Alle Arten fünftlerischer Beideftigung, das gange lodende weite Gebiet der bamalteben Kunbe ift neben allen Zweigen ber funte vollen mobernen handarbeit vertreien; dazu fommt Arbeitsbuff in Hüse, um den häudlichen Arels und den fleidigen Räddhenfranz in emfige Tätigfelt zu leben, und and Scherz und Luft genug: Spiele, Scherzaufgeben, Rätfel, Scharaben utw. Ruft, die Geschichte eines Lebens. Roman von

Anft, die Geschichte eines Lebens. Roman von Auft Geude. Zweite Auslage. 460 Seiten 8'. Ech. L. geb. 5 .C. The Letashort N. N. idreiben über bas Buch: ..., In "Sinn" in ber Entwicklungsgang cines Buch: . . . In "Sinn" ift ber Entwidlungsgang eines Lebens gefchilbert mit fo viel versonlicher und so viel dichteriicher Laft, das man fich unwillfarlich mit fortgeriffen fühlt in den Bannfreis des Dichters. Gendes Runft, ein Leben, ein Schickel in ters. Gendes Kunk, ein Leben, ein Schichol sin ichtibern, erdrügt und erbebt, gerschmettert und beieligt; nus Gendes gedankenvoller und gemütztieler Ert zu gekalten, geht eine Birkung bervor, wie bene, die eine große Tragodie auslößt. Alles was Gende auch ichildert, schildert er aus dem Bollen beraus. Ob er den Delden in den Telen eines durch Wlagende Better geridten Berawerted zeigt, oder ob er ihn vor den Dochsten kellt. überaft erkennt man, wie ihm dos au schildernde Milien die in die lebten Cleiniofeiten vertraut ist. Dier zeigt lehten Kleinigfeiten vertraut ift. . . Dier zeigt Gende, was er von dem größten Weifeer der eptichen Dichtung, der je febte, was er von Emile Zola geleint hat. Aber er dat nicht nur die Technif, er dat nich jene jeelijche Größe, die Zola auf den Gipfel den Derrind getragen bat.

Dentides Rusbenbuch, Das iconite Geident Dentigee Rusbenbug, Dan ber in Johrbuch ber Unterhaltung, Gelebrung und Beidaltigung für mifere Anaben. Mit Beitrögen ber erften Scheift. beller und Künftler. Ericheint alljabriich im Derbit all ein proebtiorr Band von mehr als 400 Geiten

bem Pilangenreich, Beichaftigungen und Soiele im Jimmer und im Freien, Anleitung ju Sammlungen und handferzigkeiten, Spielereien, Denfinbungen, ner und im greien, Chiefereien, Dentinor Dandferzigfeiten, Spielereien, Dunderte Aufgaben, Ratiel aller Art uim. Oumberbe Inntrationen, wormter piele feine Agnarelle,

im Freiheitstampfe gegen Rapoleon von Albert Bergel. Dit 14 Finicalibilbern, (Lebensbucher der Jugend, Band 18.) Berlag von George Beitermann n Braunidweig und Berlin. In Geidenfeinband, 50 & Ein benifder Ehrenfpiegel jum Gebochnis ber opjermilitigen, glorreiden Rampfe, burch bie vor bundert Jahren unfer Balf bas 30ch bes fremben Eroberers abgefchuftelt bat und aus dumpfe Anechtichaft au Blubm und Greibeit gelangt in, Rein-Racheradblung eines, ber nicht dabei war, fondern ine lebendige Rette geitgenoffilder Berichte berer, die jene Kampfe von 1806 bis 1815 mitgefampft, die illed, mas fie ergabten, felbft erfebt und erfahren

haben. Fran Aja, Goethes Mutter, von Abolf Matibias. Mit 16 Einichaltbildern und 20 Tertbildern nach geitgenstiften Borlagen. (Lebensbucher der Jugend, Band 18.) Berlag von George Weftermann

darin iden alle Reime feiner knuftigen

fie folimmern. Edmidt, Leopold: 25. M. Mojart ("Berfibmie niffer", Band ist. Wit gabireichen Mubrationen ab Kunftbeilagen: Portrats, Baffimiles eie, (Schle-che Berlin W. 186) in Leinenband mit Goldichnift in Berlin W. 186) in Leinenband mit Goldichnift A, in Liebhabereinband 7,50 & Die neue Mogart. liographie von Dr. Leopold Schmidt wird zweifel. b viele Freunde finden, jamal fie nicht nur eine benobeichreibung, fondern auch eine vortreifliche nführung in Mozaris Werfe bleiet. In furger, aifer Form wird allen gefagt, was ber Mufit

Das froblice Buch für Die Jugend. Gine Camm-

nunteres Bolichen von allerhand Schalfmatren, vie es bei hans Sacs, hebel, Aoptich, Poeci und elelen andern in dunter Manuigfaltigfeit au finden n, aber nur seiten bisber in Gesellschaft beitam-

men war. Die Märchenwiese. Wärchen, Geschichten und Geblichte von Eitsabeth Dautbenden. (Lebenablicher ber Ingend, Band 17.5 Weich illuftriert. Berlag von Scorge Bekermann in Braunichweig und Berlin, In Geschenkeinband 2,50 & Ein neues Warchenbuch ind zwar wirflich ein neues! Eins mit neuerfin-denen und neuerzöhlten Geschichten, die noch in fes-nem andern Märchenbuche behen. Sie kommen von einer Tisterin, die Phantalie und Erzählungsgabe bat. Gine grüne, ladende Mardenwiese breitet fich hier vor ben Kindergemütern ans.

Beitere Lebenomeisheit, Planberftunben mit ber derfeet von C. Bagner. Ann dem Fraugofichen iberfest von G. Bagner. Ann dem Fraugofichen iberfest von G. Juditmann mit einem Vorwort von Beb. Oberregierungsrat Tr. J. Korrenberg. 240 Leiten mit gablreichen Abbilbungen, In Originalseinenband 9,30.4. Gerlag von Ouese u. Meger in beipag. 1012. Dab man beiter erziehen, daß man beffern und augleich unterhalten fann, zeigt und vor-beffern und augleich unterhalten fann, zeigt und vor-liegendes Buch in vorbitblicher Beife. Wagness Schriften find in Frankreich in 100 000 von Erem-nfaren verdreitet und baben in Amerika, we fie durch Roofevells Empfehlung eingeführt murben, gröhten Erfolg. Die Beitere Lebensweisbeit" bei unferer Bugend begeifterte Mufnahme





--- Im Erfrischungsraum ---

1 Portion Kaffee mit Sahne . . . . . . . . . . 15 Pf. 1 Stück Obst- oder gefüllte Torte . . . 15 PL 1 Göttinger mit Kartoffelsalat ..... 20 Pf. 1 Paar Wiener mit Kartoffelsalat . . . . . . . . 25 Pf.



G. m. b. M. T 1, 1 MANNHEIM Varkaufshäuser: | Nockarstadt, Marktplatz

---- Jeden Tag ---

vor Weihnschten bis 1 Uhr mittags doppelte Rabattmarken ausgenommen Lebensmittel und Marken-Artikei.



Damen-Fandtasche Lackleder imit. 1.95



Damen-Deberschlag-Tasche ueue Form mit grossem Druckwie Abbild, 95 Pt.

Damen-Handtasche



Damen-Deberschlag-tasche Leder, m. ver-silb Beschl. 2.95



Portemonuales echt Satfian 95

in allen modernes Eleg. Leder-Damen-Portemonnales in tasches in neucates verschiedenen Australe Passons 2.95, 1.75, 1.25 M. 9.75, 5.75, 3.75 M. Stock 85, 48, 28 Pt.



Leder-Waren

Herrea-Spart-Tresser a hwarz Meute 95 PL

Berein- und Damen-Por monnales

Por monnales

Por monnales

Teschen Necessaires u. Bert. Ziparren-Etnis in gut.

hurste in sross. Art. 18pr. soliden Leder 1.95 M.

2.45, 1.75, 95pt. St. 2.75, 1.75, 95pt. wahi . Stack 75, 48, 18pr. art. 4.75, 2.75, 1.95 M.

Bijouterie.





Herren-Sport-Tressor
Habmep-Fasson, scht Leder-Taschen-Necessaires
Fattian,
wie Abbildung 1.75 M. wie Abbildung . . . 95 pt.



Zigarren-Etnis in verschied, Ausführungen und sellder Verarbeit.

M. 1.75, 95, 48 Pf. Leder-Garnitur besteband aus:



Brieftasche, Zigarren-Etui u. Portsmonnaie



Kavallier-Panzer-



6.75, 3.95, 95 Pf



Elektr. Taschealampe m. Metalifadan-Rirne u. gat. Batterie 75 Pf. wie Abbildung 75 Pf.



Taschen-Penergena Schmuck-Schafulle Versilb, oder Oxyd Abbildung 1.75 M.



wit Seide gef. 95 Pt.



Bolere-Nadeln mit Simili, reich besetzt. wie Abbildung . . Stuck 85 pt.

Herren-, Damen-und
Kinder-Ringe, echt
Kinder-Ringe, echt
Gold u. echt Silber in

Gold u. echt Silber i 



Hut-Nadeln wie Abb. 48 PL

Eleg. Hut-Nadeln in grosser Ausw. neue moderne Muster 95. 9 Pf.



Modern, Kolller Glanzgold mit Medaillon sum wie Abb, 95 Pf.



Elegant Kellier, echt Silber oder amerikan. Double, wie 6.75 M



Karton mit Seiden-Ausfütterung besteh. aus Koptburste, Kamm und Spiegel 1.95 M.



Toilett-Garnitur in eleg. Toilett-Garnitur in eleg Karton mit Seide aus-gestattet, besteh aus Kopfbürste, Kleider-bürste, Kamm'n. 2,95 Spiegel wie Abb. 2,95



Rasier-Apparat in elegant. Karton, stark versibert, mit 6 Ersatzki. 4 75 v

# Parfilmerie.

Parfum-Kartons enthaltend ff. Parinm u Seifen 35 pt. in grosser Answahl 1.75, 95, 48, 35 pt.

Geschenk-Kartons enthaltend B ed. 6 Stnek prime Z8 rt.

Eine Kiste Eau de Cologne Weihnachts-Packung enthaltend 3 grosse Flaschen 2.95 M.

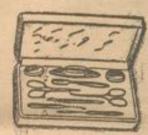


Rasier-Garattur mie Abb. 85 Pt.



Manicure, 6 tellig wie Abbildung . . . . 95 PL Elegante Manioure in ver-

Stuck 3.75, 2.25, 1.45 M.



Elegante Manfoure

## Bekanntmadjung.

Das Rennfenband Canbhofen, Giliale des An-femeinen Branfenbanfes I, hier, bat für das Jahr 1918 einen Bedarf an:

(9:10 einen Bedarf an:
ca. 1600 kg Schmatzbred I. Sorie à 1.800 kg.
ca. 2000 kg Mildbridden à 85 Gramm,
ca. 2000 kg In. Rindfleifd,
ca. 800 kg In. Schweinefleifd (grün u. gefalzen)
ca. 600 kg In. Schweinefleifd (grün u. gefalzen)
ca. 100 kg In. Düreffeifd,
verichtedene Burtivaren,
ca. 13 000 Biter Bellmiich,
beren Lieferung im Sudmitflundwege vergeben werden foll.

den soll, Angebote bierauf wollen dis Wittwoch, den is. Dezember 1912, vormittags is Uhr mit entsprechender Aufschrift versehen, auf dem Murean der Krantendausverwaltung Mannheim, K. J., eingereicht werden. Die Sieferungsbedingungen liegen inzwischen auf genanntem Burrau, edenlo auf dem Rasbens in Sandhelen aur Einficht offen. Demerkt wird fedoch ieht ichan, daß: 1. Die Angedote auf Lieferung van Ia. Kind-steich, Kaldsleich, Schweinestells und Dürrfleich

nach einem au bewilltgenden Rabatt an dem jestweitigen Labenpreid au richten find.

2. Dab die Preise für Schinfen, Wurkmaren und dergl. für die gange Lieferungdzeit seltgeieht werden, dergl. für die bezeichneten Ergenfände von den Lieferanten in der Krankenanhalt zu übergedem find.

Bei den Bedwaren baben die Augebote derart zu erfolgen, dah dei den einzelnen Gatungen al für Schwarzbert I. Gorie, die für Milchrot, der ihr die gange Lieferungszeit zu fordernde Preis per ein kie im Buchnaben beitimmt ausgedrückt in, nuchen ihr inwohl dei dem Schwarzberd als auch den Beihwaren für die ganze Lieferungszeit an der sewelligen Monatörechnung ein Andalt in Prosenten augegeben, zu gewähren.

Angebote, die nicht unseren Bedingungen entstorechen, werden nicht berhächighigt.

Die auf vorgenannte Lieferung eingereichten Angesdie treien erft nach Umlauf von 14 Tegen vom Lage der Submissionderdssung an gevendret, und gegandber außer Kruit.

Danubeim, ben 6. Dezember 1012. Rranfenbaud-Rommiffion, oon Collonder.

Sonner.

## Enthebung von Reujahrs-Gratulationen.

Gur das Jahr 1913 merben miederum Rarien gne

Für das Jaht 1913 werden wiederum Karien ant Enthebung von Renjahrs. Grainfallerunen gegen Enthebung von Renjahrs. Grainfallerunen gegen Enthebung von weighend awei Wark ansgegeben, Der Romen der Perlonen, weiche Karten gelöft daben, werden im den diesignen gefänensden da und die eine Gember abendd Karten gelöft daben, deren Karten gelöft daben, deren Karten gelöft daben, deren Karten gelöft daben, der eine keiten Schenkgen verden fich des warmen die eine der abendd Karten gelöft daben, de eine keiten kerten der entheben lassen, welche sis einighteislich 27. Des jember abendd Karten gelöft daben, de eine keiten kerten der keiten Schenkgen Schenkgen

fondere Zeitungsbeilage erigern.
Aember abends.
Wir bitten von der Einrichtung der Entsebungsforten, deren Erlös au Geschenken für Undemittelte,
vornechmild für verschäufte Arme verwendet werden
wird, recht achlreich Gebraus au machen.
Die glitigen Schenkgeber werden sich des warmen
Danses derjenigen versichern, deren Rot au lindern
die Spenden belitmmt find.
Wa nn heim, im Degember 1912,
Armenkommission.

fondere Beitungsbeilage ericeint, mit bem 27. De-

Solis der Saupilifie, die wor Remiabr ats be. berfaufen. Dffert, unt. Rr. 28583 an die Exped.

# Das passendste Weihnachtsgeschenk für Mannheims Jugend

ist das im Verlage der Dr. H. HAAS'SCHEN DRUCKEREI, G. m. b. H. ersohienene lokalgeschichtliche Werk "Mannheim in Sage u. Geschichte"

Volkstümliche Erzählungen. - Reich illustriert.

Auch für Erwachsene höchst interessant und fesselnd. Verlasst von GUSTAV WIEDERKEHR im Auftrag des Mannheimer Diesterweg-Vereins.

Broschiert Mk. 1.80

Gebunden Mk. 2.50

Zu beziehen durch Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei (Verlag des den Verlag der General-Anzeigers) sowie durch alle Buchhandlungen.